

# VERKEHRSUNFALL- ENTWICKLUNG 2021

OHNE BAB



**POLIZEI**  
Nordrhein-Westfalen  
Kreis Siegen-  
Wittgenstein



Polizei für Siegen-Wittgenstein

# Inhalt

## **3** **Begriffsbestimmung**

- 3 Vergleichszeitraum
- 3 Verkehrsunfälle
- 3 Verkehrsunfälle mit Flucht
- 3 Aufklärungsquote
- 4 Unfallhäufigkeitszahl
- 4 Verunglücktenhäufigkeitszahl

## **5** **Strukturdaten**

## **6** **Verkehrsunfall- entwicklung**

- 6 Allg. Verkehrsunfallentwicklung
- 8 Verkehrsunfälle mit Todesfolge
- 9 Verkehrsunfälle mit Verletzten
- 9 Verkehrsunfälle mit Flucht
- 11 Verkehrsunfälle unter Einfluss von Alkohol & berauschenden Mitteln
- 11 Kradfahrer
- 12 Rad- & Pedelecfahrer
- 13 Fußgänger
- 15 Verkehrsunfälle nach Alter
- 15 Kinder (0-14)
- 16 Jugendliche (15-17)
- 17 Junge Erwachsene (18-24)
- 18 Senioren (65+)
- 20 Hauptunfallursachen
- 21 Bekämpfung der HUU
- 21 HUU Geschwindigkeit
- 22 HUU Ablenkung

- 22 Technische Kontrollen
- 23 Bekämpfung Verkehrsunfälle unter Beteiligung von Motorradfahrern
- 24 Bekämpfung Verkehrsunfälle unter Beteiligung von Fußgängern
- 24 Bekämpfung Verkehrsunfälle unter Beteiligung von Rad- Pedelecfahrern

## **26** **Verkehrsunfall- prävention**

- 27 Crash Kurs NRW

## **29** **Kommunale Betrachtung**

- 30 Stadt Siegen
- 33 Stadt Freudenberg
- 36 Stadt Kreuztal
- 39 Stadt Hilchenbach
- 42 Stadt Netphen
- 45 Gemeinde Wilnsdorf
- 48 Gemeinde Burbach
- 51 Gemeinde Neunkirchen
- 54 Stadt Bad Berleburg
- 57 Stadt Bad Laasphe
- 60 Gemeinde Erndtebrück

## **63** **Impressum**

# Begriffsbestimmungen zur Verkehrsunfallstatistik

Die diesem Bericht zugrunde liegenden Daten beruhen ausschließlich auf den innerhalb dieses Zuständigkeitsbereiches aufgetretenen polizeilich relevanten und bekannt gewordenen Ereignissen.

## Vergleichszeitraum

Der Vergleichszeitraum ist das Kalenderjahr 2021. Der Datenbestand wurde seit Erstellung des letzten Verkehrsunfallberichts 2020 aktualisiert und kann daher differieren. Die Analyse der verwendeten Unfalldaten erfolgt stichtagsbezogen zum 08.02.2022 sowie auch die Erhebung der Maßnahmenzahlen.

## Verkehrsunfälle (VU)

Sind alle polizeilich bekannt gewordenen Verkehrsunfälle, bei denen infolge des Fahrverkehrs auf öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen Personen getötet, verletzt oder Sachschäden verursacht wurden.

### „Leichtverletzte“

Sind Unfallbeteiligte soweit es mindestens einer ambulanten Behandlung bedarf.

### „Schwerverletzte“

Sind Unfallbeteiligte soweit eine stationäre Behandlung im Krankenhaus erfolgt.

### „Getötete“

Sind Unfallbeteiligte soweit diese unmittelbar oder innerhalb von 30 Tagen an den Folgen des Unfallgeschehens versterben.

## Verkehrsunfälle mit Flucht

Sind polizeilich bekannt gewordene Verkehrsunfälle, bei denen sich mindestens einer der Beteiligten unerlaubt vom Unfallort entfernt hat (strafrechtliche Bezeichnung: Unerlaubtes Entfernen vom Unfallort).

## Aufklärungsquote

Ist der prozentuale Anteil der Fälle, bei denen der Täter polizeilich bekannt ist oder ermittelt werden konnte.

### **Unfallhäufigkeitszahl (UHZ)**

Ist die Anzahl der Verkehrsunfälle mit Leicht-, Schwerverletzten und Getöteten pro 100.000 Einwohner.

Verkehrsunfälle x 100.000 / Einwohnerzahl

### **Verunglücktenhäufigkeitszahl (VHZ)**

Ist die Anzahl der Verunglückten pro 100.000 Einwohner. Des Weiteren wird differenziert nach Leichtverletzten- und Schwerverletztenhäufigkeitszahlen sowie nach Häufigkeitszahlen für getötete Personen.

Verunglückte x 100.000 / Einwohnerzahl

# Strukturdaten



Der Kreis Siegen-Wittgenstein erstreckt sich auf einer Gesamtfläche von 1.132,90 qkm<sup>1</sup>. Die zugrunde liegende Einwohnerzahl liegt mit Stichtag zum 31.12.2021 bei 275.500<sup>2</sup>. Auf der gesamten Kreisfläche sind die unterschiedlichen Straßenkategorien in folgender Länge verteilt:

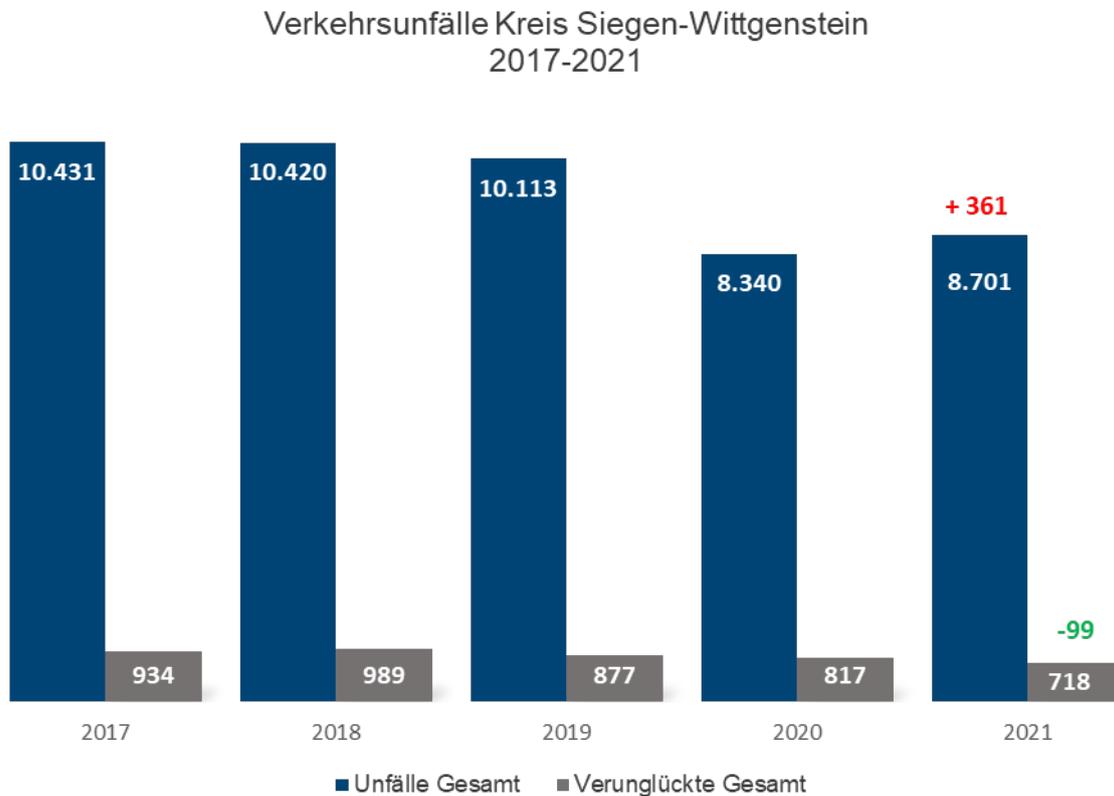
Autobahnen	25,2 km
Bundesstraßen	152,3 km
Landesstraßen	414,5 km
Kreisstraßen	295,6 km
Gemeindestraßen	1558 km
Gesamt	2445,6 km

<sup>1</sup> Quelle: <https://www.siegen-wittgenstein.de>

<sup>2</sup> Quelle: <https://de.statista.com/statistik/daten/studie/1169412/umfrage/entwicklung-der-gesamtbevoelkerung-siegen-wittgenstein/>

# Verkehrsunfallentwicklung

## Allgemeine Verkehrsunfallentwicklung



### Anzahl der Verkehrsunfälle steigt an. Die Zahl der Verunglückten sinkt hingegen weiter.

Für das Berichtsjahr 2021 wurden insgesamt 8.701 Verkehrsunfälle polizeilich gemeldet. Trotz des Anstiegs der Verkehrsunfälle insgesamt, konnte die Anzahl der Verunglückten im letzten Jahr erneut um -99 gesenkt werden. Im Vergleich zum Land NRW liegt das Risiko, an einem Verkehrsunfall mit Personenschaden beteiligt zu sein, im Kreis Siegen-Wittgenstein um 32,3 % niedriger. Es verunglückten 718 Personen bei insgesamt 8.701 Verkehrsunfällen. Hierbei ist im Vergleich zum Vorjahr eine Senkung der Verunglückten von -99 bei einer gleichzeitigen Steigerung der Verkehrsunfälle um +361 zu verzeichnen. Der leichte Anstieg im Vergleich zum Pandemiejahr 2020 lässt sich anhand von teilweisen Lockerungen und einem erhöhten Verkehrsaufkommen im Jahr 2021 im Anschluss an die längeren Lockdownphasen des Vorjahres erklären.

Im Vergleich zum Land NRW liegt das Risiko bei einem Verkehrsunfall verletzt zu werden im Kreis Siegen-Wittgenstein um 31% niedriger.

Für das gesamte Jahr 2020 verzeichnet die Kreispolizeibehörde 9 Verkehrstote. Im Berichtsjahr 2021 ist diese Zahl auf 6 getötete Personen gesenkt. Dies entspricht einer Senkung von 33 %. Auch die Verunglücktenhäufigkeitszahl ist mit 260,63 im Jahr 2021 niedriger als auf Landesebene (375,60 VHZ NRW).

### Unfallhäufigkeit 2021

	KPB Siegen	Land NRW
Unfallhäufigkeitszahl*	205	303
Anzahl Verkehrsunfälle kat. 1 - 3	564	54.236
Anzahl Verkehrsunfälle gesamt	8.701	580.907

\*Der Unfallhäufigkeitszahl liegen nur die Unfälle der Kategorie 1 bis 3 (Unfälle mit Verunglückten) zugrunde

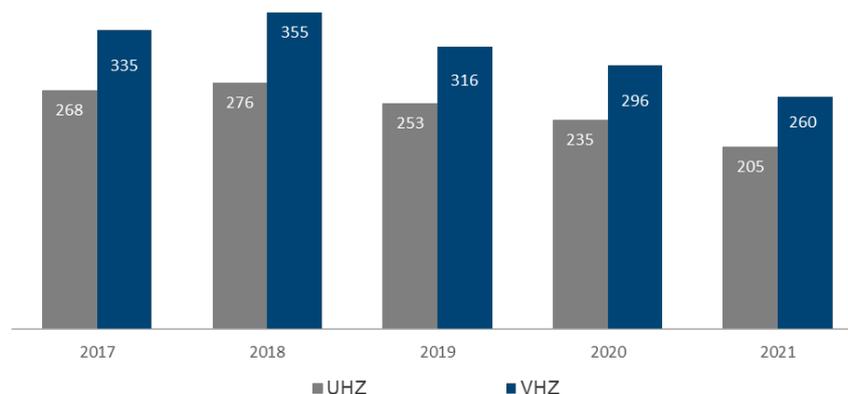
### Verunglücktenhäufigkeit 2021

	KPB Siegen	Land NRW
Verunglücktenhäufigkeitszahl	261	376
Anzahl Verkehrsunfälle gesamt	718	67.329

### Verunglücktenhäufigkeit nach Verletzungsgrad 2021

	KPB Siegen	Land NRW
Getötete HZ	2	2
Schwerverletzte HZ	49	66
Leichtverletzte HZ	209	307

Entwicklung UHZ und VHZ - Kreis Siegen-Wittgenstein



## **Verkehrsunfälle mit Todesfolge**

### **Siegen, Hagener Straße - 13.01.2021, 05:30 Uhr**

*Zur Unfallzeit querte eine 53-jährige Fußgängerin in den frühen Morgenstunden die Hagener Straße. Mittig der Fahrbahn wurde sie vom einem PKW erfasst. Bei dem Unfall erlitt sie schwerste Kopfverletzungen. Sie verstarb kurze Zeit später im Krankenhaus an den Unfallfolgen.*

### **Erndtebrück, L720 - 07.03.2021, 18:00 Uhr**

*Im März 2021 kam ein 67-jähriger in einer Kurve von der Fahrbahn ab und fuhr daraufhin in einer steil abfallenden Böschung gegen einen Baum. Er verstarb im Krankenhaus an den Unfallfolgen.*

### **Burbach, Wilnsdorfer Straße - 10.09.2021, 05:50 Uhr**

*Eine 82-jährige Fußgängerin überquerte in den frühen Morgenstunden die Straße vor Ihrem Haus. Ein PKW-Fahrer befuhr zum selben Zeitpunkt die Straße und erfasste die Fußgängerin. Hierbei wurde sie lebensgefährlich verletzt. Die Fußgängerin verstarb am 14.09.2021 im Krankenhaus an den Folgen des Unfalles.*

### **Siegen, Freiengründer Straße - 23.09.2021, 07:00 Uhr**

*Zur angegebenen Unfallzeit befuhr eine 27-jährige PKW-Fahrerin die Freiengründer Straße in Fahrtrichtung Neunkirchen. Hierbei kam sie von ihrem Fahrstreifen ab und fuhr in den Gegenverkehr. Es kam zum Frontalzusammenstoß mit einem entgegenkommenden PKW.*

*Die 27-jährige Fahrerin verstarb noch an der Unfallstelle. Der Fahrer und Beifahrer des entgegenkommenden PKWs wurden dabei leicht verletzt ins Krankenhaus eingeliefert.*

### **Burbach, L723 - 11.11.2021, 14:35 Uhr**

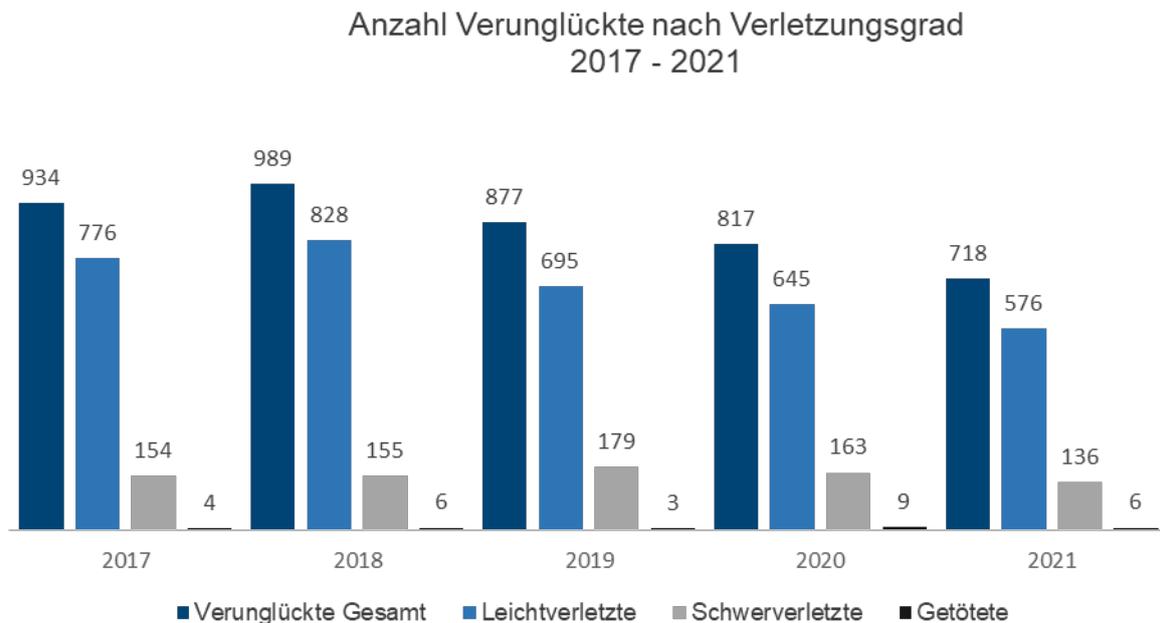
*Bei einem Verkehrsunfall im November 2021 in Wilnsdorf verunglückte ein 70-jähriger Pedelecfahrer tödlich. Der Pedelecfahrer befuhr die L723 von Wilnsdorf kommend in Fahrtrichtung Gilsbach. In einer Linkskurve fährt ihm eine PKW-Fahrerin von hinten auf. Er verstarb noch am gleichen Abend im Krankenhaus.*

### **Kreuztal, Siegener Straße - 22.11.2021, 07:05 Uhr**

*Im November 2021 verunglückte ein 24-jähriger junger Erwachsener tödlich. Er beabsichtigte die Straßenseite zu wechseln. Beim Betreten der Fahrbahn wurde er von einem PKW erfasst und musste noch am Unfallort im RTW reanimiert werden. In einem nahegelegenen Krankenhaus verstarb der 24-jährige in Folge seiner Verletzungen.*

## Verkehrsunfälle mit Verletzten

Im Jahr 2021 wurden insgesamt 712 Personen verletzt, davon verletzten sich 576 Personen leicht, 136 Personen mussten stationär behandelt werden. Im Vergleich zum Vorjahr 2020 sank die Anzahl der leichtverletzten Personen um 11 %, ebenso wurde die Anzahl der schwerverletzten Personen um 17 % reduziert.



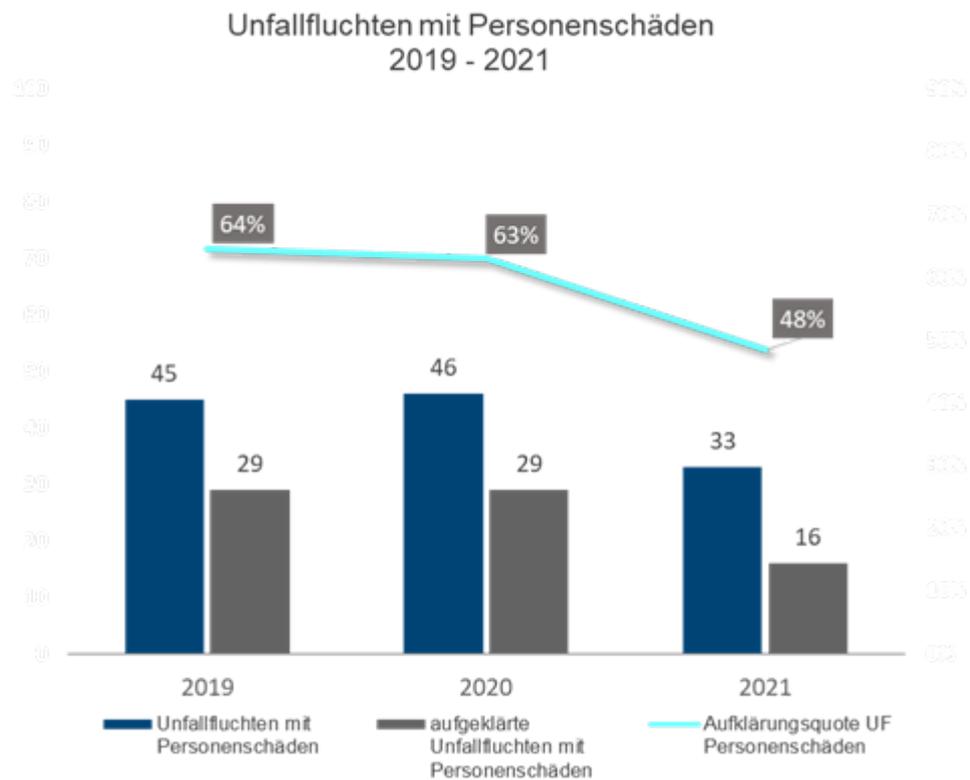
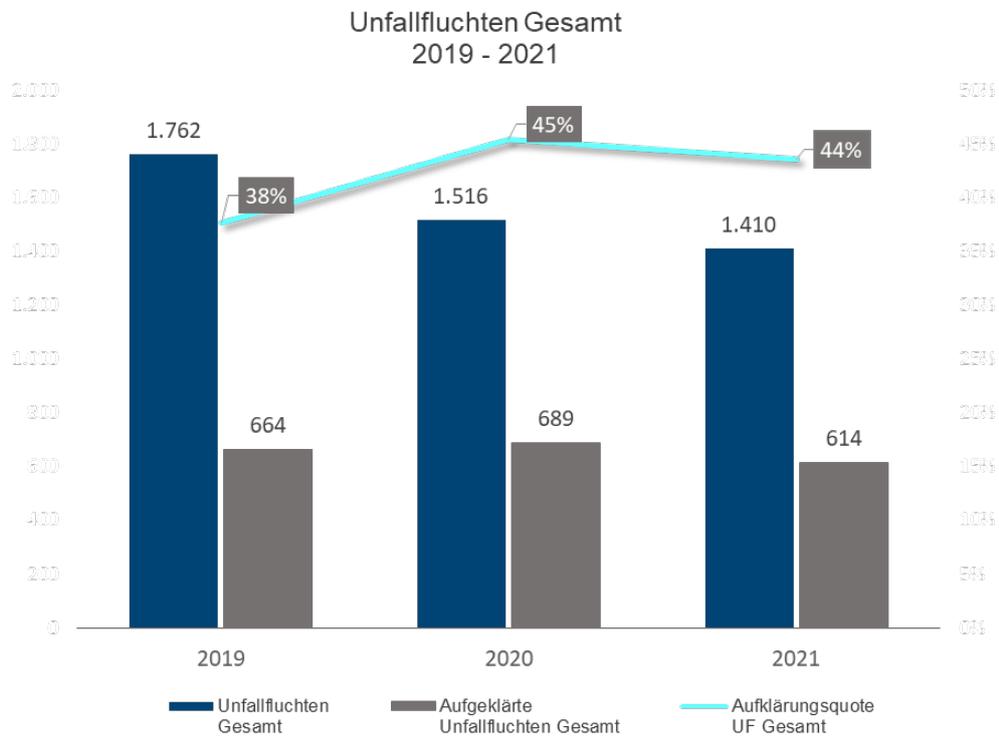
## Verkehrsunfälle mit Flucht

Im Berichtsjahr wurden insgesamt 1.410 Verkehrsunfälle mit Unfallflüchtigen zur Anzeige gebracht. Im Vergleich zum Vorjahr 2020 hat sich die Anzahl um -106 reduziert. Heruntergebrochen auf den Tag kommt es vier Mal täglich im Kreisgebiet zu einer Verkehrsunfallflucht.

Die Anzahl der Verkehrsunfallfluchten mit Personenschaden hat sich im Vergleich zum Vorjahr 2020 von 46 auf 33 und damit um -13 reduziert. Die Aufklärungsquote ist hingegen von 63 % in 2020 auf 48 % in 2021 gesunken.

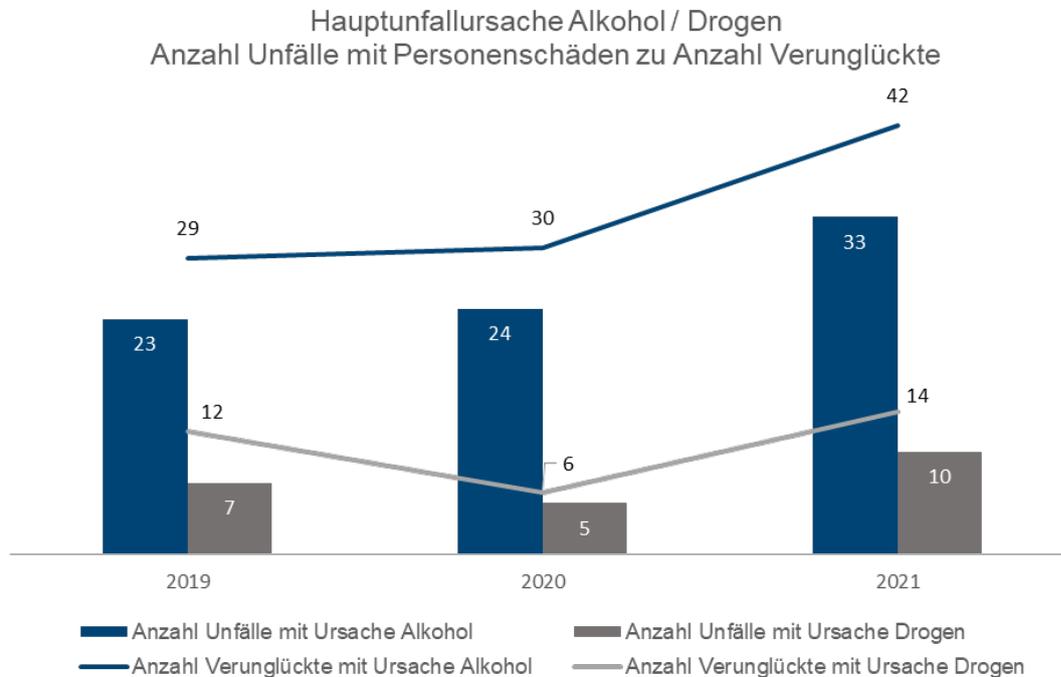
Die Aufklärungsquote, insbesondere bei Verkehrsunfallfluchten mit Personenschaden wird durch verschiedenen Faktoren bedingt. Für die Ermittlungsarbeit ist das Vorhandensein von objektiven Unfallspuren sowie Beobachtungen von Unfallgeschädigten und -zeugen von hoher Relevanz. Leider kommt es immer häufiger vor, dass sich Geschädigte einer Unfallflucht erst nach geraumer Zeit, zum Teil Tage oder Wochen später nach der Entdeckung des Schadens bei der Polizei melden oder erst auf Nachfrage der Versicherungen eine Verkehrsunfallflucht zur Anzeige gebracht wird. Im Falle eines solchen Zeitverzuges können

keine Unfallspuren ausgewertet werden und entsprechend korrespondiert die Aufklärungsquote.



## Verkehrsunfälle unter Einfluss von Alkohol / berauschender Mittel

Im Berichtsjahr 2021 stand von insgesamt 33 Verkehrsunfällen mit Personenschaden mindestens ein Unfallbeteiligter unter dem Einfluss von Alkohol und bei 10 Verkehrsunfällen unter dem Einfluss berauschender Mittel. Insgesamt verunglückten hierbei 56 Personen.



## Verkehrsunfälle Kradfahrer

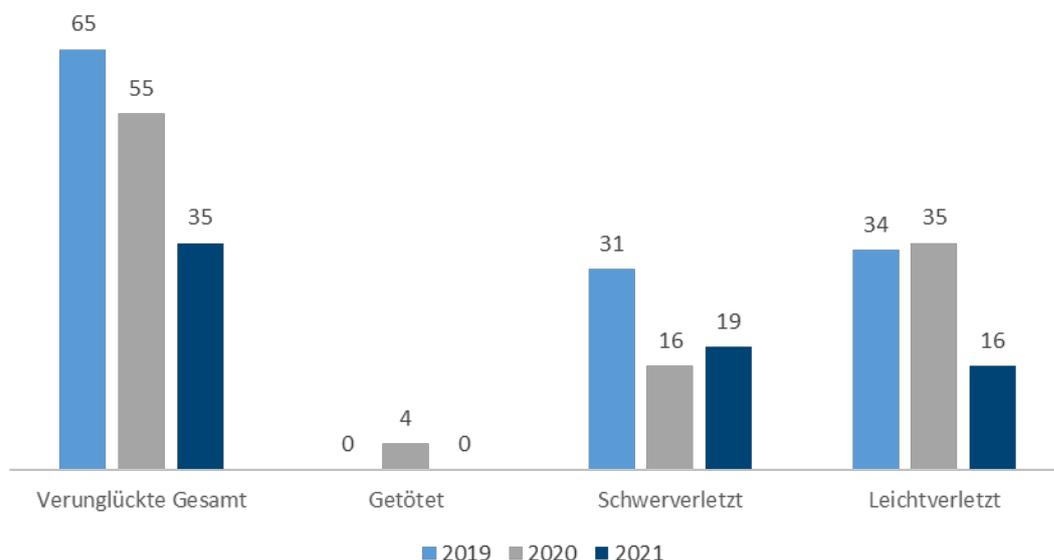
Im Berichtsjahr 2021 verunglückten insgesamt 35 Kradfahrer. In der Gruppe der Kradfahrer zeigt sich in den vergangenen ein deutlich rückläufiger Trend der Verunglücktenzahlen. Hervorzuheben ist, dass die Anzahl der Verkehrsunfälle mit 35 Verunglückten den niedrigsten Stand der letzten zehn Jahren erreicht hat.

Allerdings gab es eine leichte Zunahme bei den schwerverletzten Kradfahrern. Hier stieg die Zahl der Verletzten von 16 auf 19 Schwerverletzte. Auffällig war der prozentuale Anstieg der Verursacher bei Unfällen mit verunglückten Kradfahrern, dieser lag bei 85%.

Dieser Entwicklung steht der Rückgang der tödlich verletzten Kradfahrer von 4 in 2020 auf 0 in 2021 gegenüber.

Bei den schweren VUPs lagen in erster Linie „nicht angepasste / überhöhte Geschwindigkeit“ sowie „sonstige Fahrfehler“ als Ursachen vor.

## Verunglückte Kradfahrer - Kreis Siegen-Wittgenstein 2019 - 2021



### Verkehrsunfälle Radfahrer/Pedelecfahrer

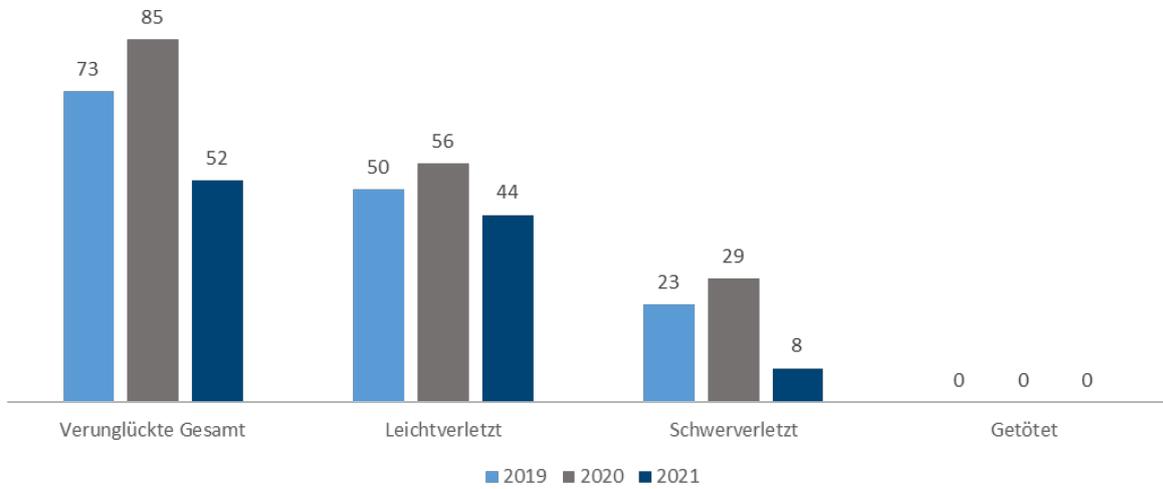
Insgesamt verunglückten im Jahr 2021 52 Radfahrer und 38 Pedelecfahrer.

Nachdem die Anzahl der verunglückten Radfahrer im Jahr 2020 deutlich anstieg, fiel die Verunglücktenzahl im Jahr 2021, entgegen der Prognose, deutlich um -33 / -39%. Am häufigsten verletzte sich die Gruppe der Erwachsenen. Bei 17 der insgesamt 52 verletzten Radfahrer (- 9 %) handelte es sich zudem um Alleinunfälle. In 28 Fällen war der Radfahrer auch gleichzeitig Verursacher des Unfalls. Von den 52 Radfahrern trugen 17 einen Helm. Bei 16 Unfällen war es nicht eindeutig feststellbar und 19 Personen trugen keinen Helm.

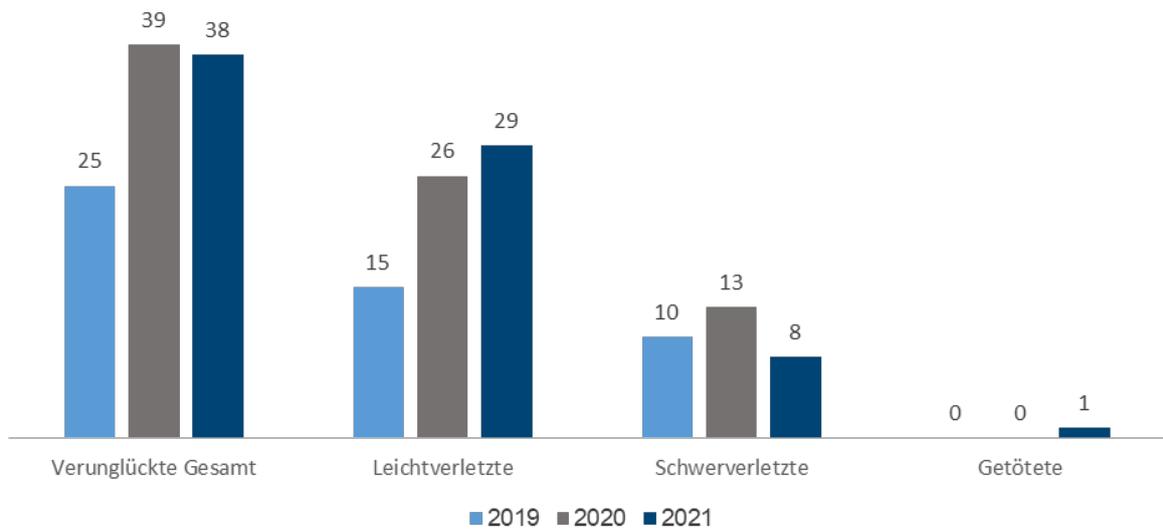
Die Anzahl der verunglückten Pedelecfahrer ist mit 38 um -1 im Vergleich zum Vorjahr 2020 gesunken. Auch bei den Pedelecfahrern verletzte sich die Gruppe der Erwachsenen am häufigsten mit 24 Verletzten, gefolgt von den Senioren mit 8 Verletzten (davon einer tödlich). In 60% der Fälle war der Pedelecfahrer auch gleichzeitig Verursacher. In 12 Fällen handelte es sich um Alleinunfälle. Von den insgesamt 38 verunglückten Pedelecfahrern trugen 13 einen Helm, 12 trugen keinen Helm und bei 13 Unfällen war es nicht eindeutig feststellbar.

Im Jahr 2021 konnte kein Unfall unter Beteiligung eines E-Bikes festgestellt werden.

Verunglückte Radfahrer - Kreis Siegen-Wittgenstein  
2019 - 2021



Verunglückte Pedelecfahrer - Kreis Siegen-Wittgenstein  
2019 - 2021

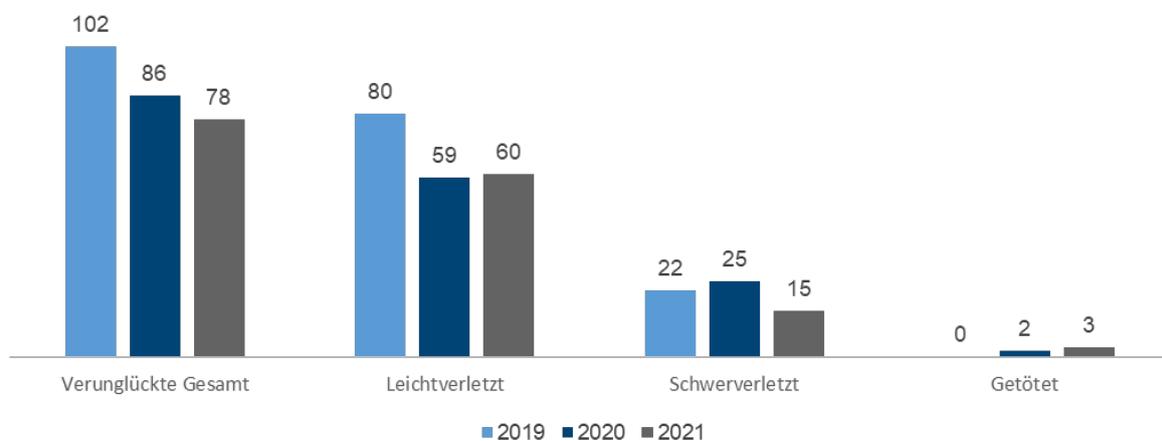


## Verkehrsunfälle Fußgänger

Insgesamt lag die Anzahl der Verunglückten Fußgänger im Berichtsjahr 2021 bei 78.

15 Fußgänger wurden dabei schwer- und 60 leichtverletzt. Im Vergleich zum Vorjahr ist die Anzahl der tödlich verunglückten Fußgänger mit 3 um +1 gestiegen. Positiv entwickelte sich die Zahl der schwerverletzten Fußgänger. Diese sank um -10 auf 15.

Verunglückte Fußgänger - Kreis Siegen-Wittgenstein  
2019 - 2021



## Verkehrsunfälle nach Altersgruppen

Die Entwicklungen der Verunglücktenzahlen in den Risikoaltersgruppen sind in nahezu allen Bereichen ebenfalls sehr positiv.

### Die Altersgruppen sind wie folgt gegliedert:

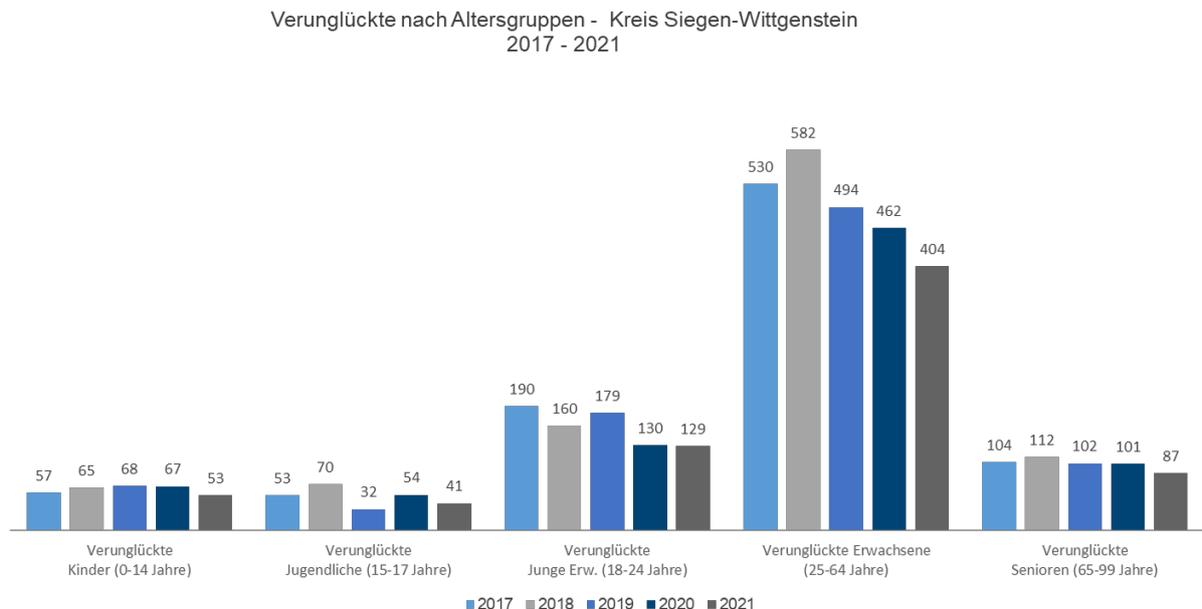
Kinder 0-14 Jahre

Jugendliche 15-17 Jahre

Junge Erwachsene 18-24 Jahre

Erwachsene 25-64 Jahre

Senioren 65- Jahre



### Kinder (bis 14 Jahre)

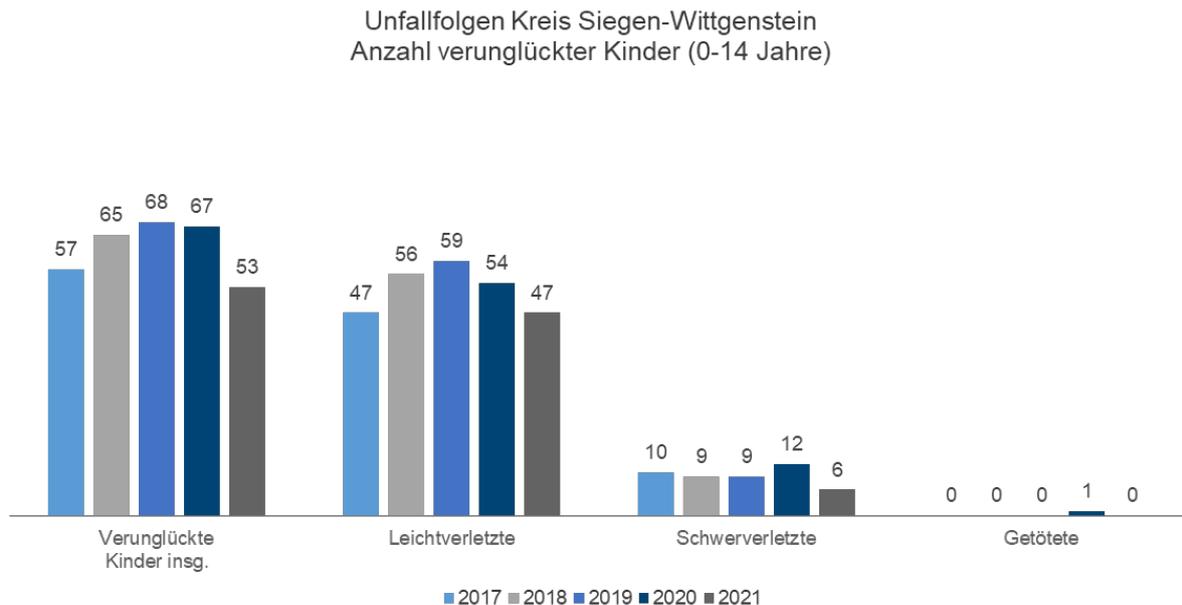
Der Anteil der Kinder an der Gesamtbevölkerung im Kreis Siegen-Wittgenstein liegt bei 13,77 %. Von diesen 37.927 Kindern wurden im Jahr 2021 53 als Beteiligte an einem Verkehrsunfall erfasst. Von den insgesamt 53 beteiligten Kindern wurden 6 Kinder schwer- und 47 leichtverletzt.

Auch die Anzahl der schwerverletzten Kinder ist um die Hälfte gesunken. Im Vergleich zum Vorjahr sank die Verunglücktenzahlen in der Altersgruppe der Kinder um -21%.

55% der verunglückten Kinder waren als Fahrgast im PKW beteiligt (PKW-Insassen), 19% verunglückten mit dem Fahrrad und weitere 23 % als Fußgänger.

Es wurde kein Kind bei einem Verkehrsunfall getötet.

Mit einer Verunglücktenhäufigkeitszahl von 139,74 sind die Kinder die am schwächsten unfallbelastete Altersgruppe im Kreisgebiet.



### Jugendliche (15 - 17 Jahre)

Die Anzahl der Jugendlichen die im Berichtszeitraum 2021 Beteiligte eines Verkehrsunfalls waren lag bei 41, hiervon wurden 10 schwer- und 31 Jugendliche leichtverletzt. Im Vergleichszeitraum 2020 sank die Anzahl der verunglückten Jugendlichen um 24% (-13).

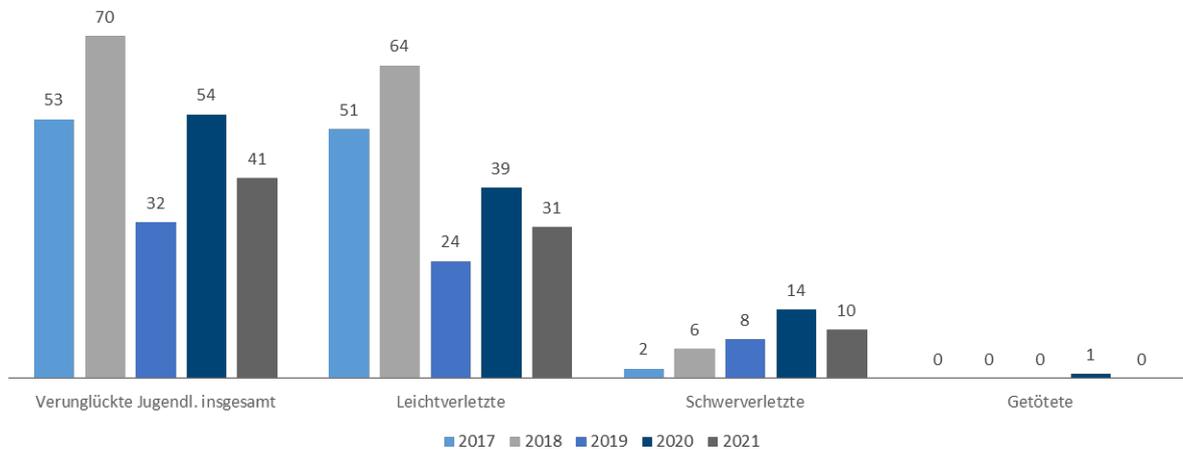
Es wurde kein Jugendlicher bei einem Verkehrsunfall getötet.

54 % der Jugendlichen verunglückten als Fahrer oder Mitfahrer von motorisierten Zweirädern, davon in fast 82 % der Fälle als Unfallverursacher.

In knapp 27% der Fälle verunglückten Jugendliche als PKW (Mit-) Fahrer.

Bei dem Vergleich der Verunglücktenhäufigkeitszahl (VHZ) weisen die Jugendlichen einen hohen Wert mit 534 auf und stehen nach den jungen Erwachsenen an zweiter Stelle.

Unfallfolgen Kreis Siegen-Wittgenstein -  
Anzahl verunglückter Jugendlicher (15-17 Jahre)  
2017 - 2021



### Junge Erwachsene (18 - 24 Jahre)

Im Jahr 2021 verunglückten 129 junge Erwachsene bei einem Verkehrsunfall, davon waren 23 schwer- und 105 leicht verletzt. Die Zahl der leichtverletzten jungen Erwachsenen fiel um -4. Dafür stieg die Zahl der schwerverletzten um +1. Ein junger Erwachsener verunglückte tödlich.

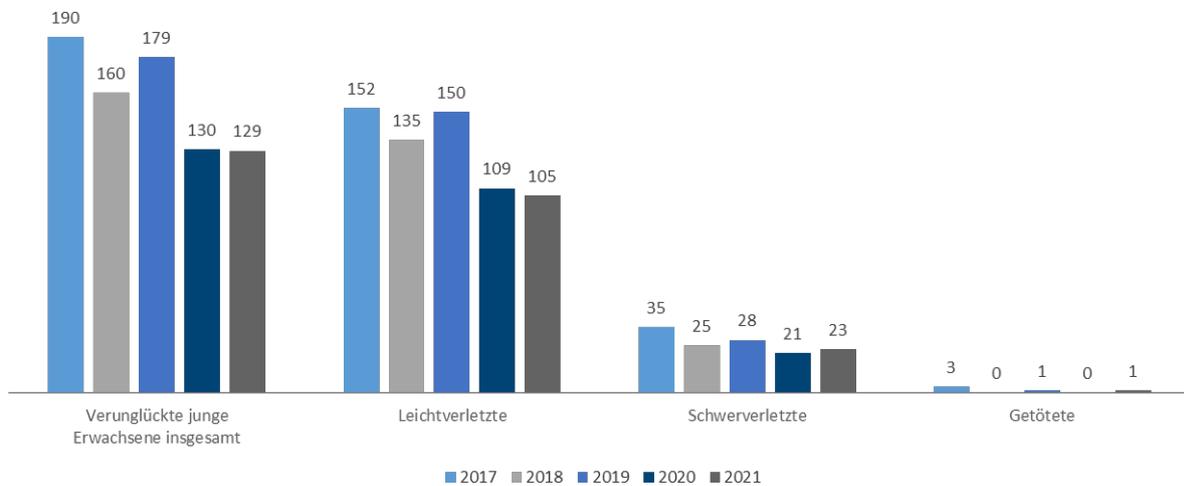
87 der jungen Erwachsenen verunglückten im PKW, davon waren 66 Pkw-Führer, die restlichen 21 waren Beifahrer.

Von den 66 verunglückten Pkw-Fahrern dieser Altersgruppe waren 37 als Unfallverursacher beteiligt. Dies entspricht einem Anteil von 56 %.

8 % verunglückten als Fußgänger und ca. 5 % mit motorisierten Zweirädern (Mofa, Roller, Motorräder).

Die Altersgruppe der jungen Erwachsenen weist mit einer Verunglücktenhäufigkeitszahl von 573 den höchsten Wert aller Altersgruppen auf und ist somit die am stärksten unfallbelastete Altersgruppe im Kreisgebiet.

Unfallfolgen Kreis Siegen-Wittgenstein -  
Anzahl junger Erwachsener (18-25 Jahre)  
2017 - 2021



## Senioren (65 Jahre und älter)

Im Rahmen der demografischen Wandels nimmt der Anteil der Senioren in der Bevölkerung stetig zu. So macht diese Altersgruppe bereits mehr als 22 % an der Gesamtbevölkerung des Kreisgebietes aus (+1% im Vergleich zum Vorjahr).

Im Jahr 2021 verunglückten insgesamt 87 Senioren, davon waren 24 schwer- und 60 leichtverletzt. 3 Senioren verunglückten tödlich. Die Gesamtanzahl der verunglückten Senioren reduzierte sich um 14 % (-14).

Ca. 54 % der Senioren (47 Verletzte) verunglückten im Pkw, davon waren 39 Pkw-Führer. Bei den Pkw-Unfällen wurden 57 % der Senioren als Unfallverursacher erfasst.

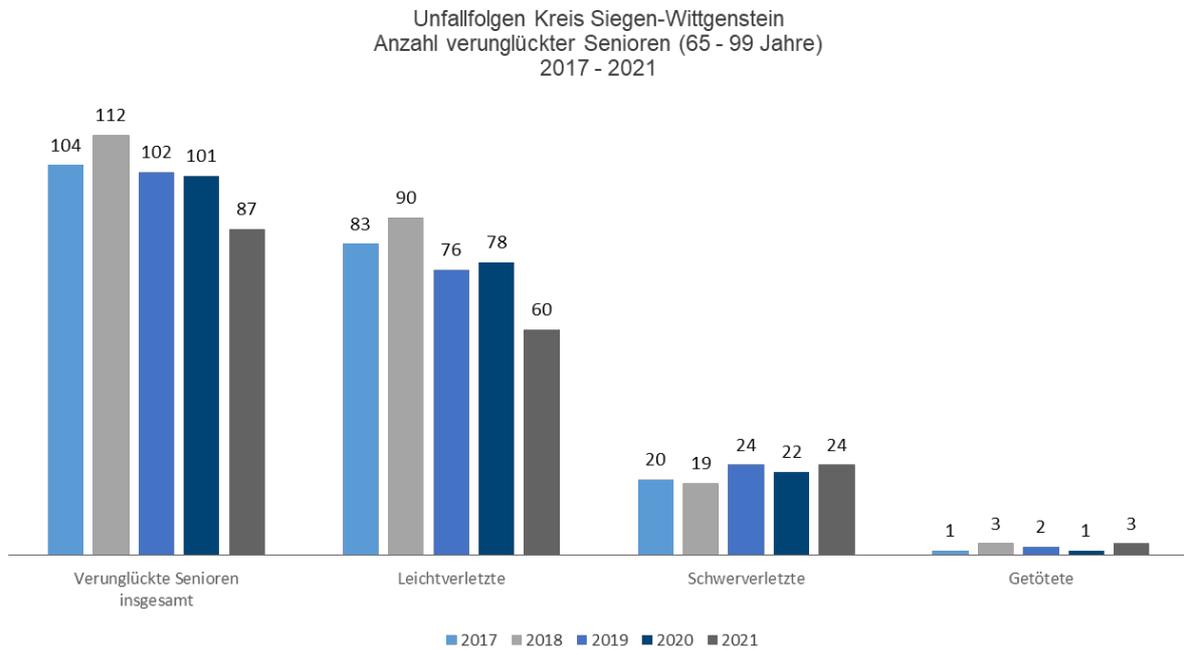
Betrachtet man alle Verkehrsunfälle mit Ausnahme der folgenlosen leichten Sachschadensunfälle, bei denen Senioren als Pkw-Führer beteiligt waren (317 Unfälle), wurden in 78 % der Fälle die Senioren als Unfallverursacher erfasst (248 Unfälle).

Ca. 21 % der Senioren (18 Verletzte) verunglückten im vergangenen Jahr als Fußgänger.

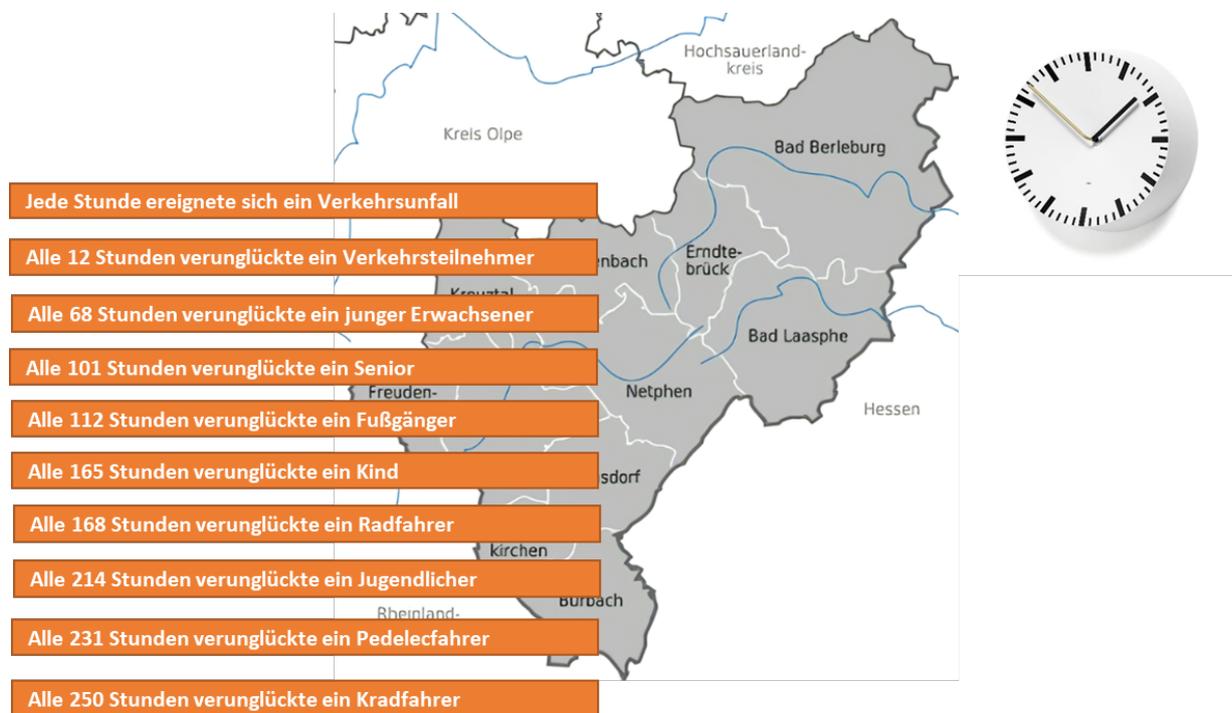
Ca. 17 % der Senioren verunglückten auf Zweirädern:

- motorisierte Zweiräder (1 Verletzte),
- Pedelecs (10 Verletzte),
- Fahrräder (5 Verletzte).

Insgesamt ist bei den Pedelec-Verletzten eine leichte Zunahme zu verzeichnen (3 verunglückte Senioren mehr). Hier macht sich der Trend hin zum „E-Bike“ (Pedelec) bemerkbar.

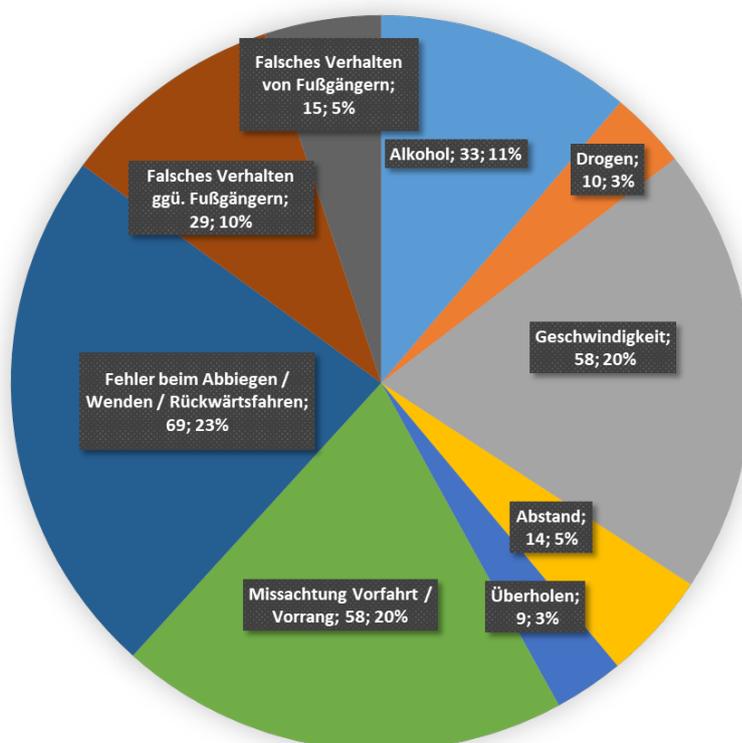


## Unfalluhr 2021 - Kreis Siegen-Wittgenstein



\*Verunglückte= Leichtverletzte, Schwerverletzte und Getötete

# Hauptunfallursachen



*Hauptunfallursachen 2021*

In der Unfallstatistik werden die sogenannten Hauptunfallursachen erfasst. Folgend werden die Hauptunfallursachen die zu Verkehrsunfällen mit Verletzten führten, dargestellt.

Im vergangenen Jahr wurden „Abbiegen/Wenden/Rückwärtsfahren“ als Hauptunfallursache Nr. 1 identifiziert. Fahrvorgänge, bei denen sich die Fahrwege der Verkehrsteilnehmer kreuzen, führten vermehrt zu Unfällen mit Personenschaden. Insgesamt nimmt die Hauptunfallursache „Abbiegen/Wenden/Rückwärtsfahren“ einen Anteil von 23 % aller Personenschadensunfälle mit Hauptunfallursachen ein. An zweiter Stelle folgen die Hauptunfallursachen „Geschwindigkeit“ und „Vorfahrt/Vorrang“.

Insgesamt ist zu berücksichtigen, dass bei Unfällen mit anderweitigen Ursachen die Geschwindigkeit meist nur sehr schwer exakt zu ermitteln ist, wohingegen z.B. eine Vorfahrtsverletzung oftmals eindeutig ist.

Schon geringe Geschwindigkeitsüberschreitungen in Kombination mit anderem Fehlverhalten erhöhen die Unfallgefahr deutlich. Insofern wird die Hauptunfallursache Geschwindigkeit auch weiterhin einen Schwerpunkt in der polizeilichen Verkehrsunfallbekämpfung bilden.

# Bekämpfung der Hauptunfallursachen

## Bekämpfung der Hauptunfallursache Geschwindigkeit

Das Nichteinhalten der zulässigen Höchstgeschwindigkeit und die nicht an äußere Verhältnisse im öffentlichen Verkehrsraum angepasste Geschwindigkeit gehört zu den gravierendsten Hauptunfallursachen.

Verkehrsunfälle, die auf nicht angepasste oder überhöhte Geschwindigkeit auch im Zusammenspiel mit anderen Hauptunfallursachen zurückzuführen sind, sind in der Regel folgenreicher hinsichtlich entstandener Personen- und Sachschäden. Bei den Verkehrsunfällen mit tödlich Verletzten steht die Hauptunfallursache Geschwindigkeit an erster Stelle.

Landesweit sind die Kreispolizeibehörden in den Direktionen Verkehr auf die qualifizierte Verkehrsüberwachung - insbesondere bei der Bekämpfung der Hauptunfallursache Geschwindigkeit - durch den Einsatz von Messtechnik in standardisierten Messverfahren spezialisiert.

Das Ziel ist, an besonders schutzbedürftigen Örtlichkeiten (z.B. Schulen und Kindergärten, Seniorenheime) und an Unfallbrennpunkten und Unfallkritischen Strecken die Hauptunfallursache Geschwindigkeit zu bekämpfen, indem das dort gefahrene Geschwindigkeitsniveau gesenkt wird.

Weiterhin wird durch die Geschwindigkeitsmessung im gesamten Straßennetz des Kreisgebietes durch die jederzeitige Möglichkeit von Geschwindigkeitskontrollen ein Flächendruck erzeugt, um die Verkehrsteilnehmer zu regelkonformen Verhalten und damit der Einhaltung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit zu bewegen.

Dabei findet eine ständige Synchronisation zum Einsatz personeller und materieller Ressourcen zwischen Polizei und anderen geschwindigkeitsüberwachende Maßnahmen durchführenden Behörden wie Kreis und Kommunen statt.

Grundlage zur Identifizierung der besonders schutzbedürftigen Örtlichkeiten und der aus der Unfallstatistik und Unfallkommissionsarbeit heraus gewonnenen Unfallbrennpunkte und Unfallkritischen Strecken sind die statistischen Werte der polizeilichen Verkehrsunfallaufnahme sowie Hinweise und Aktivitäten von Bürgern und Behörden.

Bei der qualifizierten Geschwindigkeitsüberwachung mittels Messanlagen im standardisierten Messverfahren kommen in der KPB Siegen-Wittgenstein drei verschiedene digitale Messsysteme zum Einsatz, die an jedem Tag des Jahres mit einem Schwerpunkt in den Tageszeiten von 06:00 Uhr bis 14:00 Uhr zum Einsatz kommen.

Ein darüber hinausgehender Einsatz findet insbesondere im Rahmen von zielgruppenorientierten Einsätzen statt (z.B. Raser-/Poser-Tuner-Eventszene, Kradfahrer, Schulwegsicherung) sowie landesweit vorgesehener Kontrollen.

Im Rahmen eines Beschwerdemanagements werden Hinweise und Beschwerden von Bürger\*innen hinsichtlich überhöhter Geschwindigkeit geprüft und bearbeitet.

Die Polizei führt bei den Geschwindigkeitskontrollen sowohl Kontrollen mit und ohne Anhalten durch.

### **Bekämpfung der Hauptunfallursache Ablenkung - Smart- und Mobiltelefonnutzung**

Durch Ablenkung der Kfz-Führer im öffentlichen Straßenverkehr werden teils schwere Verkehrsunfälle verursacht. Diese Ablenkung des Kfz-Führers kann durch verschiedene Vorgänge während der Fahrt geschehen (z.B. Mitinsassen im Fahrzeug, Hantieren der Fahrzeugführenden an der Fahrzeugkonsole oder im Fahrzeuginnenraum. Besonders oft werden die Fahrzeugführer durch die Nutzung von elektronischen Geräten, insbesondere Smart und Mobiltelefone während der Fahrt in Konzentration und Aufmerksamkeit derart eingeschränkt, dass sie auf Verkehrsabläufe nicht oder nicht mehr rechtzeitig reagieren können.

Zur Bekämpfung dieser wesentlichen Unfallursache werden directionsübergreifend täglich kreisweit Kontrollen aus dem fließenden Verkehr durch die Polizei durchgeführt.

Unterstützt wird diese Überwachungstätigkeit durch wiederkehrende zielgerichtete Kontrollen und entsprechende ebenfalls directionsübergreifende Aktionswochen „SE Aufmerksamkeit“. In den Aktionswochen wird die Bekämpfung der Unfallursache Ablenkung durch einen erhöhten Personaleinsatz und thematische Fokussierung besonders intensiviert.

Im Jahr 2021 wurden dazu 5 der genannten Aktionswochen durchgeführt. Insgesamt wurden bei der Überwachung dieser Unfallursache mehr als 2500 Verstöße „Verbotswidrige Nutzung elektronischer Geräte“ festgestellt.

### **Verkehrsunfallbekämpfung durch technische Kontrollen**

Über die Betrachtung von falschen Verhaltensentscheidungen von Fahrzeugführern als Unfallursache hinaus, ist der technische Zustand von im öffentlichen Straßenverkehr betriebenen Fahrzeugen / Kraftfahrzeugen ein hinzutretender Risikofaktor des Verkehrsunfallgeschehens.

Die Polizei führt technische Kontrollen durch um einerseits vorsätzliche technische Manipulationen und Veränderungen zur Leistungssteigerung der KFZ zu erkennen und andererseits verschleißbedingte technische Schäden als zusätzliche Unfallursache und Gefahr für den Straßenverkehr auszuschalten.

Ein Schwerpunkt wird in der KPB Siegen-Wittgenstein hierbei auf den gewerblichen Personen- und Güterverkehr gelegt.

Flächendeckend und anhaltend werden diese Verkehrsarten im Rahmen von nahezu täglichen Kontrollen durch den Verkehrsdienst der Direktion Verkehr überwacht.

Ziel ist es, Gefahren durch technische Mängel z.B. im Schülertransport und auf den langen Wegen des gewerblichen Güterverkehrs zwischen den Anfangs- und Endpunkten der Routen zu vermeiden.

Ein weiterer Schwerpunkt bei den technischen Kontrollen liegt bei den hinsichtlich Optik und Leistungssteigerung illegal manipulierten Pkw.

Nicht nur die Gefahren und das durch unsachgemäße technische Veränderungen steigende Unfallrisiko soll hierbei in der Zielgruppe minimiert werden. Durch präventive Zielgruppen- und Gefährderansprachen durch die eingesetzten Mitarbeitenden sollen die meist jungen Fahrzeugführer zu regelrechtem Verhalten angehalten werden.

### **Bekämpfung der Verkehrsunfälle unter Beteiligung von Motorradfahrern**

Die Kreispolizeibehörde Siegen Wittgenstein umfasst einen Flächenkreis, der durch hohe ländlich geprägte Anteile und teils gebirgige Topographie eine starke Anziehungskraft für Motorradfahrende besitzt.

Eine Vielzahl von für Motorradfahrende attraktive Streckenführungen ist im gesamten Kreisgebiet vorhanden, insbesondere in den nord-östlichen Bereichen des Kreises.

Im vergangenen Jahr hatte die Kreispolizeibehörde keinen getöteten Motorradfahrenden zu beklagen, jedoch einen leichten Anstieg der bei Unfällen Verletzten.

Folgerichtig liegt hier ein weiterer Schwerpunkt der qualifizierten Verkehrsüberwachung der KPB hinsichtlich des Fahrverhaltens der Motorradfahrenden und der technischen Manipulation von Motorrädern zur Leistungssteigerung.

Durch zielgruppenorientierte - überwiegend durch spezialisierte Mitarbeitenden der Direktion Verkehr - durchgeführte Verkehrskontrollen mit dem zeitlichen Schwerpunkt auf den Sonn-

und Feiertagen des Frühjahres und des Sommers, soll die Zahl der Verkehrsunfälle unter Beteiligung der Verkehrsart motorisierte Zweiradfahrer gesenkt werden.

Unterstützt wird diese kontinuierliche Kontrolltätigkeit durch Netzwerkarbeit mit anderen Polizeibehörden mit gleicher Problemstellung. Hierzu findet ein regelmäßiger Austausch der Kreispolizeibehörden statt und wird in mehreren geplanten „Netzwerkeinsätzen“ bei behördenübergreifenden zielgruppenbezogenen Kontrollen konkret.

### **Bekämpfung der Verkehrsunfälle unter Beteiligung von Fußgängern**

Natürgemäß sind Fußgänger die schwächsten Verkehrsteilnehmer. Hauptkonfliktpartner im Rahmen von Verkehrsunfällen sind alle Arten von Fahrzeugen, insbesondere besondere Rad-, Pedelec-fahrende auf dem Gehweg und Kraftfahrzeuge auf der Straße.

Die Anzahl der verunglückten Fußgänger ging im vergangenen Jahr nochmals deutlich zurück.

In der KPB Siegen-Wittgenstein sind Maßnahmen zur Bekämpfung von Verkehrsunfällen unter Beteiligung von Fußgänger trotz rückläufiger Verunglücktenzahlen in dieser Verkehrsart notwendig, da sich die Zielgruppe der Fußgänger überwiegend auf Kinder und Senioren konzentriert.

Aus diesem Grund ist eine Säule der Bekämpfung dieser Verkehrsunfälle die Präventionsarbeit der Polizei insbesondere im Rahmen der Verkehrserziehung in Kindergärten und Grundschulen sowie Öffentlichkeitsarbeit.

Bei wiederkehrenden directionsübergreifenden repressiven Kontrollen und Maßnahmen wird das Verhalten von Fußgängern und das Verhalten gegenüber Fußgängern im Straßenverkehr entsprechend der Vorschriften der StVO überwacht und sanktioniert.

Diese Kontrollen werden in Form von Überwachungen im täglichen Dienst sowie geplanten zielgruppenorientierten behördeninternen und landesweit geplanten Aktionstagen durchgeführt.

### **Bekämpfung der Verkehrsunfälle unter Beteiligung von Rad- Pedelec-fahrern**

In der Verkehrsart der Rad- und Pedelec-fahrer sind in der KPB Siegen-Wittgenstein die Unfallzahlen entgegen der Prognose deutlich gesunken. Da auch sie zu den „schwächeren“ Verkehrsteilnehmern zählen liegt in der KPB auch hier ein Schwerpunkt der Verkehrsunfallbekämpfung.

Vergleichbar mit der Verkehrsbeteiligung der Fußgänger liegt hier ein besonderes Augenmerk auf der Prävention.

Hierzu werden Radfahrausbildungen in den Grundschulen, Pedelectrainings für Senioren, Öffentlichkeitsarbeit in Form von Radio- und Social-Media Beiträgen und Kooperationen mit ebenfalls in der örtlichen Verkehrssicherheitsarbeit tätigen Organisationen (z.B. Verkehrswacht, ADFZ) durchgeführt.

Unterstützend werden repressive Überwachungsmaßnahmen in Form von behördeninternen und landesweiten Aktionswochen und Kontrolltagen „Pedelec- und Radfahrer“ durchgeführt.

# Verkehrsunfallprävention

„Die Verkehrsunfallprävention wendet sich nach dem Prinzip des lebenslangen Lernens an alle Alters- und Zielgruppen, vorrangig an besonders gefährdete Verkehrsteilnehmer. Sie soll das Bewusstsein für Verantwortung im Straßenverkehr schärfen, positive Verhaltensmuster aufzeigen und rücksichtsvolles Verhalten fördern.“<sup>1</sup>

In diesem Zusammenhang wird im Rahmen der Verkehrsunfallprävention eine Vielzahl an Veranstaltungen angeboten die sich an folgende Zielgruppen richten:

Zielgruppe	Themen / Maßnahmen / Aktionen
Kinder	Sicherer Fußgänger allgemeine VU-Prävention Kindergarten allgemeine VU-Prävention Grundschule Bustrainings Grundschule Buslotsenausbildung Grundschule Radfahrausbildung Grundschule Schulweg - Holen und Bringen Kooperation bei Erzieher-/Lehrerausbildung
Jugendliche	Radfahrausbildung weiterführende Schulen Buslotsenausbildung Kl. 9 - 11) Mofakurse Schulwegausbildung Fortsetzung Crash Kurs
Junge Fahrer	Crash Kurs
Erwachsene	Radfahrer/Pedelecfahrer Kradfahrer Pkw-Fahrer Schwerlastverkehr
Senioren	"E-Bike sicher beherrschen" "Senioren - Richtiges Verhalten im Straßenverkehr" "Rollatorurse" "Ausbildung von Multiplikatoren im Bereich Seniorenberater"

Zudem bilden weitere Themen wie Verkehrsunfallflucht, Geschwindigkeit, Alkohol und Tuning inhaltliche Schwerpunkte je nach Veranstaltungsart und Zielgruppe.

Im Pandemiejahr 2021 wurde jedoch eine Vielzahl von Veranstaltungen abgesagt.

Dennoch konnten zehn Veranstaltungen an Kitas mit 135 Teilnehmern durchgeführt werden. Dazu zählten in erster Linie das Fußgängertraining und „Elternnachmittage“.

<sup>1</sup> LZPD NRW, Dezernat 44.2, TD, Anja Daniel-Appelmann

An Grundschulen fanden 455 Veranstaltungen mit 10.742 Teilnehmern statt. Hierzu zählen insbesondere das Fußgängertraining, Radfahrausbildung, „Busschule“ sowie wie die „Elternabende“.

An den weiterführenden Schulen konnten 4 Veranstaltungen mit insgesamt 149 Teilnehmern durchgeführt werden, die eine Radfahrausbildung bekamen oder als Busbegleiter geschult wurden.

### Crash Kurs NRW



Ein Hauptaugenmerk liegt bei der Veranstaltung „Crash Kurs NRW“ welches im Jahr 2011 landesweit eingeführt wurde.

Im Crash Kurs NRW werden Schülerinnen und Schüler aller Schulformen im Alter von 15 bis 17 Jahren medienunterstützt von Verkehrsunfällen mit ihren gravierenden Folgen von verschiedenen Akteuren der sogenannten Rettungskette (Polizei, Feuerwehr, Notärzte, Notfallseelsorger, Eltern verunglückter Unfallopfer) unterrichtet.

Den Thematiken hohe und unangepasste Geschwindigkeit, Drogen und Alkohol, Handynutzung und Nichtanschnallen im Straßenverkehr kommen in den Crash Kurs NRW eine hohe Bedeutung zu. Die Inhalte der Veranstaltungen zeigen oft unmittelbare Wirkung in Form sichtbarer Betroffenheit bei den Teilnehmerinnen und Teilnehmern. Daher sind Opferschützer und Notfallseelsorger zur unmittelbaren Betreuung in den Veranstaltungen zugegen. Die Wirkung ist nachhaltig und lässt den Schluss zu, dass die realitätsnah dargestellten Unfallur-

sachen erfolgreich präventiv angegangen werden. Die Akteure arbeiten ehrenamtlich und zumeist in ihrer Freizeit, um für die Veranstaltung und für das Zielpublikum auf der Bühne zu stehen.

Die Teams für den Kreis Siegen-Wittgenstein bestehen aus etwa 20 bis 25 Personen, aus Polizei, Feuerwehr, Rettungsdienst, Notfallseelsorge und Schulberatungsstelle. Pro Jahr werden zwischen 3 und 6 Crash Kurse durchgeführt.

Seit dem Jahr 2012 haben über 9.555 Schülerinnen und Schüler an dem erfolgreichen Präventionsprogramm teilgenommen.

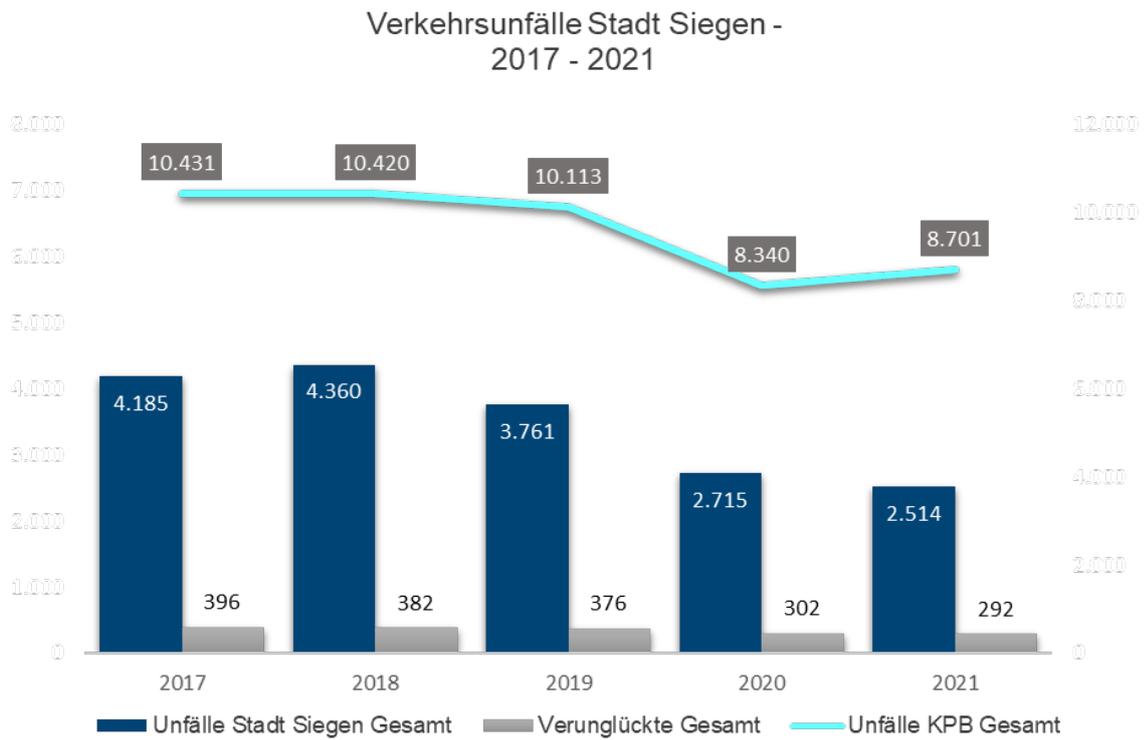
Im Jahr 2021 konnte im Kreis Siegen-Wittgenstein infolge der Pandemie keine Crash-Kurs Veranstaltung durchgeführt werden.

# Kommunale Betrachtung der Verkehrsunfallentwicklung

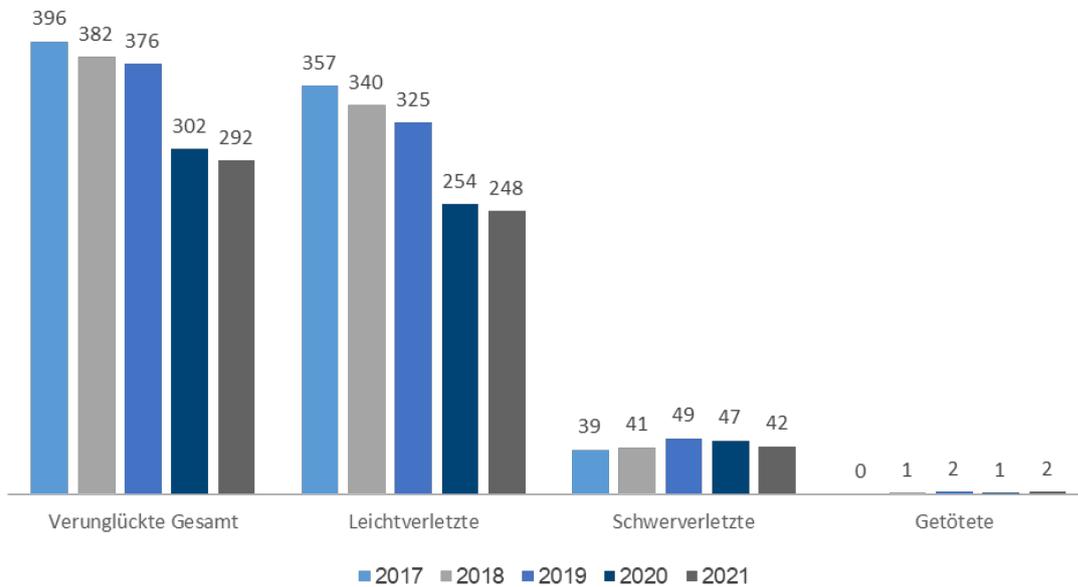




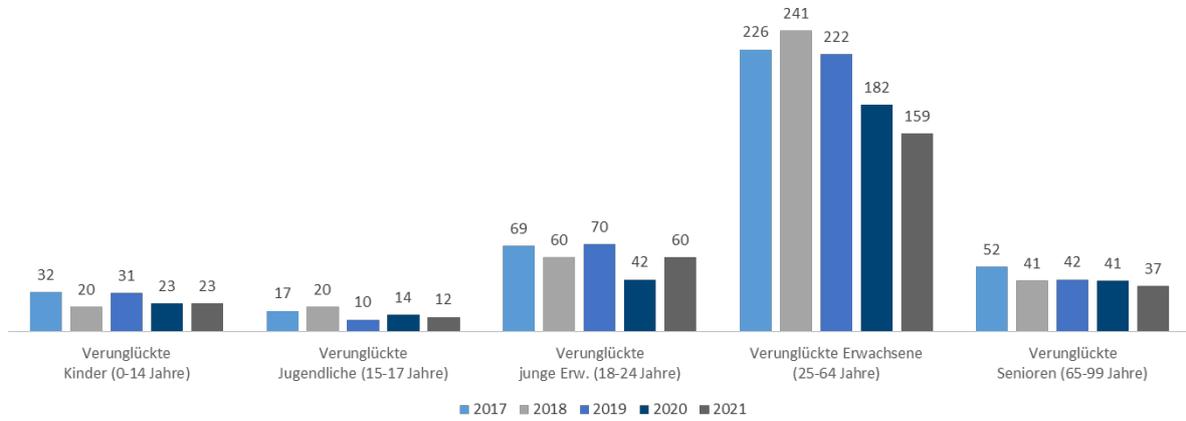
## Verkehrsunfallentwicklung Stadt Siegen



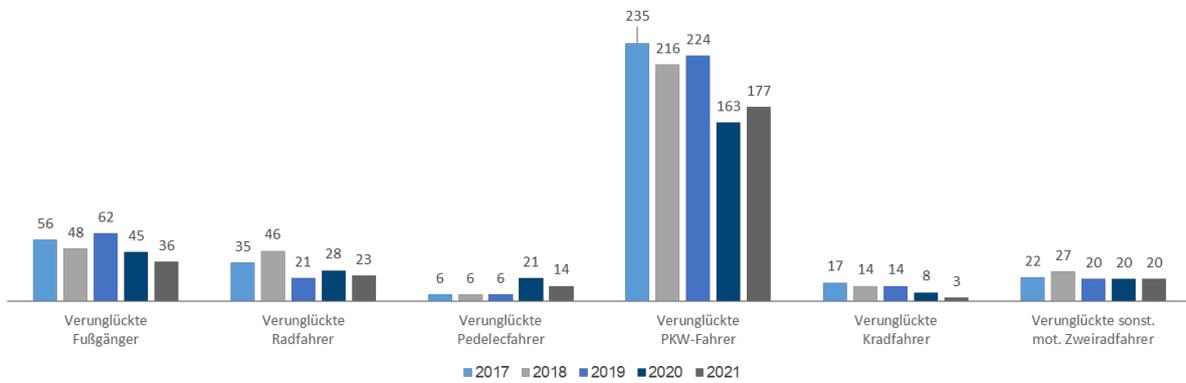
## Unfallfolgen Stadt Siegen - 2017 - 2021 Anzahl Verunglückte nach Verletzungsgrad



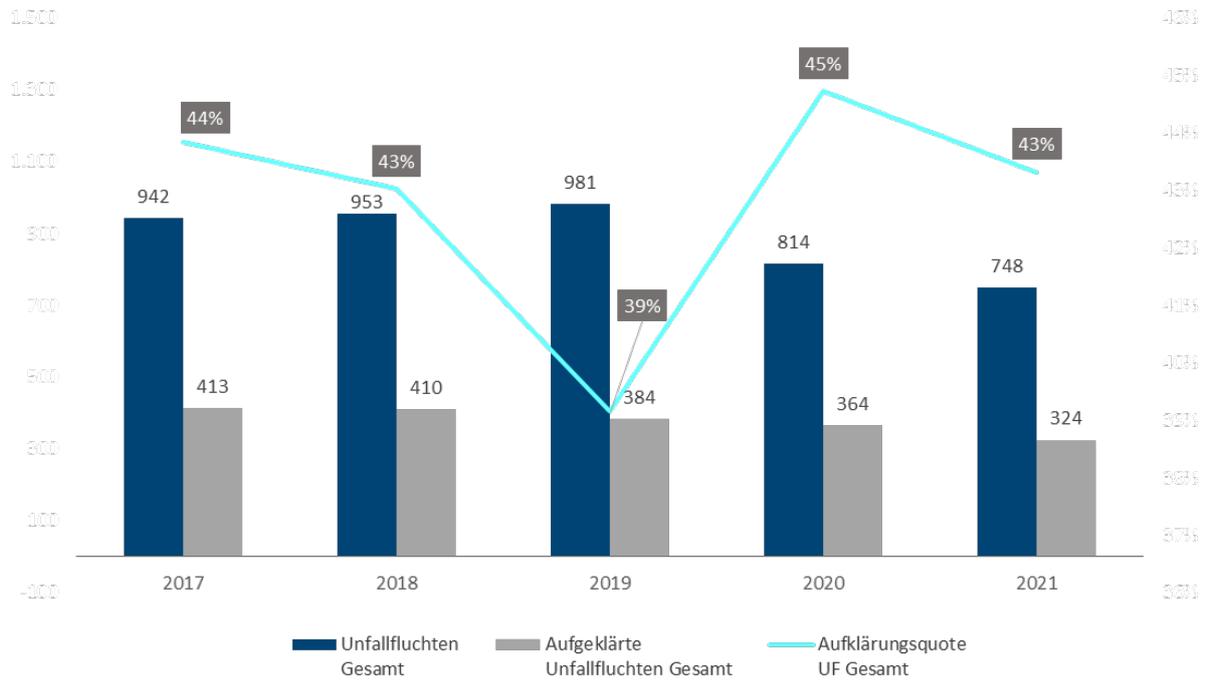
Verunglückte nach Altersgruppen - Stadt Siegen  
2017 - 2021



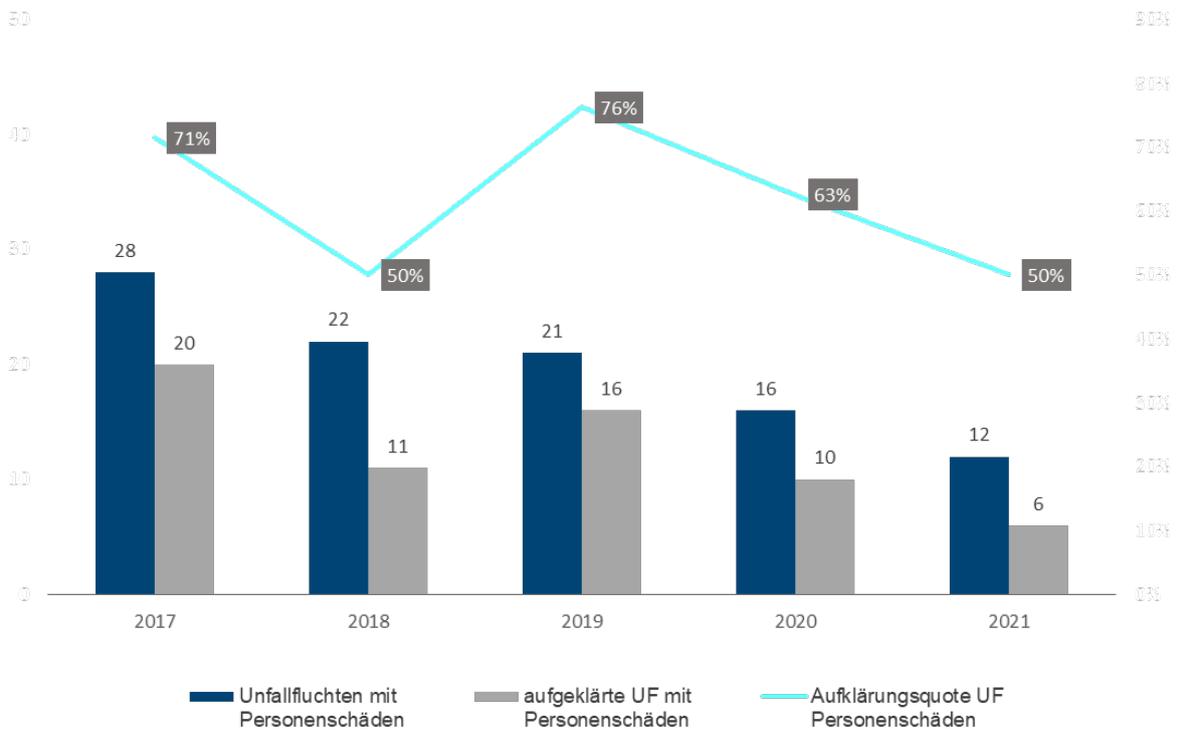
Verunglückte nach Beteiligungsarten Stadt Siegen -  
2017 - 2021



### Unfallfluchten - Stadt Siegen 2017 - 2021

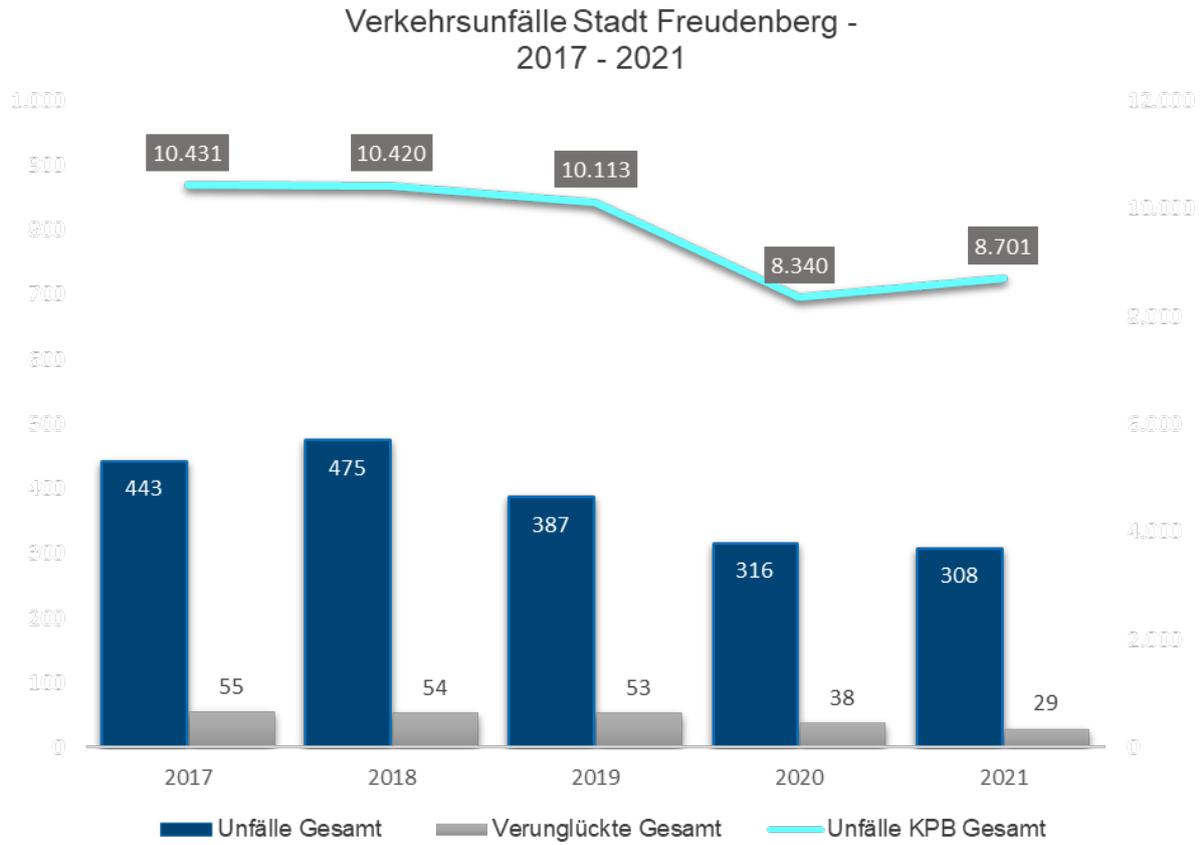


### Unfallfluchten mit Personenschäden - Stadt Siegen 2017 - 2021

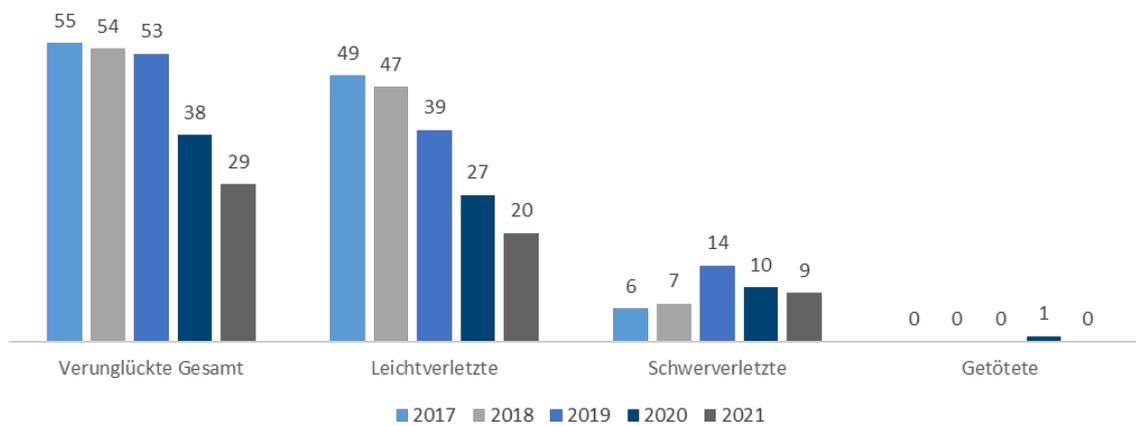




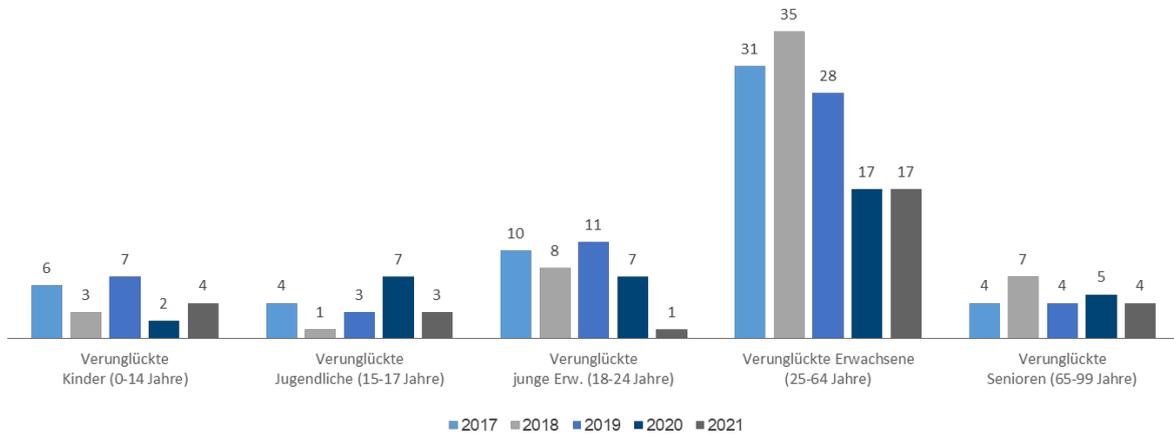
## Verkehrsunfallentwicklung Stadt Freudenberg



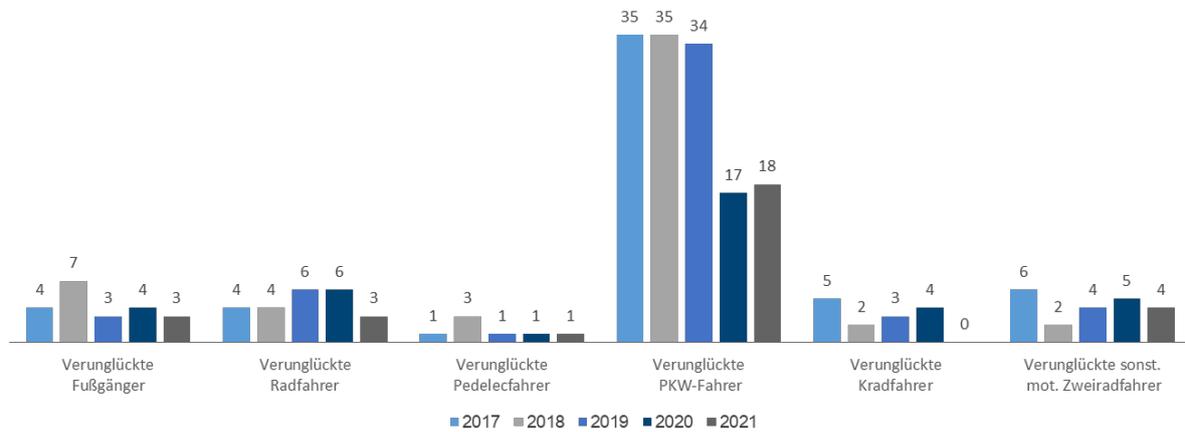
## Unfallfolgen Stadt Freudenberg 2017 - 2021 Anzahl Verunglückte nach Verletzungsgrad



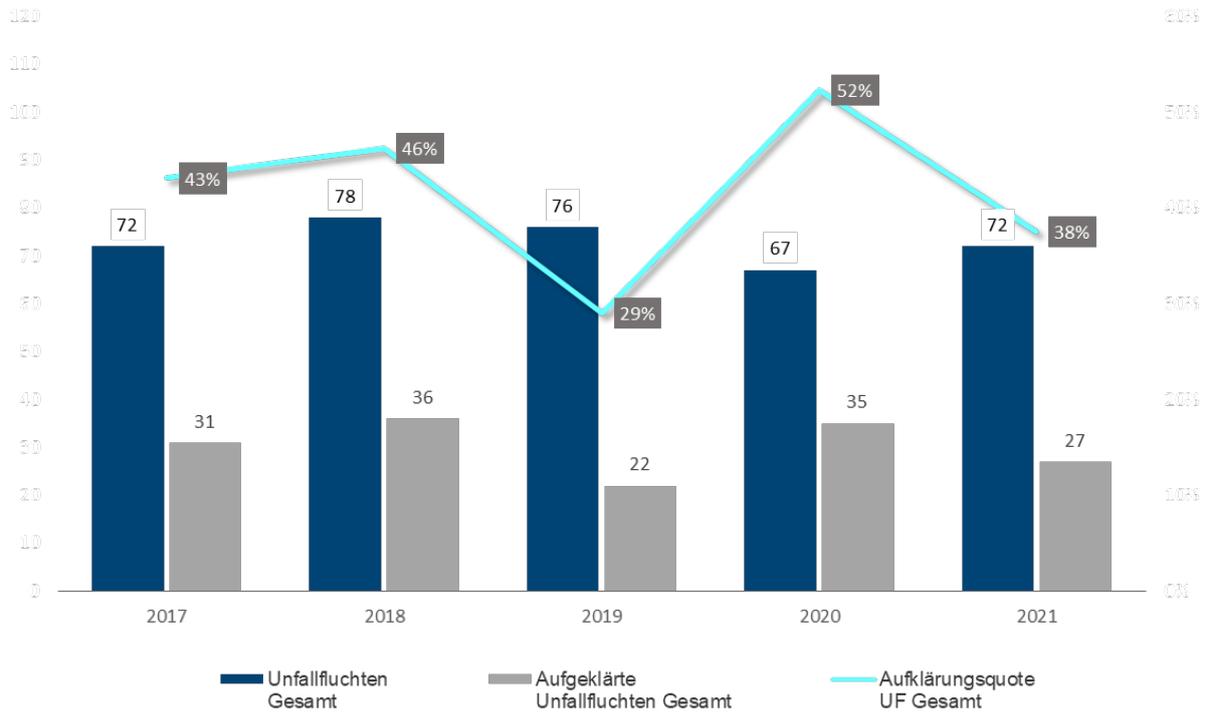
Verunglückte nach Altersgruppen - Stadt Freudenberg  
2017 - 2021



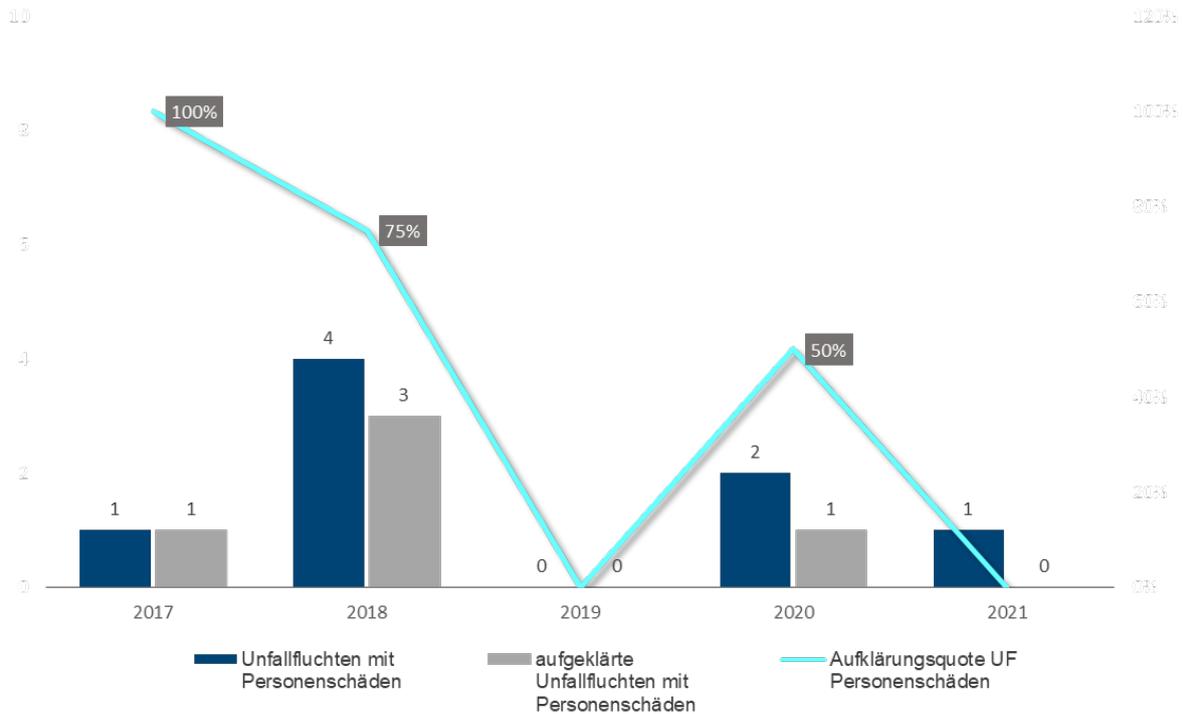
Verunglückte nach Beteiligungsarten Stadt Freudenberg -  
2017 - 2021



### Unfallfluchten - Stadt Freudenberg 2017 - 2021

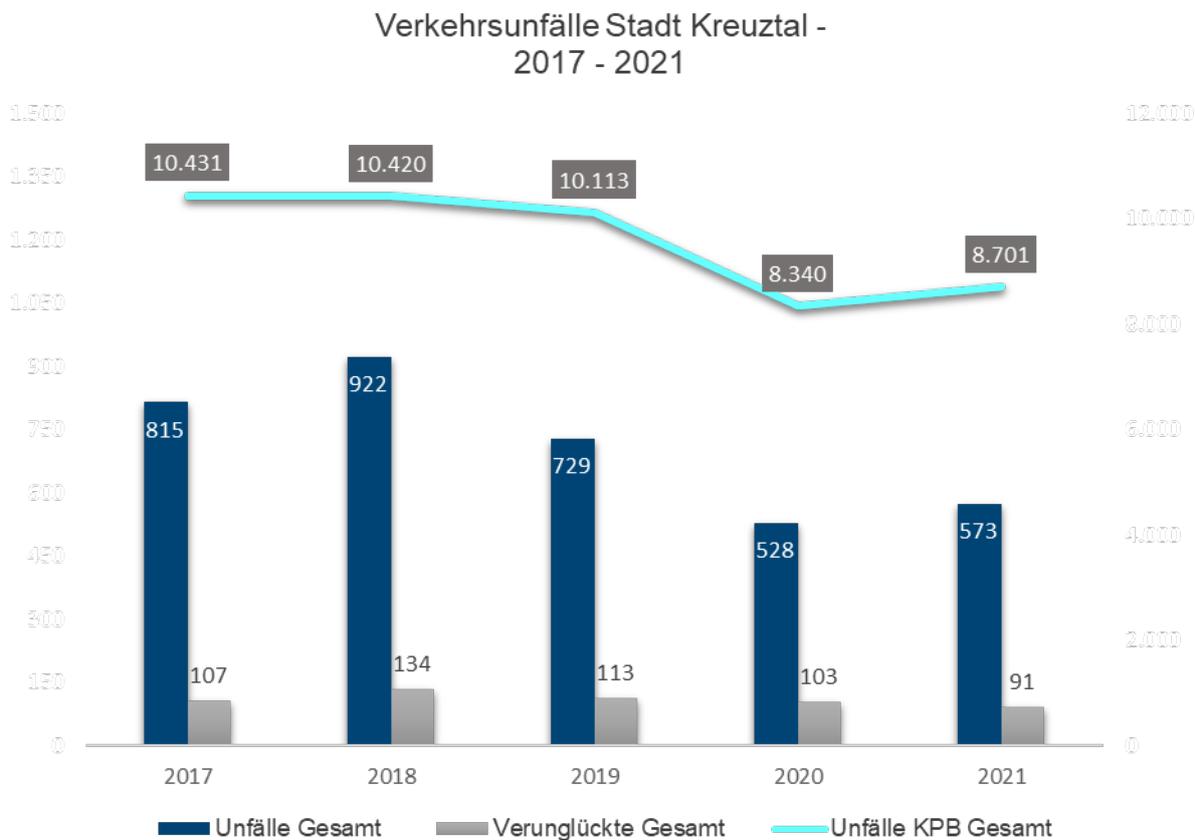


### Unfallfluchten mit Personenschäden - Stadt Freudenberg 2017 - 2021

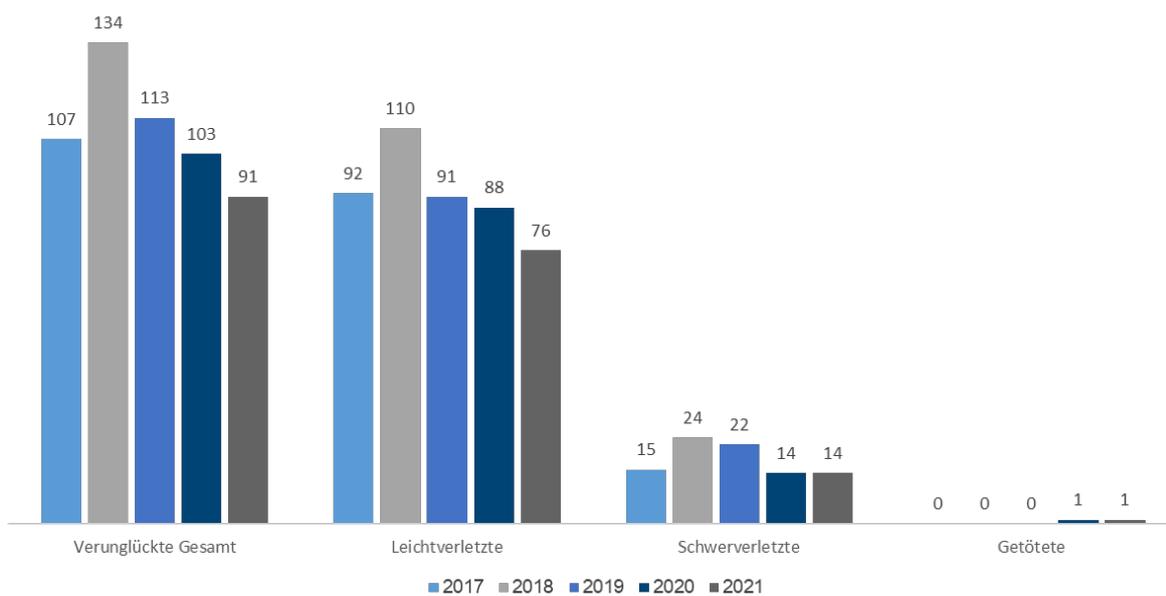




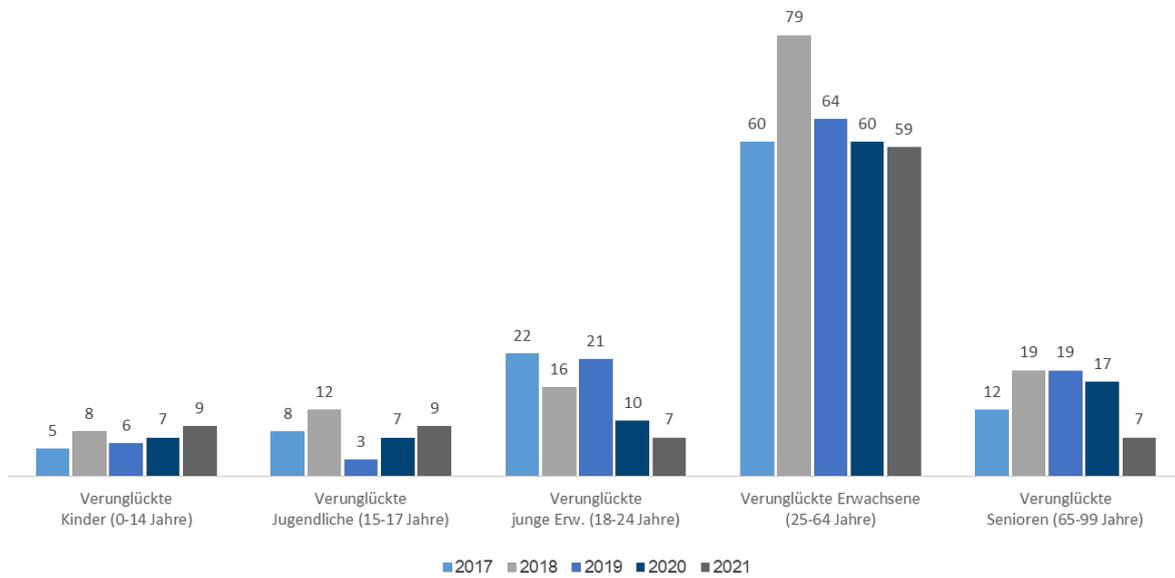
## Verkehrsunfallentwicklung Stadt Kreuztal



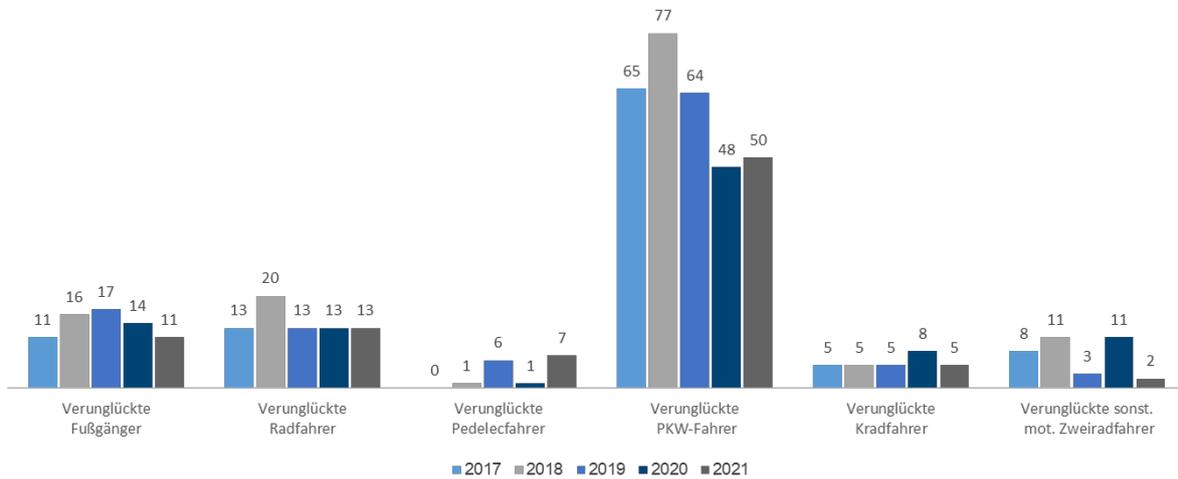
## Unfallfolgen Stadt Kreuztal - 2017 - 2021 Anzahl Verletzte nach Verletzungsgrad



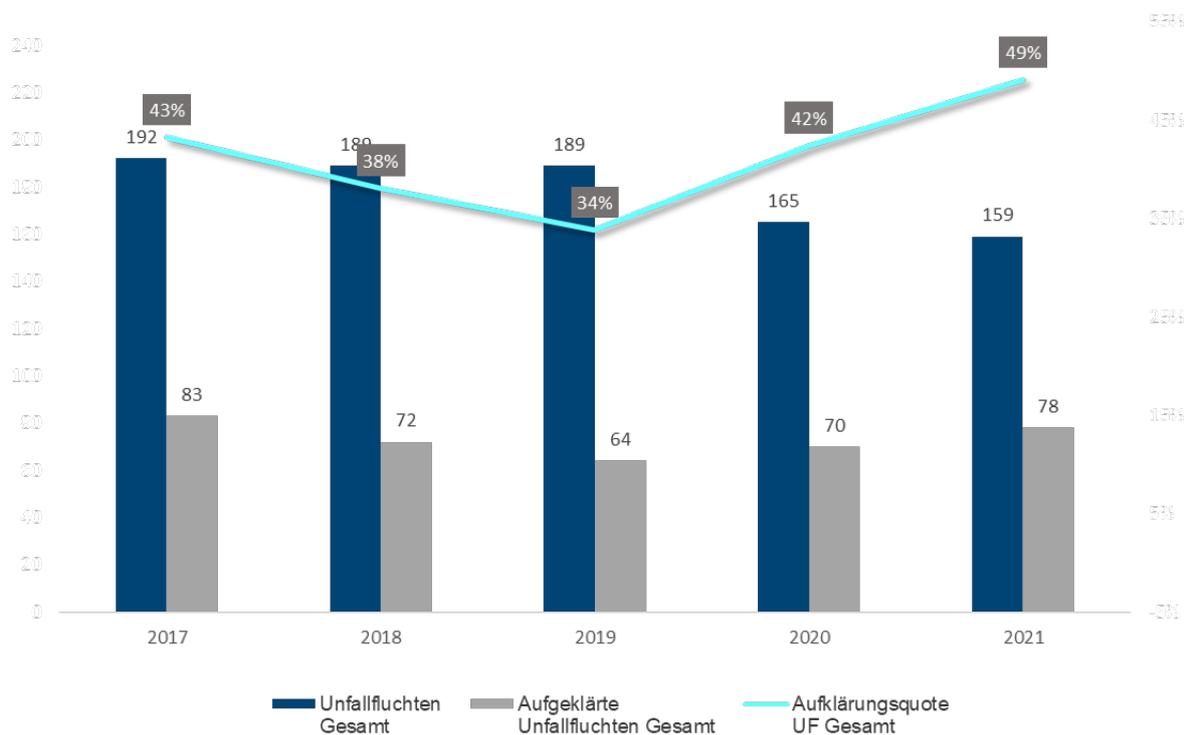
Verunglückte nach Altersgruppen - Stadt Kreuztal  
2017 - 2021



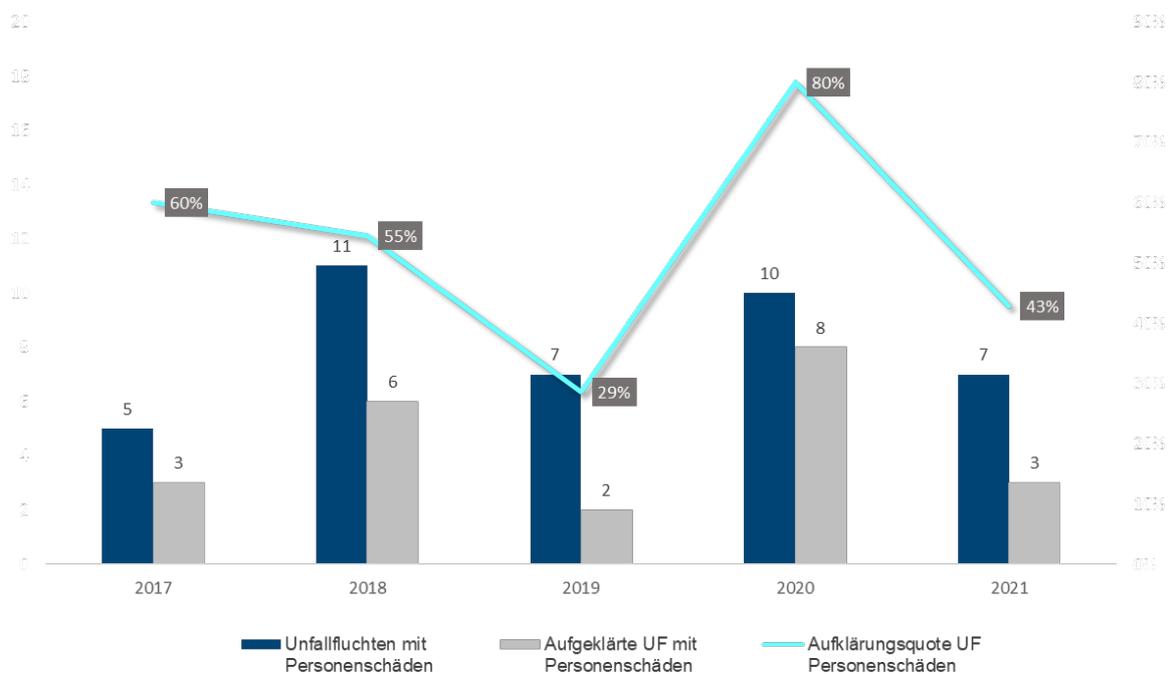
Verunglückte nach Beteiligungsarten Stadt Kreuztal -  
2017 - 2021



### Unfallfluchten - Stadt Kreuztal 2017 - 2021

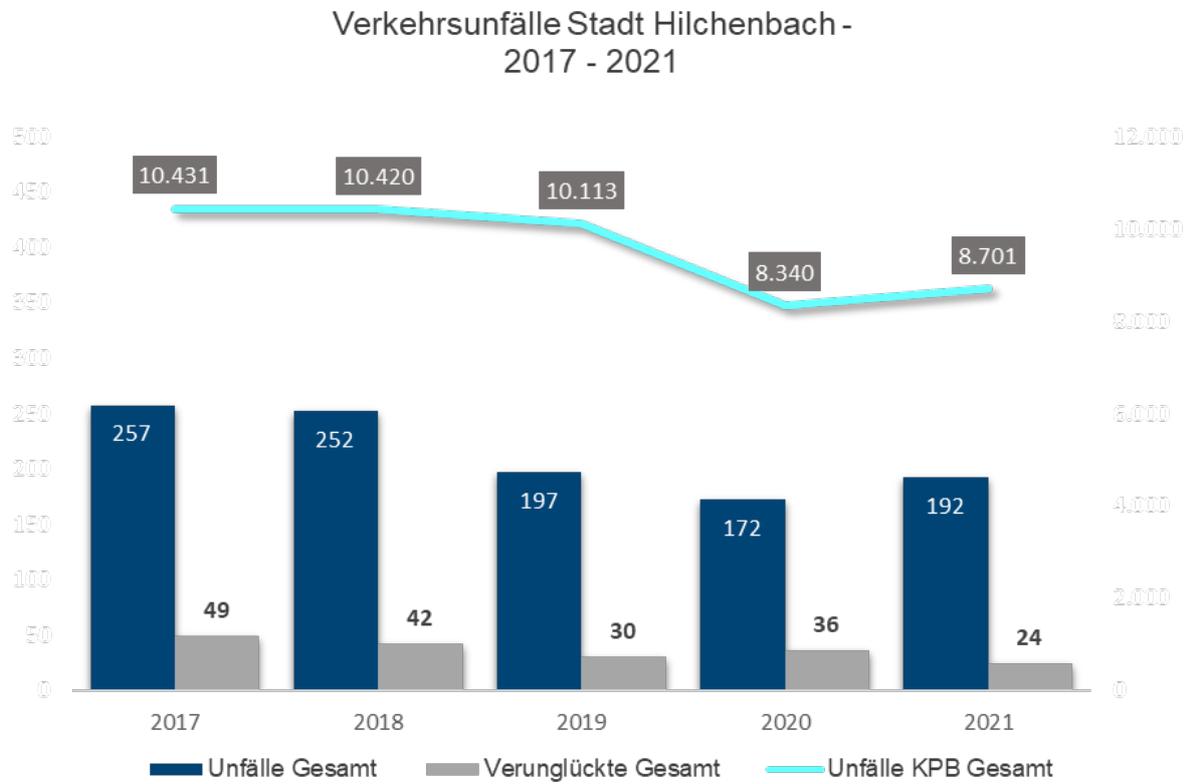


### Unfallfluchten mit Personenschäden - Stadt Kreuztal 2017 - 2021

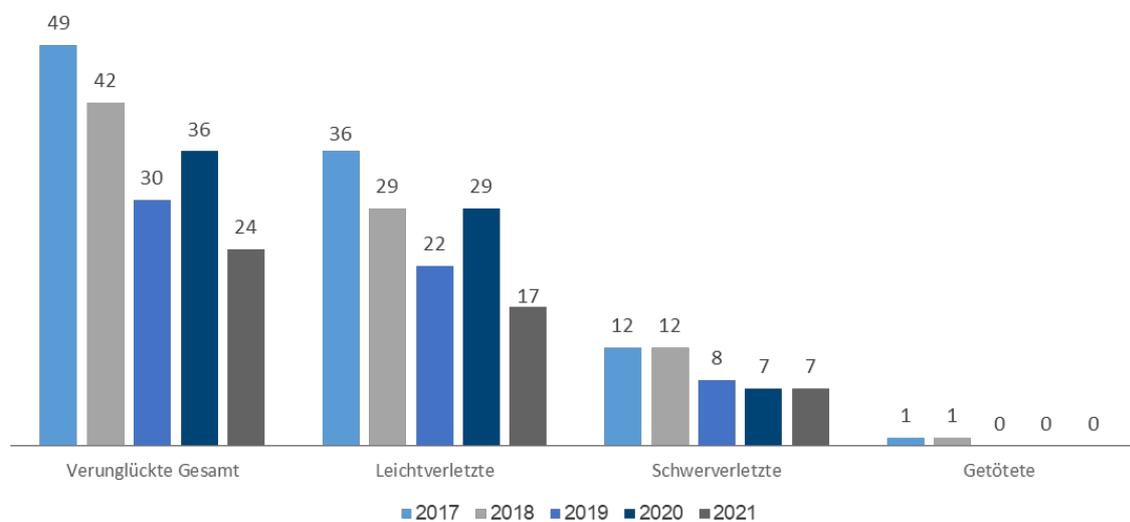




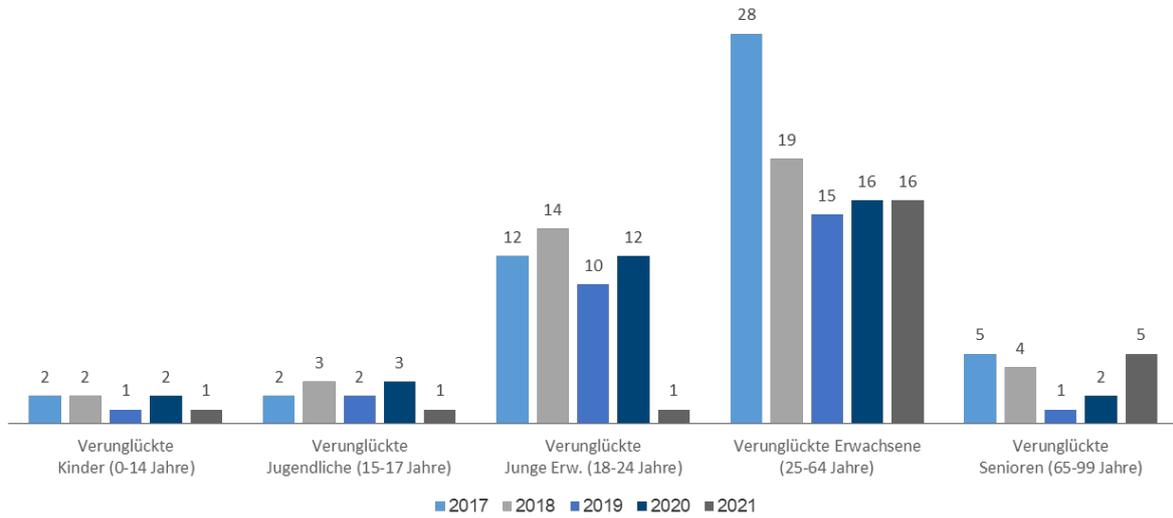
## Verkehrsunfallentwicklung Stadt Hilchenbach



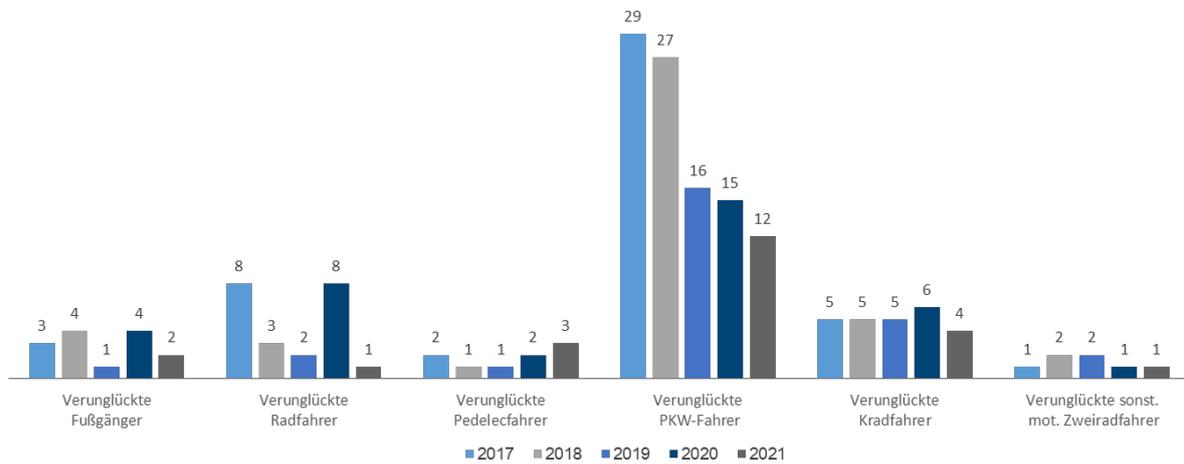
## Unfallfolgen Stadt Hilchenbach - 2017 - 2021 Anzahl Verletzte nach Verletzungsgrad



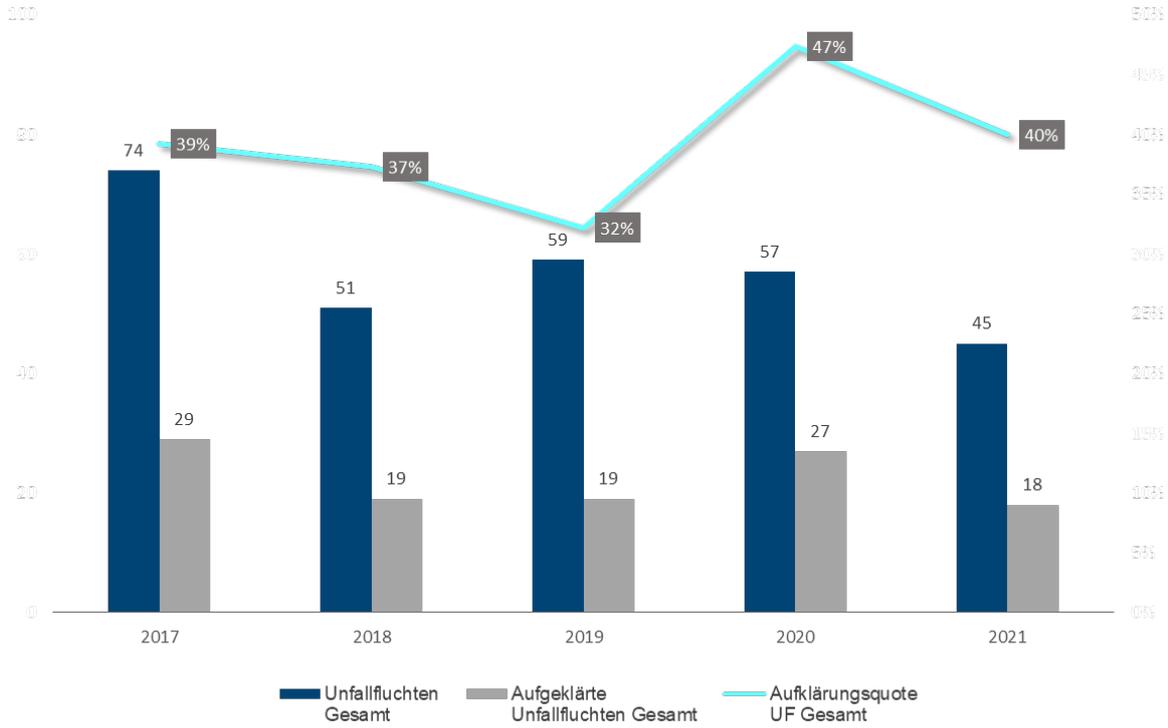
Verunglückte nach Altersgruppen - Stadt Hilchenbach  
2017 - 2021



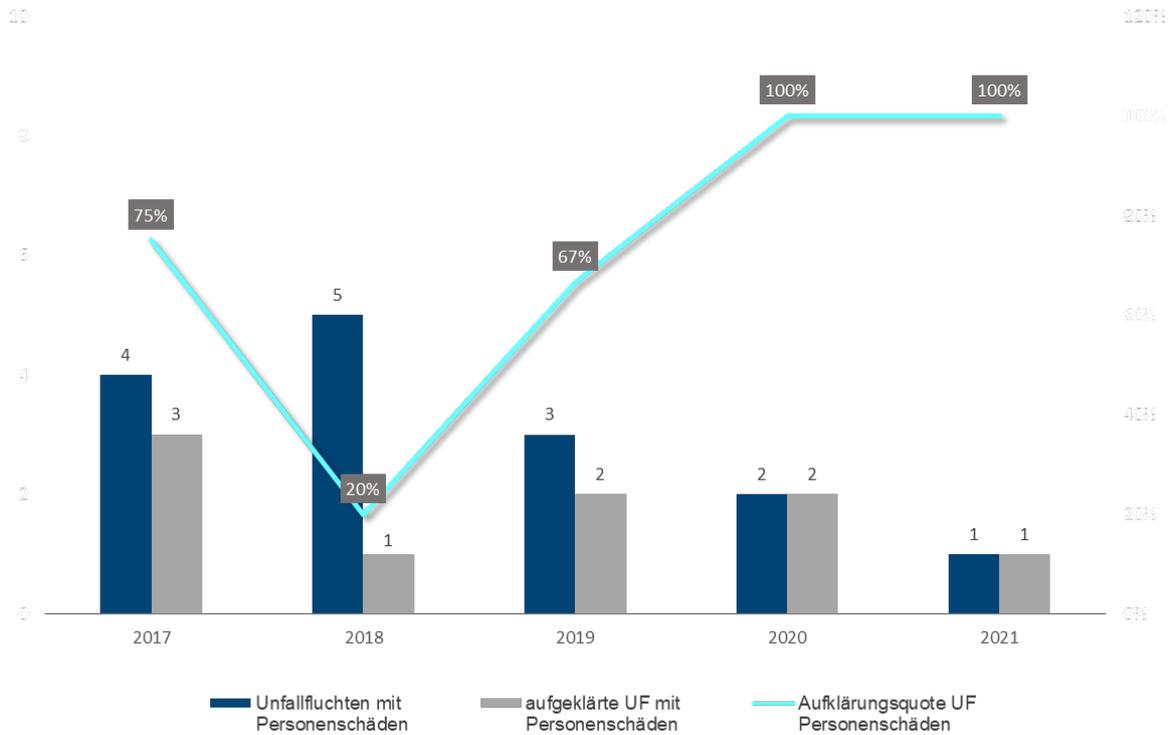
Verunglückte nach Beteiligungsarten Stadt Hilchenbach -  
2017 - 2021



### Unfallfluchten - Stadt Hilchenbach 2017 - 2021

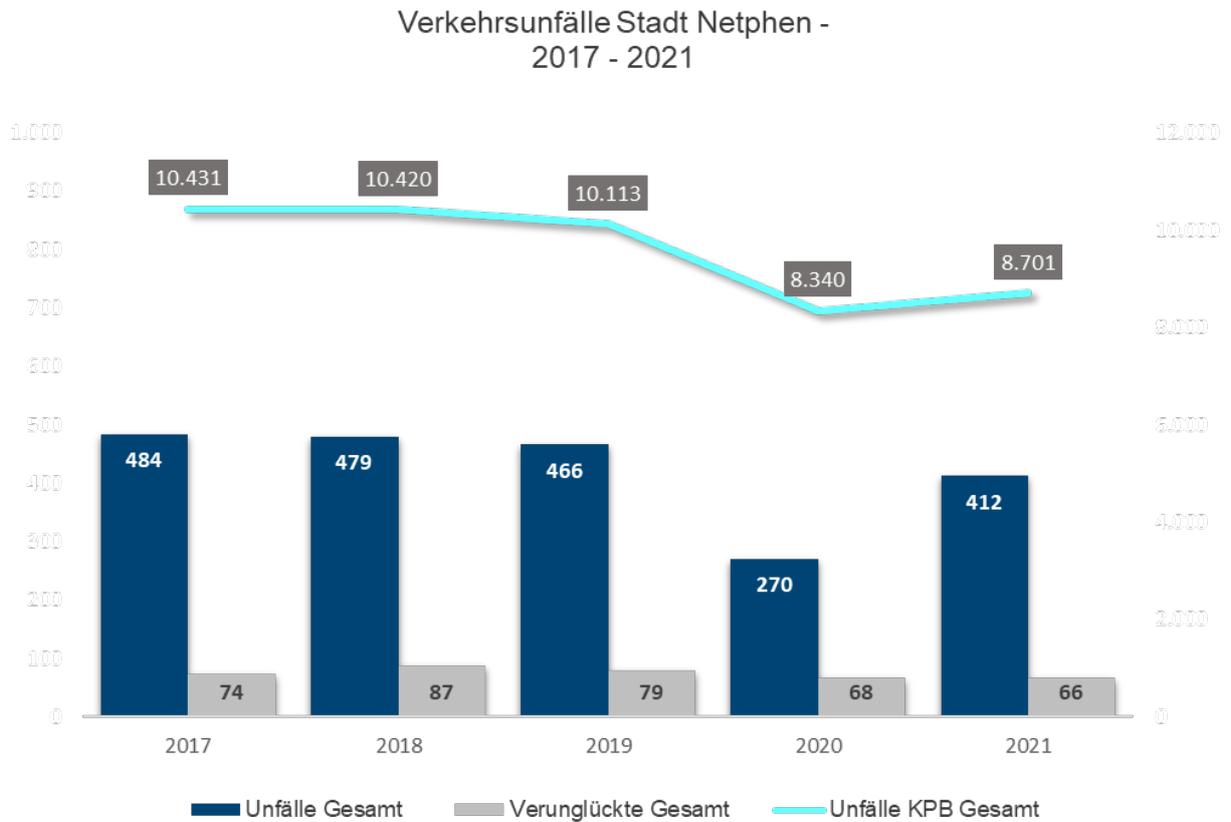


### Unfallfluchten mit Personenschäden - Stadt Hilchenbach 2017 - 2021

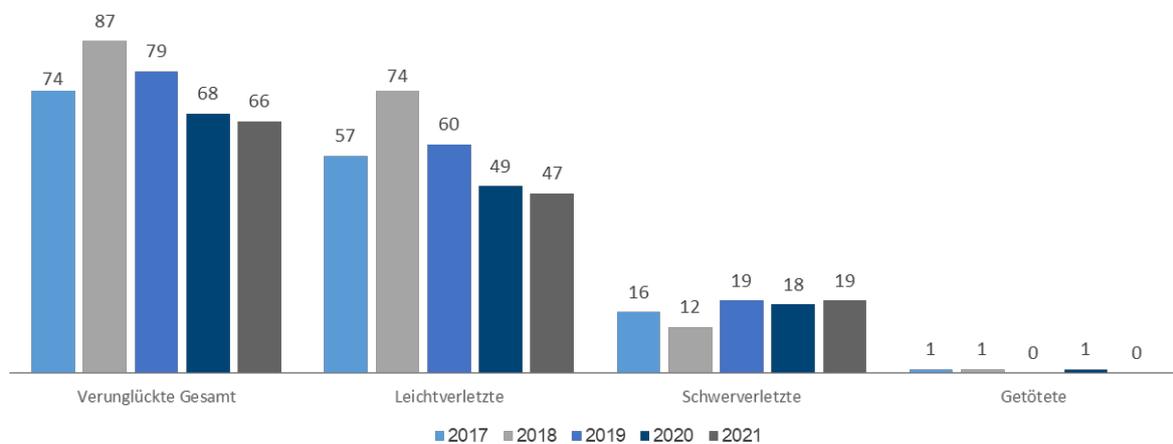




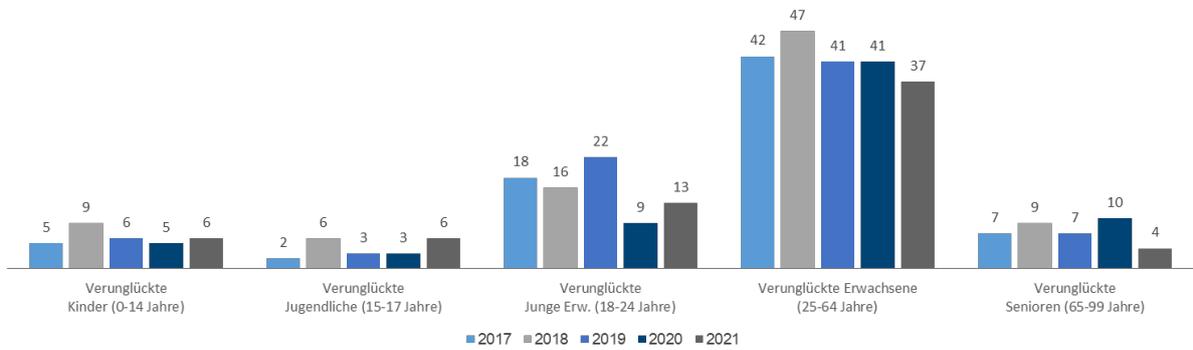
## Verkehrsunfallentwicklung Stadt Netphen



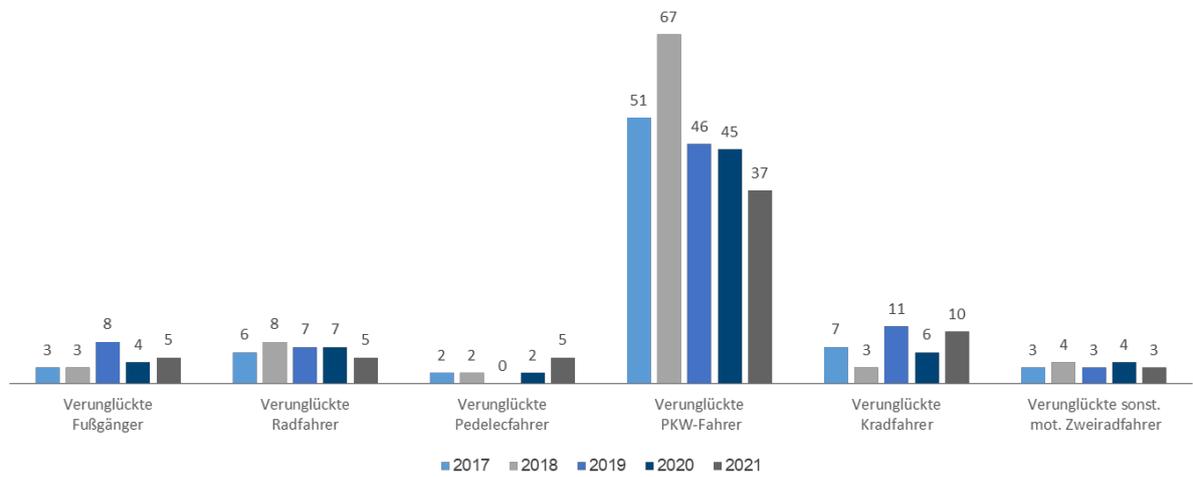
## Unfallfolgen Stadt Netphen - 2017 - 2021 Anzahl Verletzte nach Verletzungsgrad



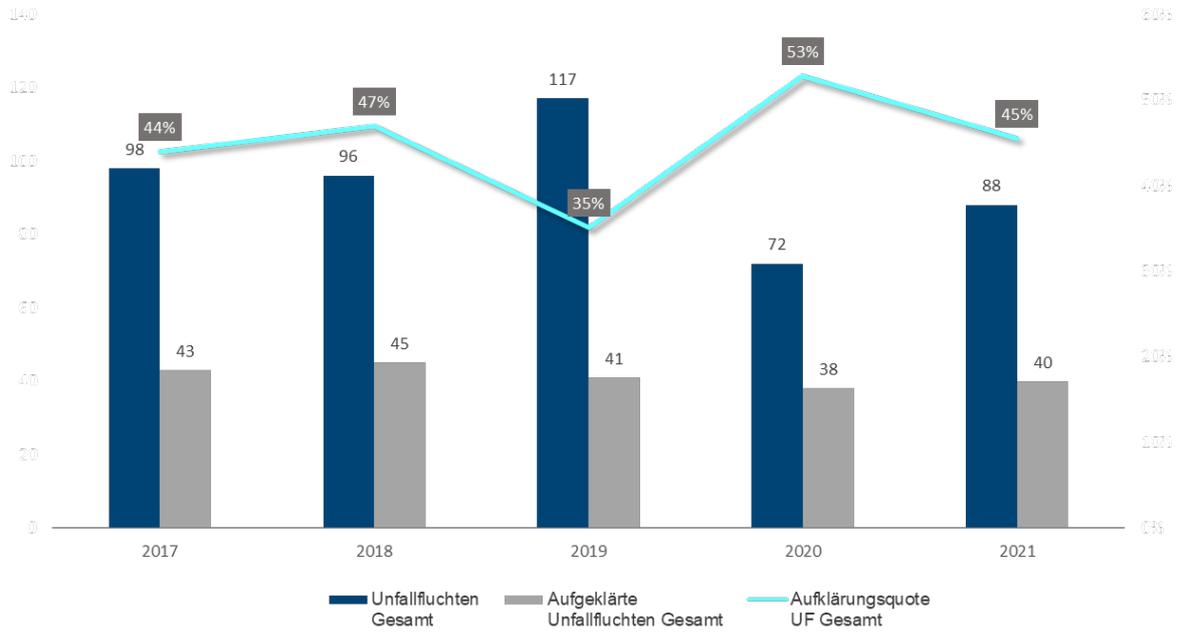
Verunglückte nach Altersgruppen - Stadt Netphen  
2017 - 2021



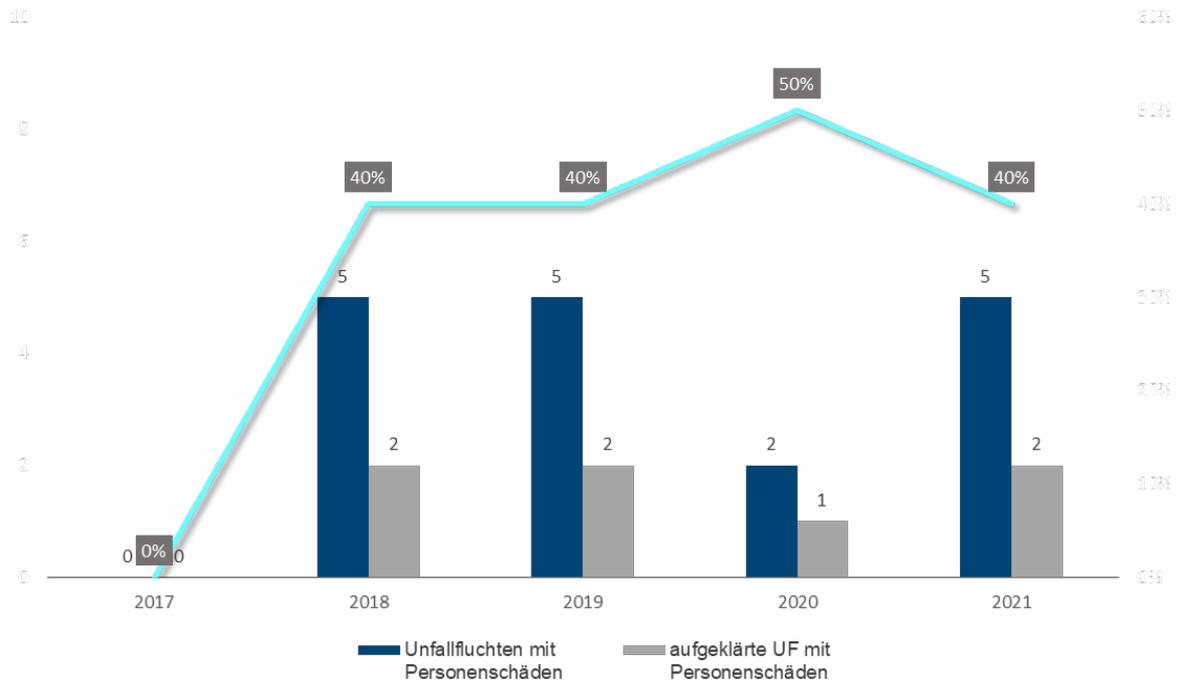
Verunglückte nach Beteiligungsarten Stadt Netphen -  
2017 - 2021



Unfallfluchten - Stadt Netphen  
2017 - 2021

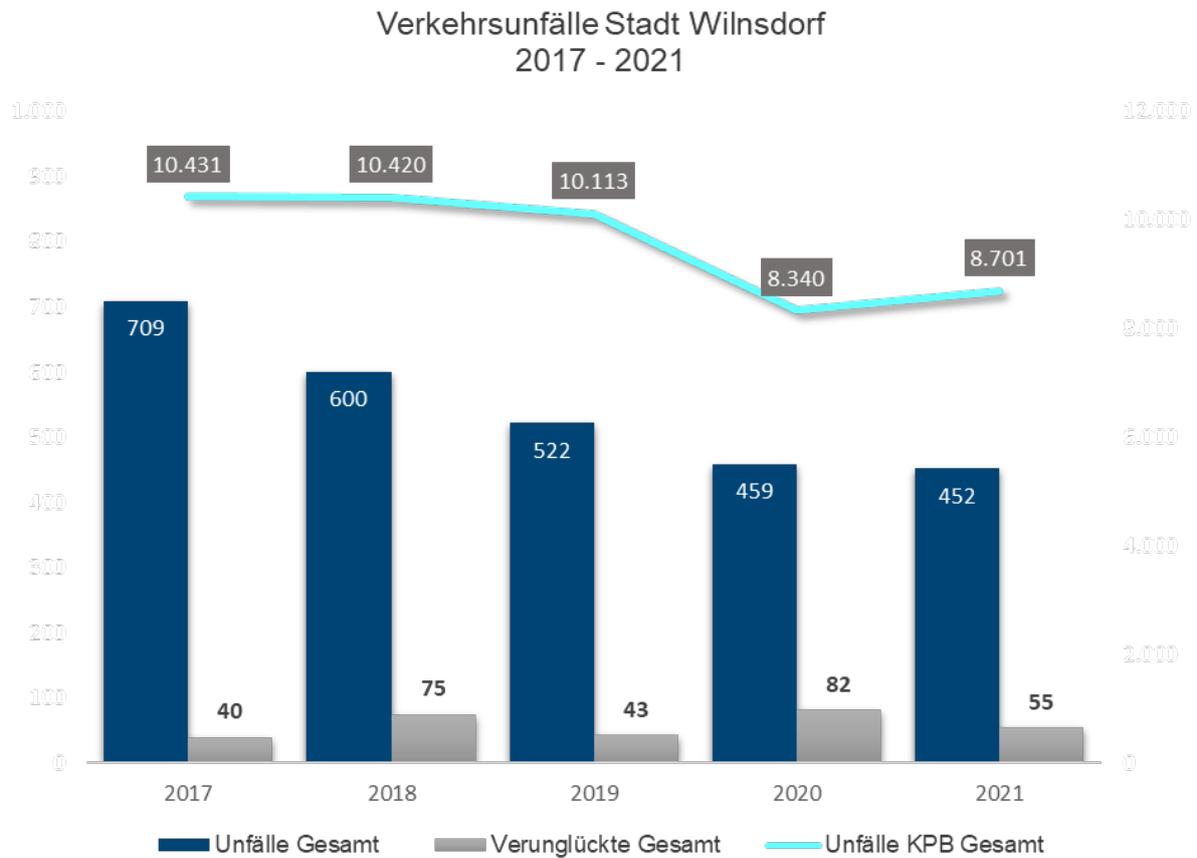


Unfallfluchten mit Personenschäden - Stadt Netphen  
2017 - 2021

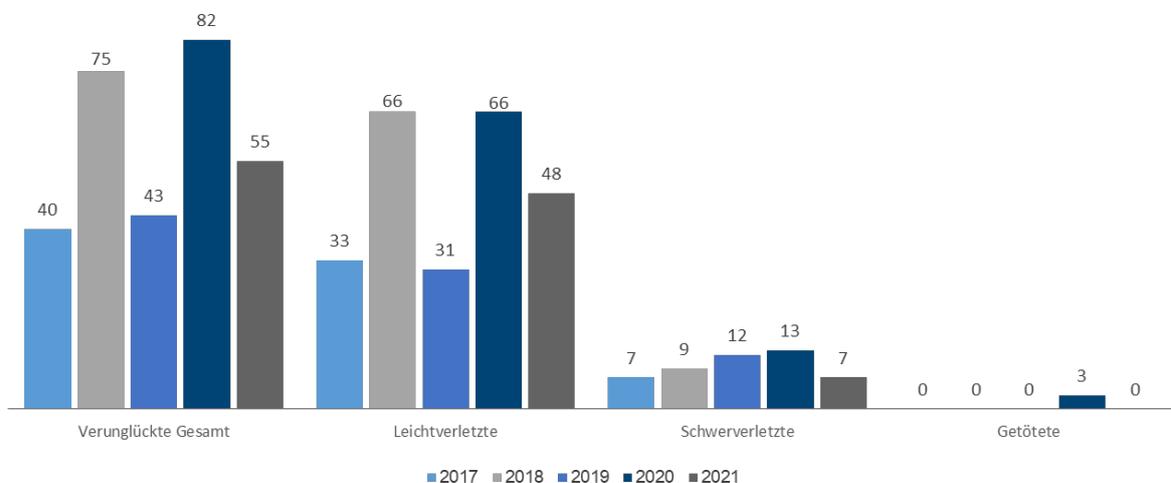




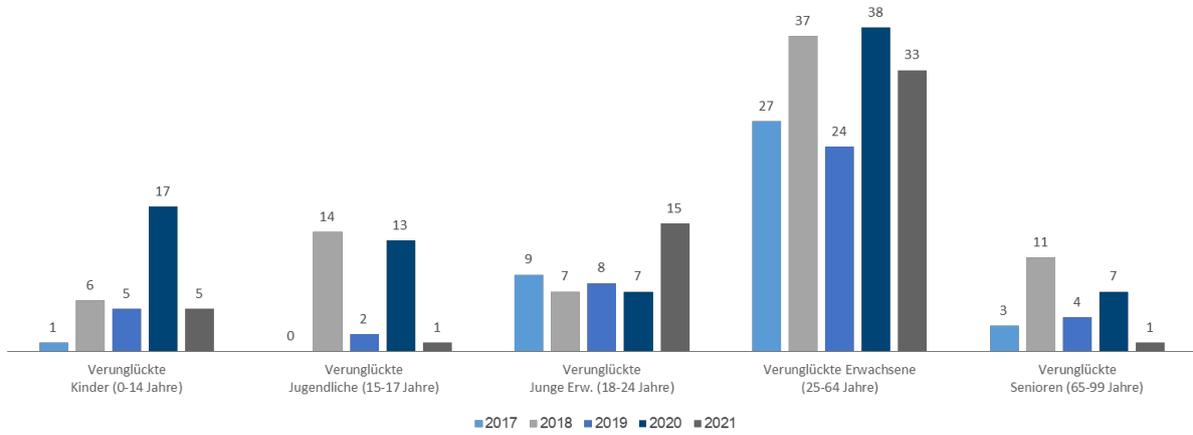
## Verkehrsunfallentwicklung Gemeinde Wilnsdorf



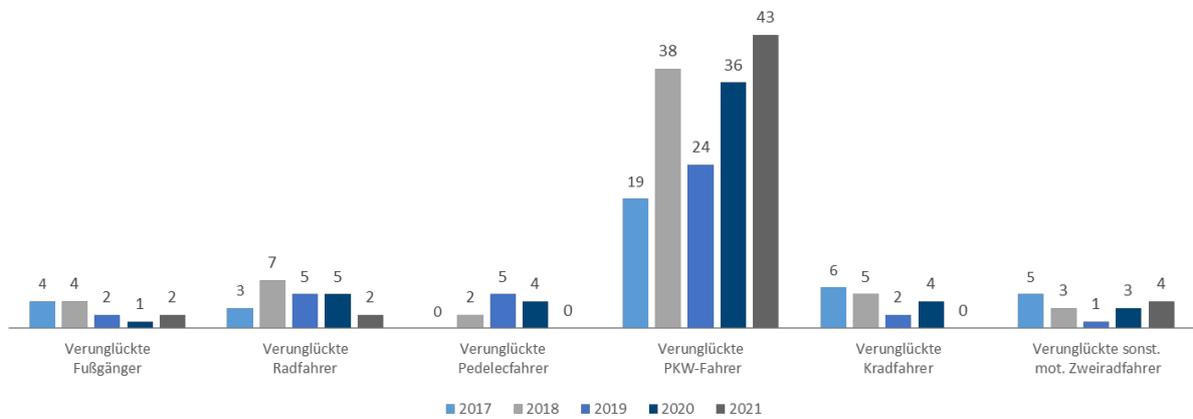
Unfallfolgen Gemeinde Wilnsdorf - 2017 - 2021  
Anzahl Verletzte nach Verletzungsgrad



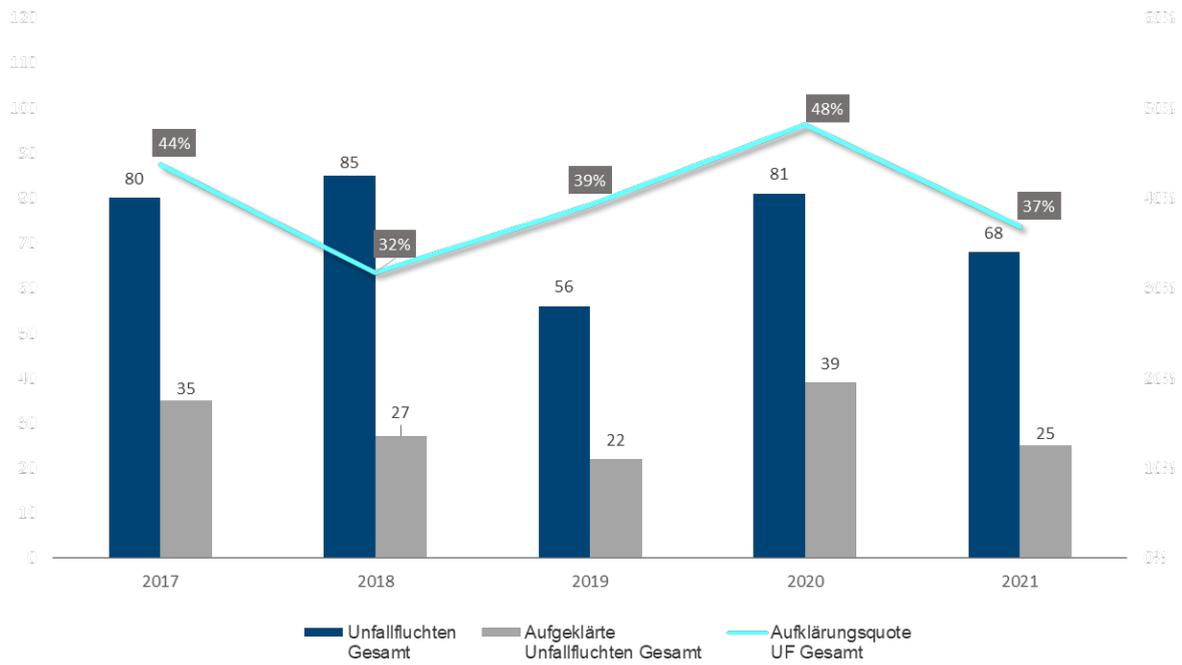
Verunglückte nach Altersgruppen - Gemeinde Wilnsdorf  
2017 - 2021



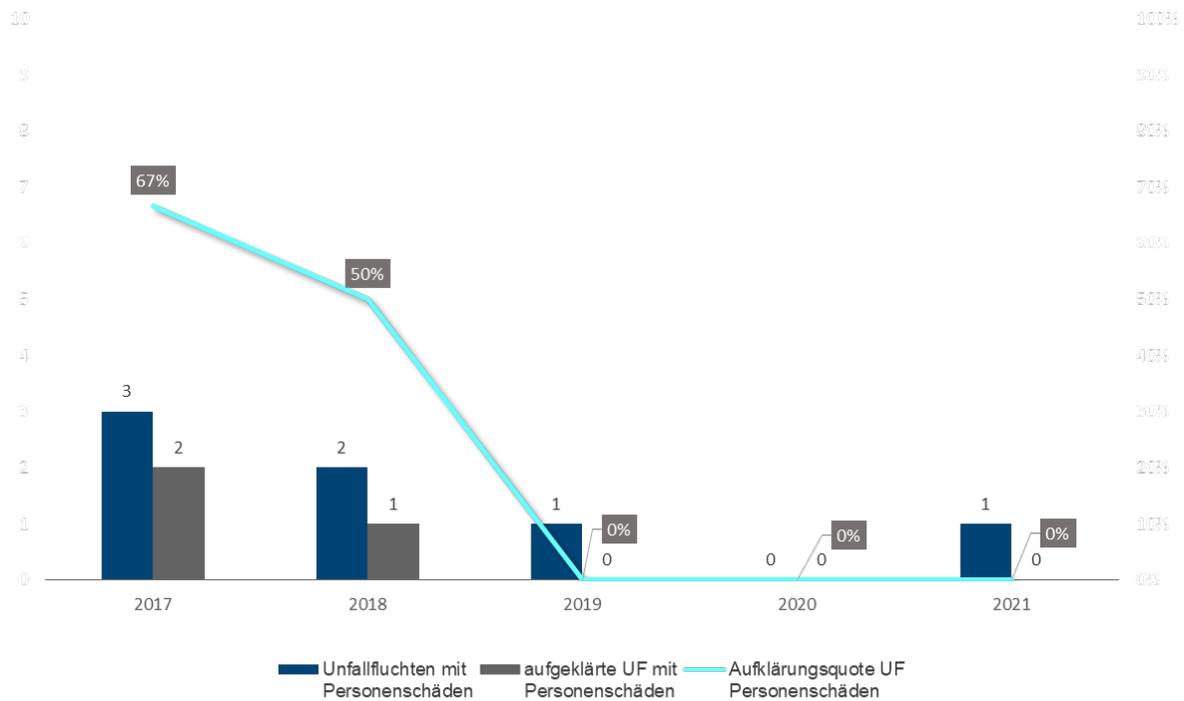
Verunglückte nach Beteiligungsarten Gemeinde Wilnsdorf -  
2017 - 2021



### Unfallfluchten - Gemeinde Wilnsdorf 2017 - 2021

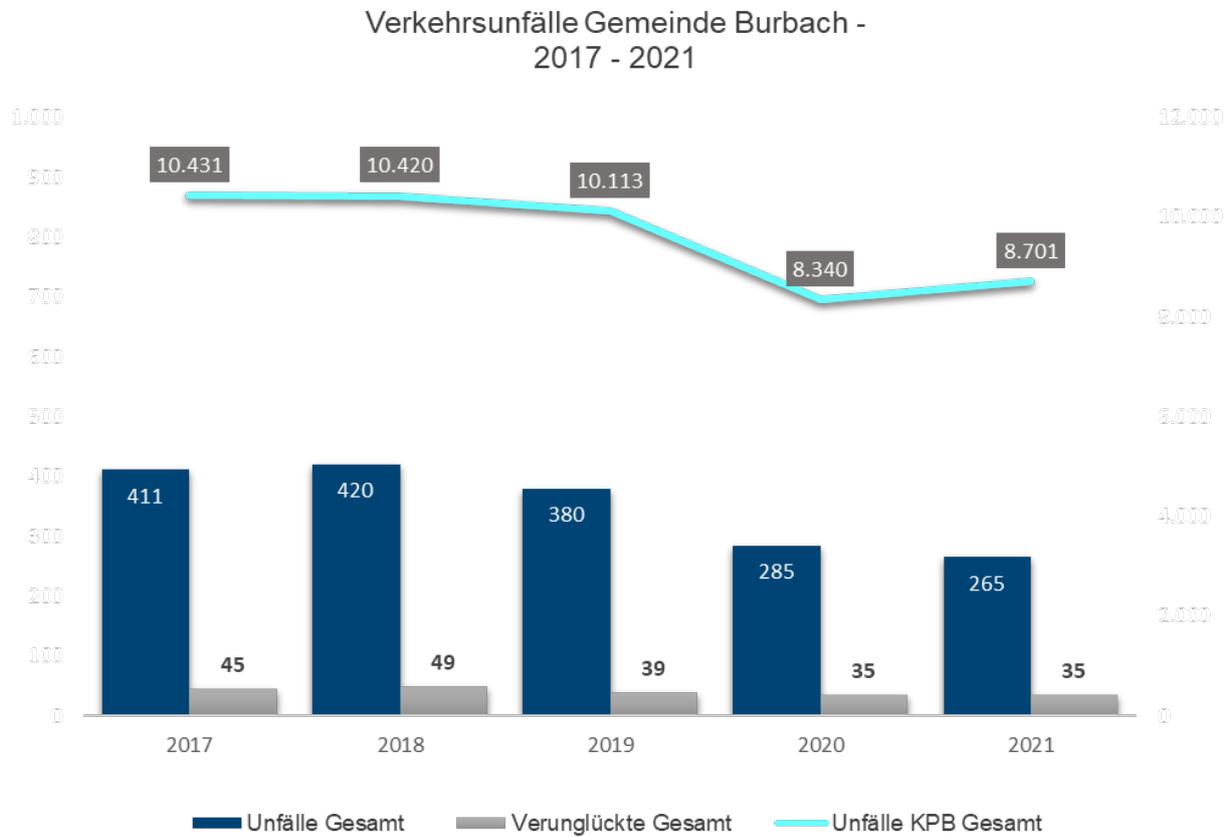


### Unfallfluchten mit Personenschäden - Gemeinde Wilnsdorf 2017 - 2021

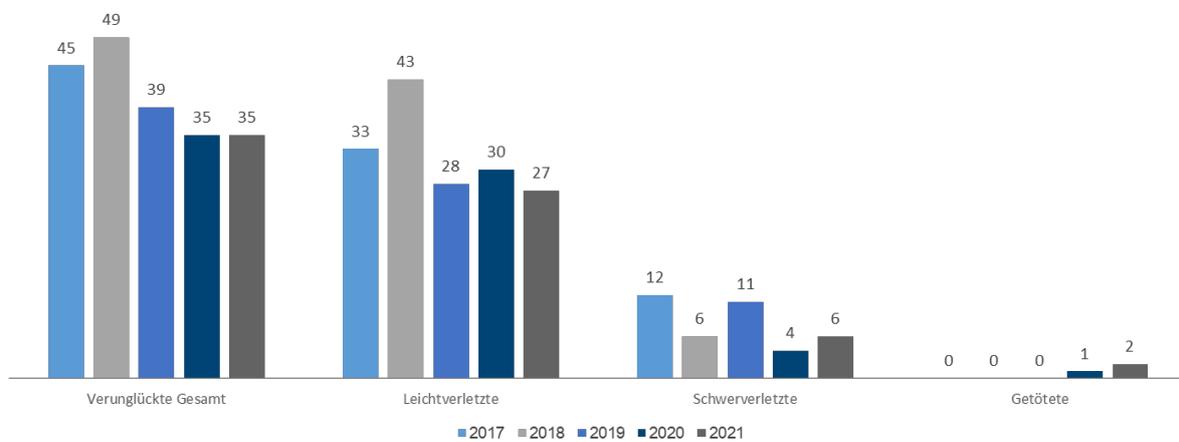




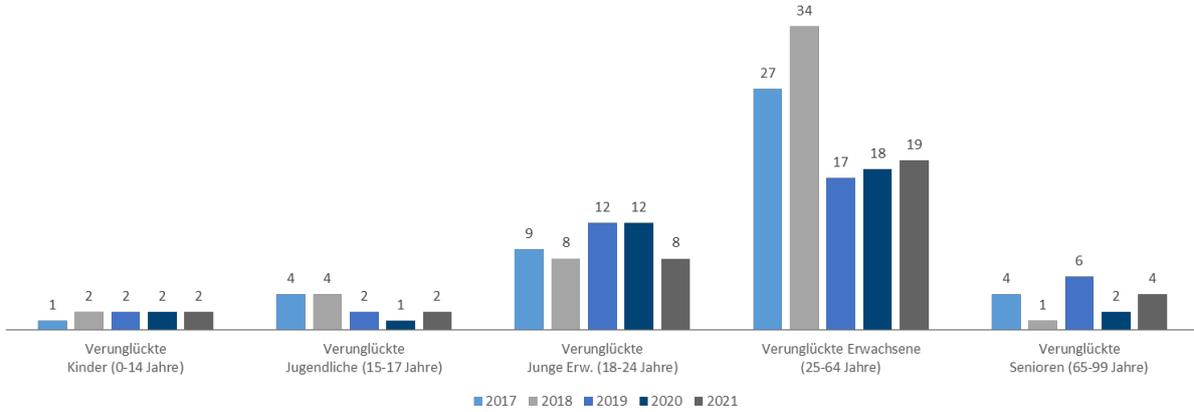
## Verkehrsunfallentwicklung Gemeinde Burbach



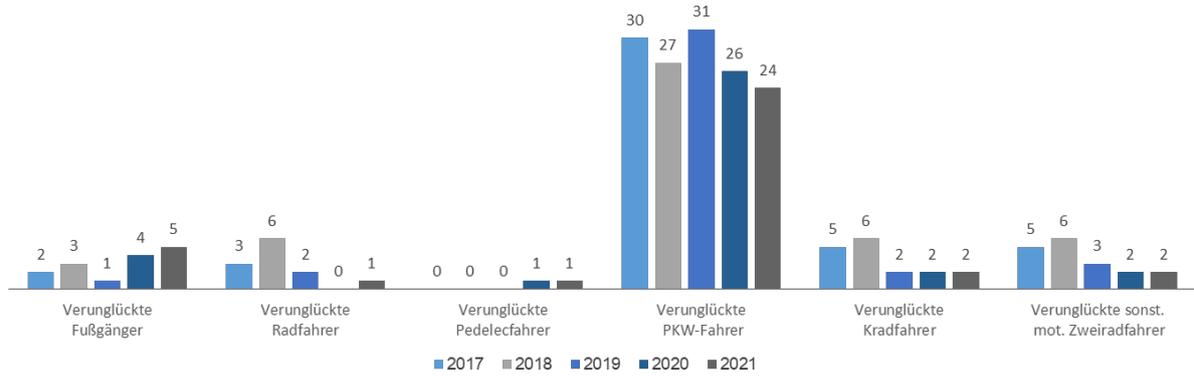
Unfallfolgen Gemeinde Burbach - 2017 - 2021  
Anzahl Verletzte nach Verletzungsgrad



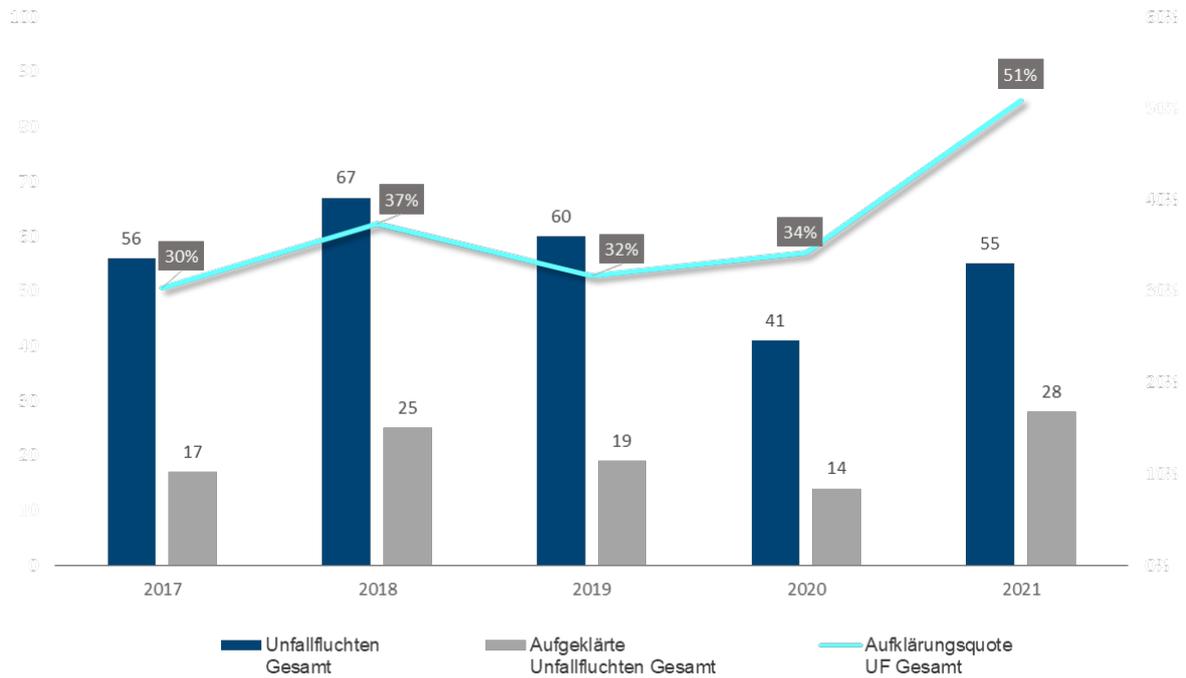
Verunglückte nach Altersgruppen - Gemeinde Burbach  
2017 - 2021



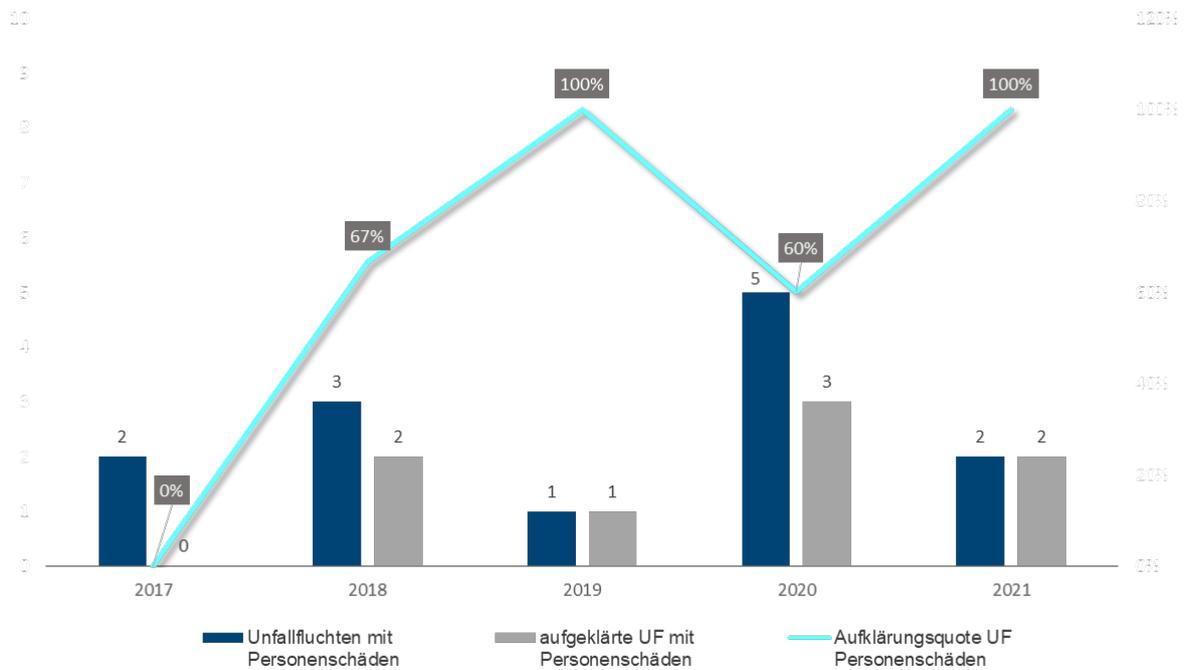
Verunglückte nach Beteiligungsarten  
Gemeinde Burbach - 2017 - 2021



### Unfallfluchten - Gemeinde Burbach 2017 - 2021

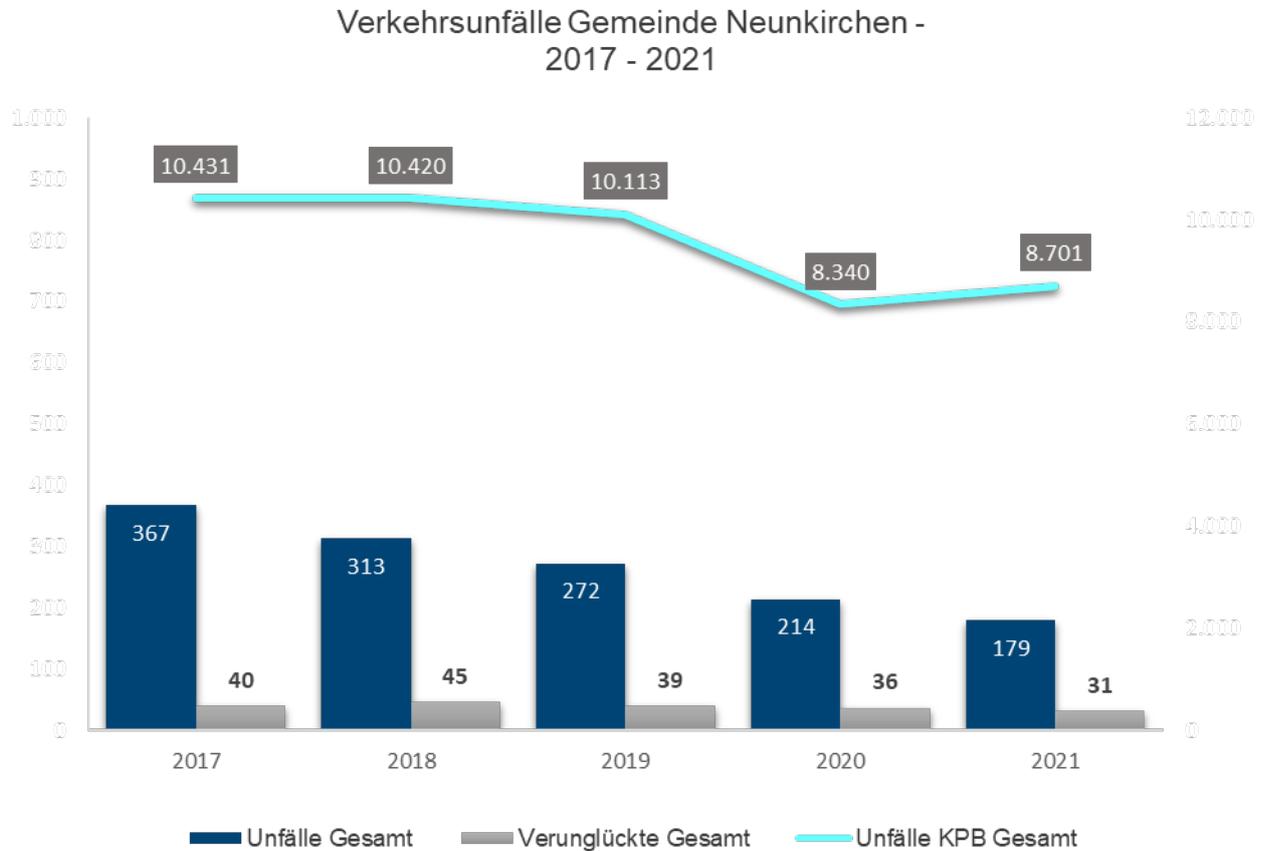


### Unfallfluchten mit Personenschäden - Gemeinde Burbach 2017 - 2021

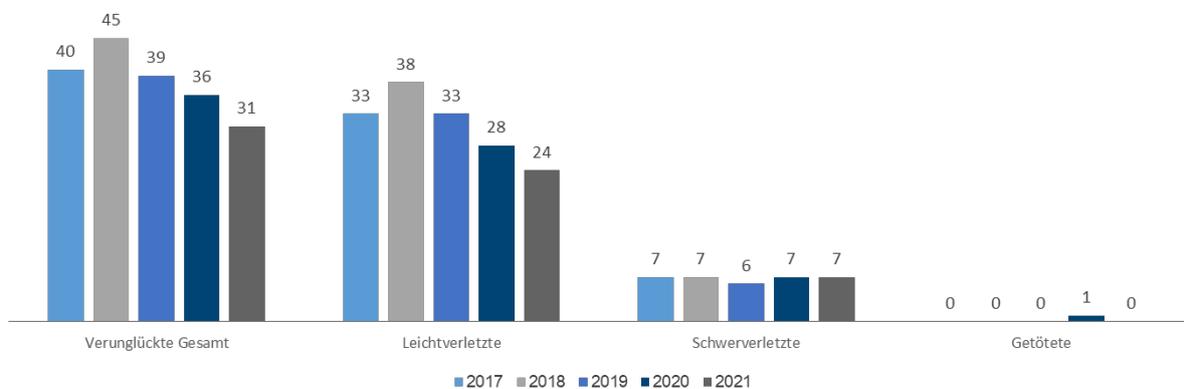




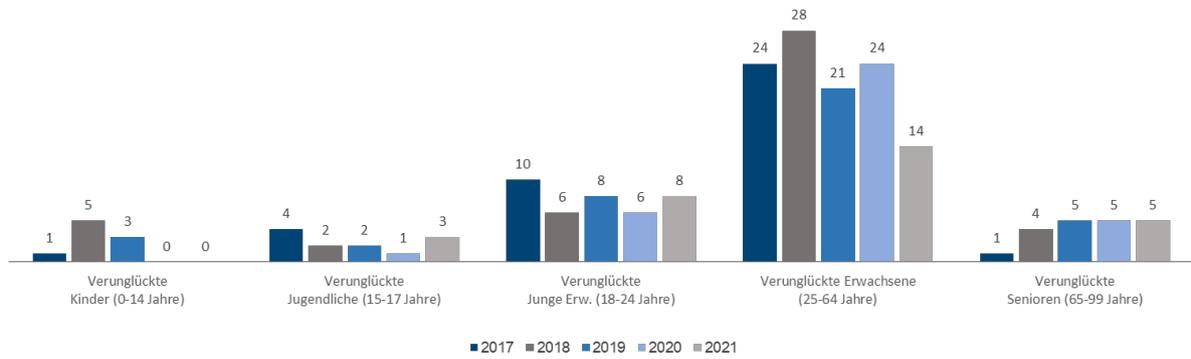
## Verkehrsunfallentwicklung Gemeinde Neunkirchen



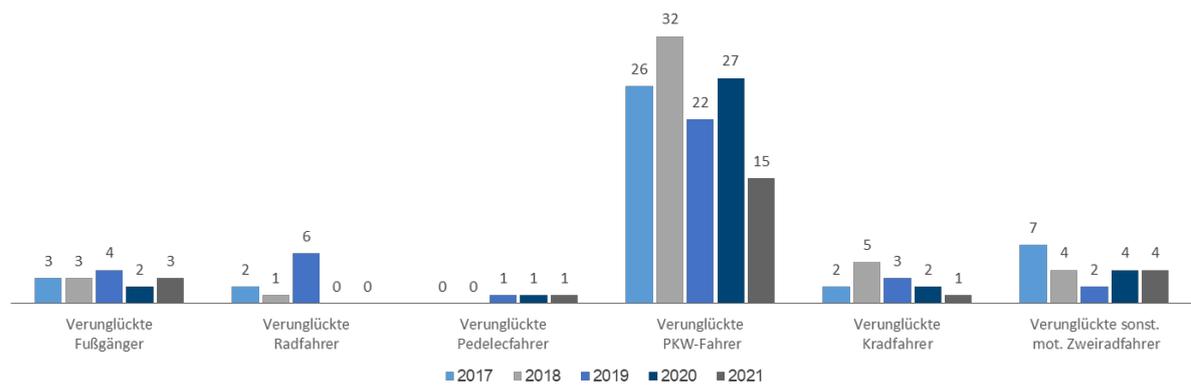
Unfallfolgen Gemeinde Neunkirchen - 2017 - 2021  
Anzahl Verletzte nach Verletzungsgrad



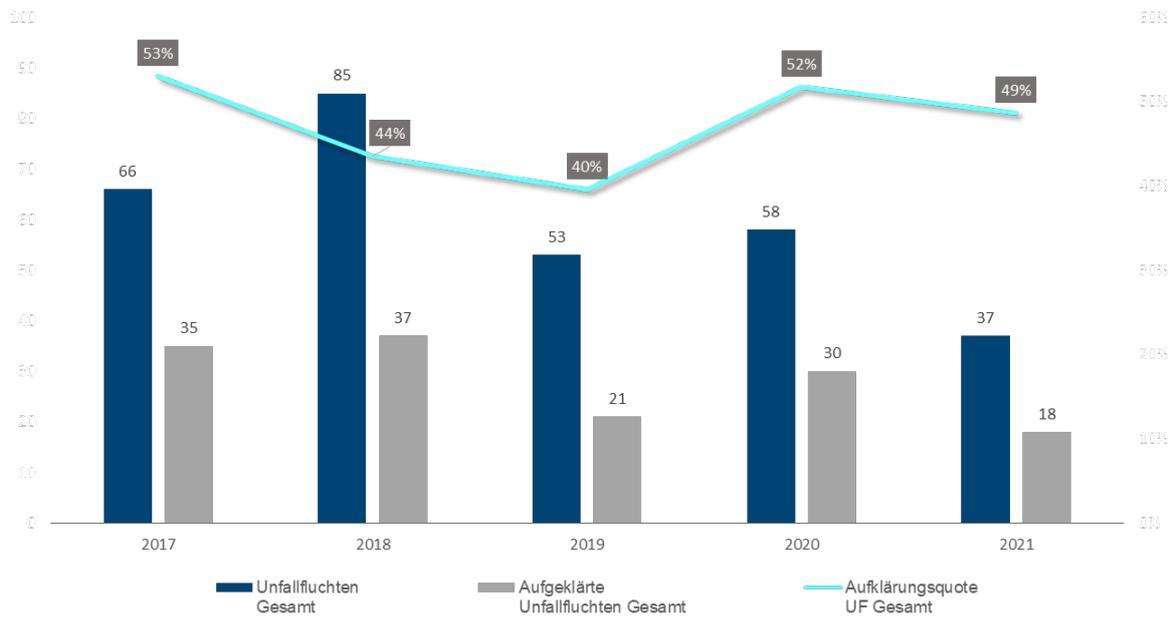
Verunglückte nach Altersgruppen - Gemeinde Neunkirchen  
2017 - 2021



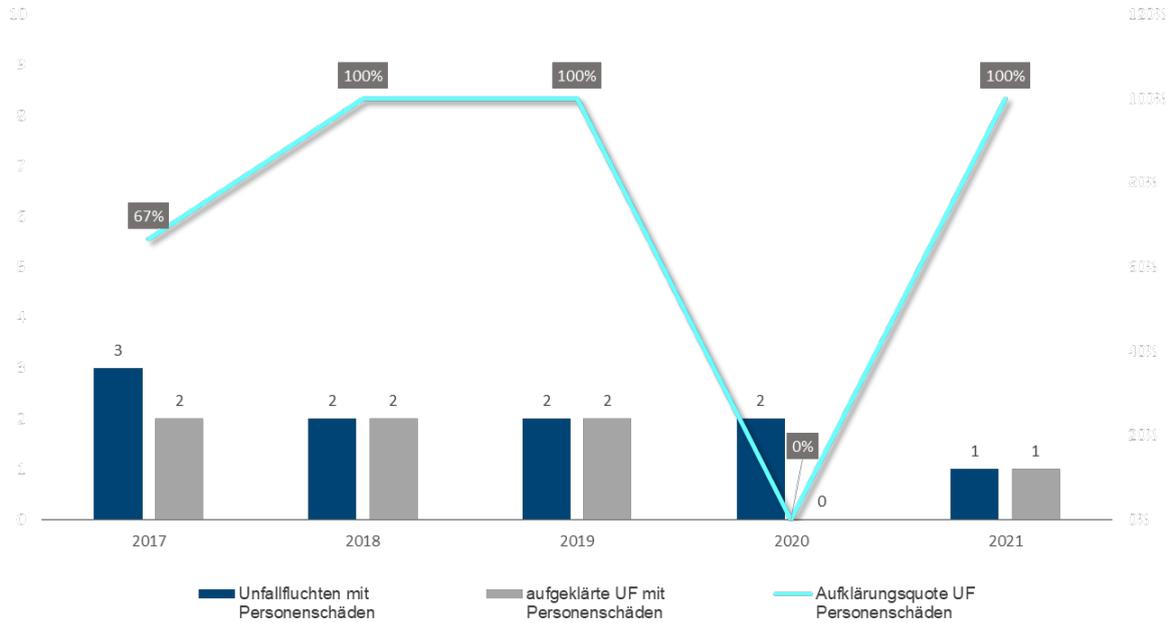
Verunglückte nach Beteiligungsarten  
Gemeinde Neunkirchen - 2017 - 2021



### Unfallfluchten - Gemeinde Neunkirchen 2017 - 2021

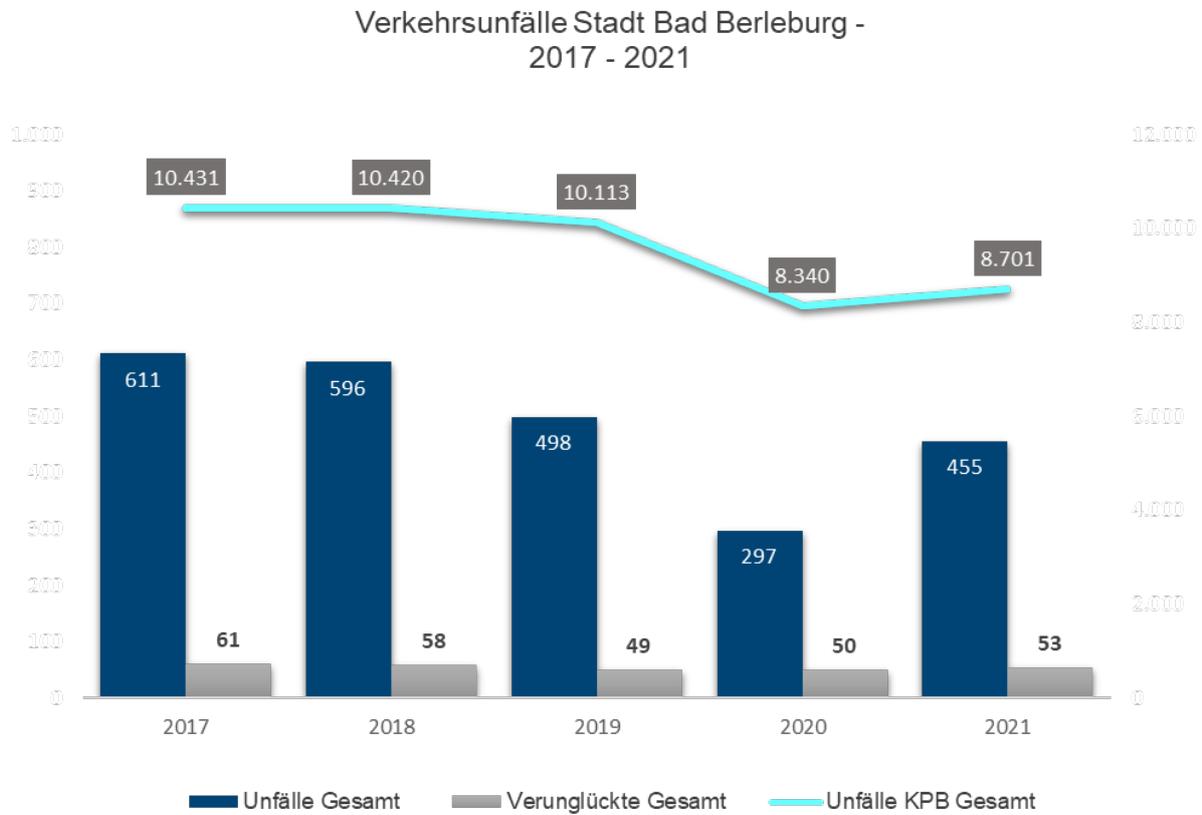


### Unfallfluchten mit Personenschäden - Gemeinde Neunkirchen 2017 - 2021

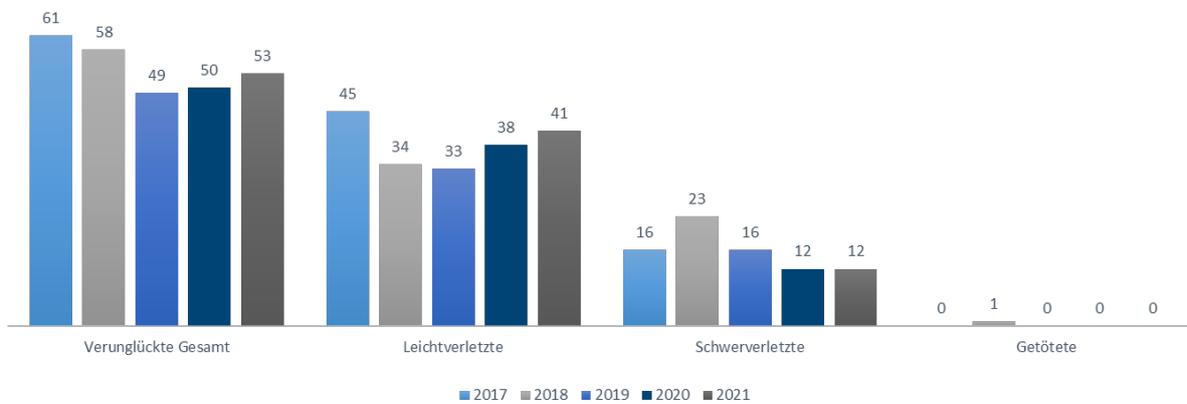




## Verkehrsunfallentwicklung Stadt Bad Berleburg



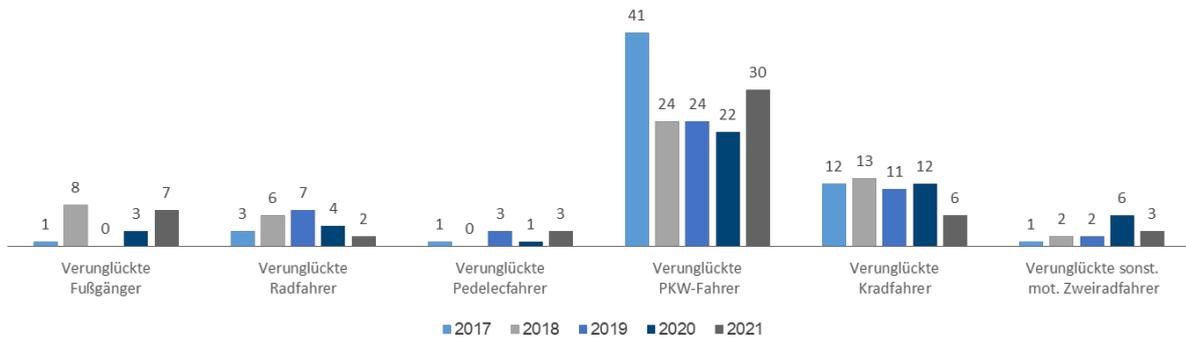
## Unfallfolgen Stadt Bad Berleburg - 2017 - 2021 Anzahl Verletzte nach Verletzungsgrad



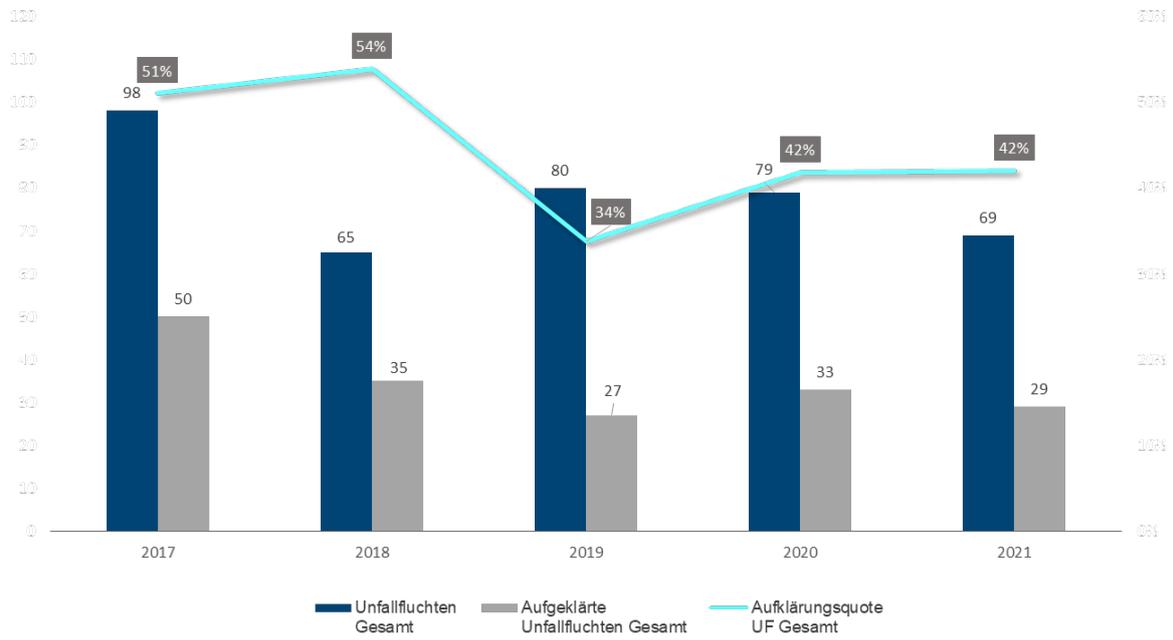
Verunglückte nach Altersgruppen - Stadt Bad Berleburg  
2017 - 2021



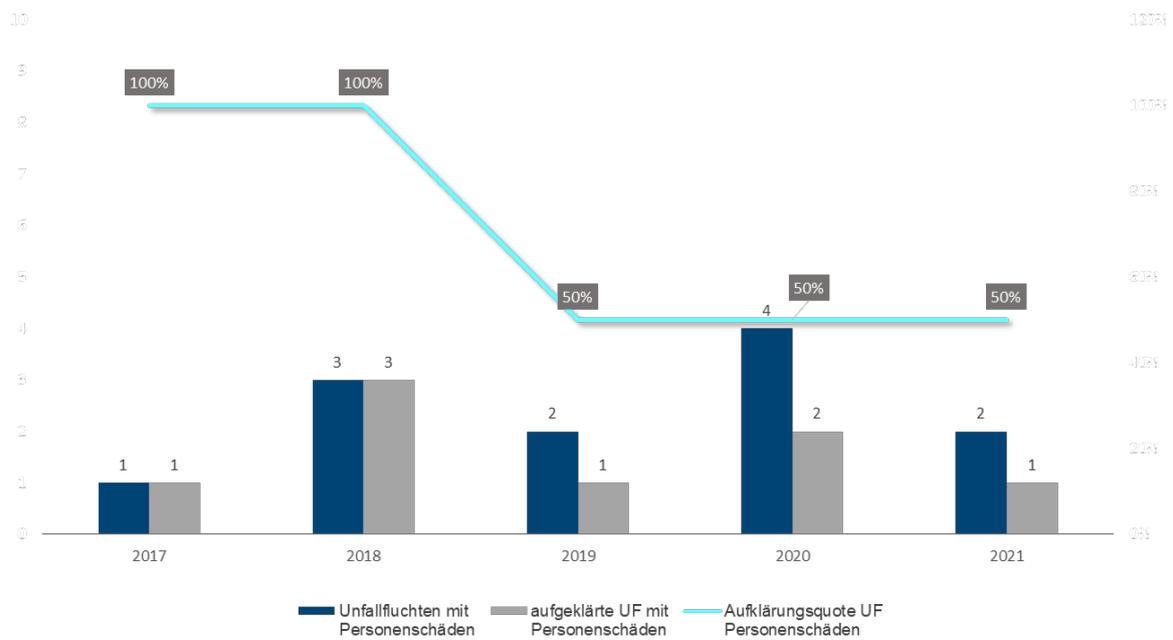
Verunglückte nach Beteiligungsarten  
Stadt Bad Berleburg - 2017 - 2021



Unfallfluchten - Stadt Bad Berleburg  
2017 - 2021

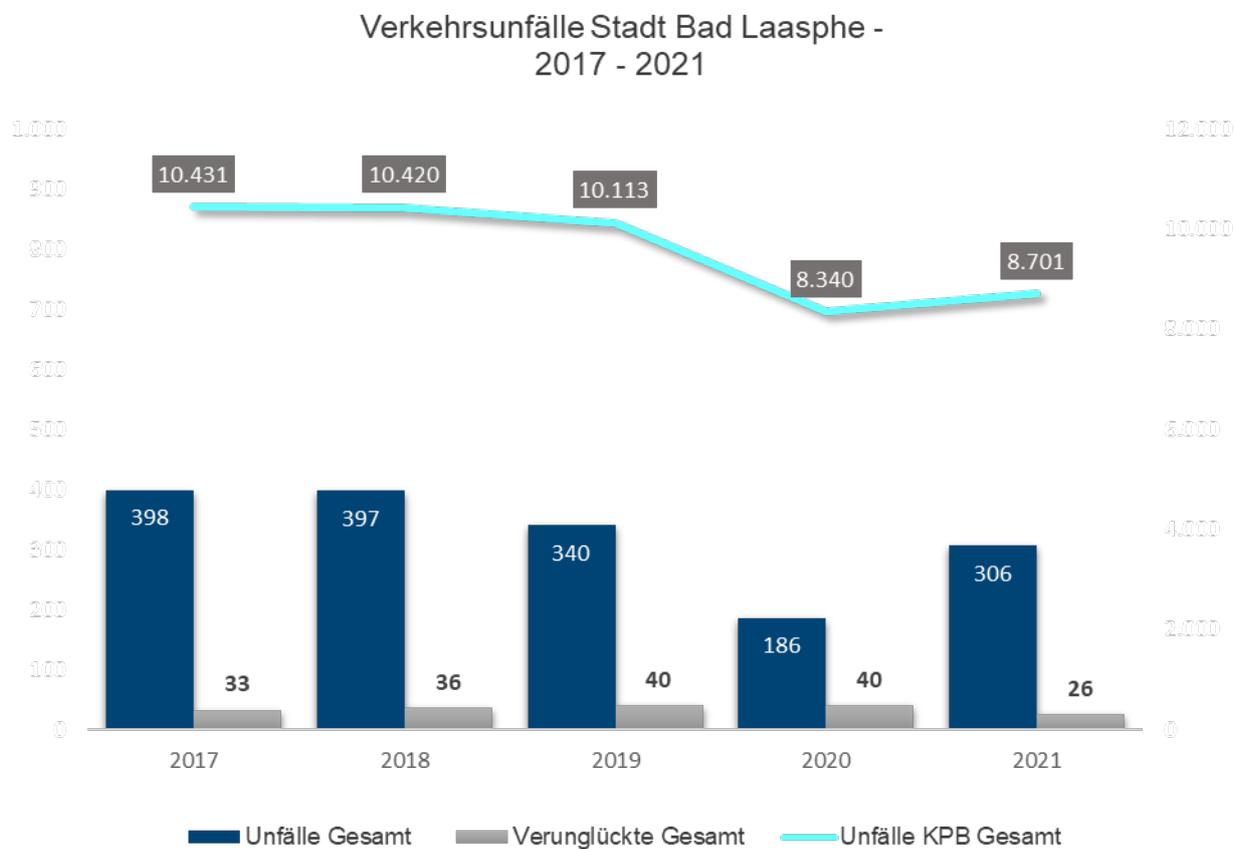


Unfallfluchten mit Personenschäden - Stadt Bad Berleburg  
2017 - 2021

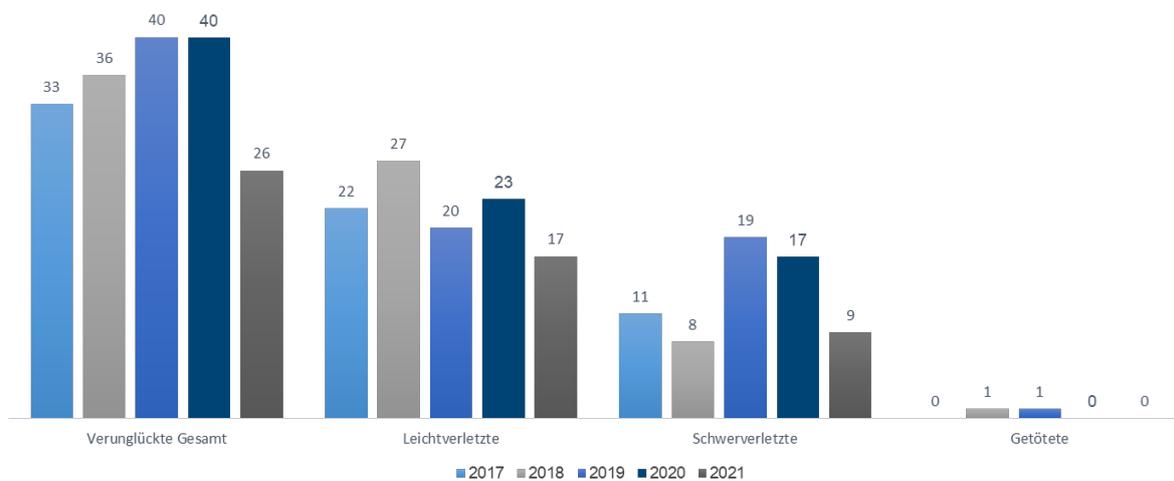




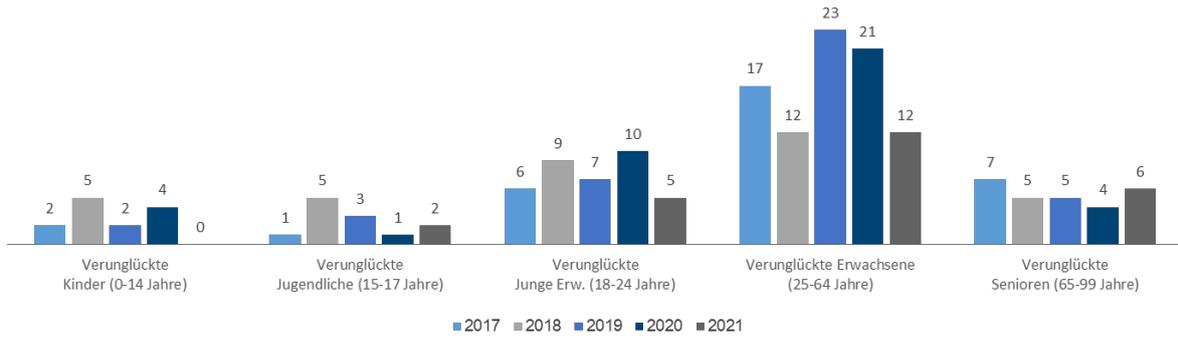
## Verkehrsunfallentwicklung Stadt Bad Laasphe



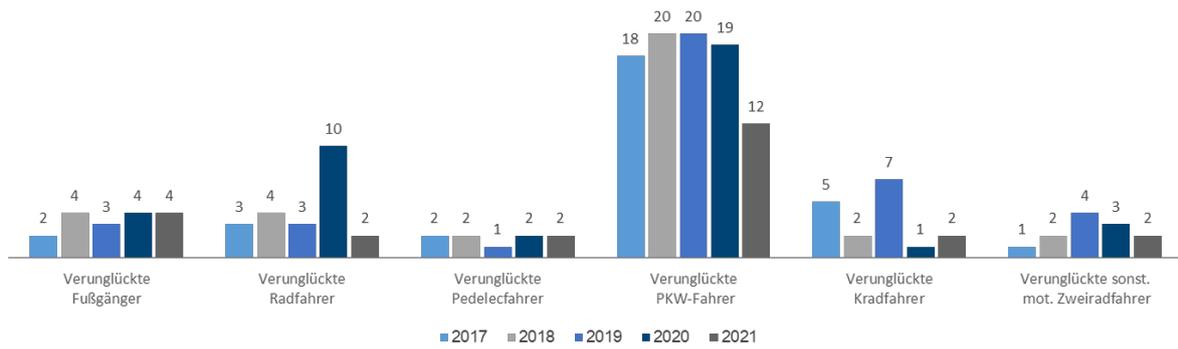
Unfallfolgen Stadt Bad Laasphe - 2017 - 2021  
Anzahl Verletzte nach Verletzungsgrad



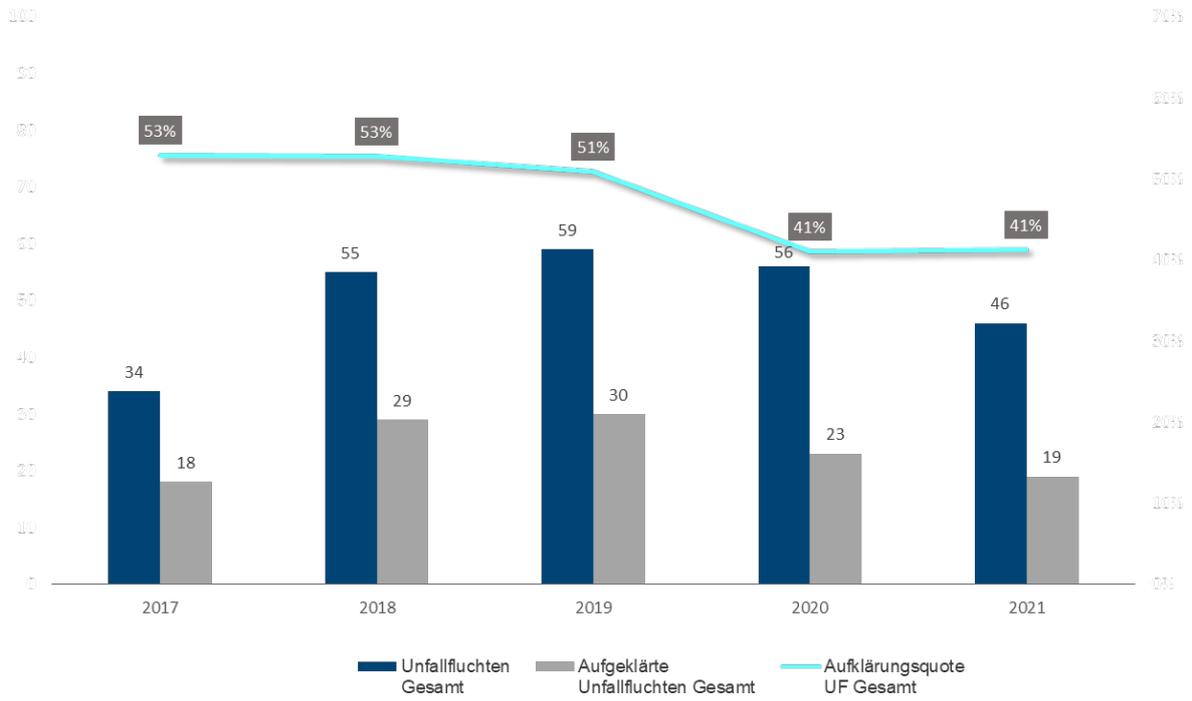
Verunglückte nach Altersgruppen - Stadt Bad Laasphe  
2017 - 2021



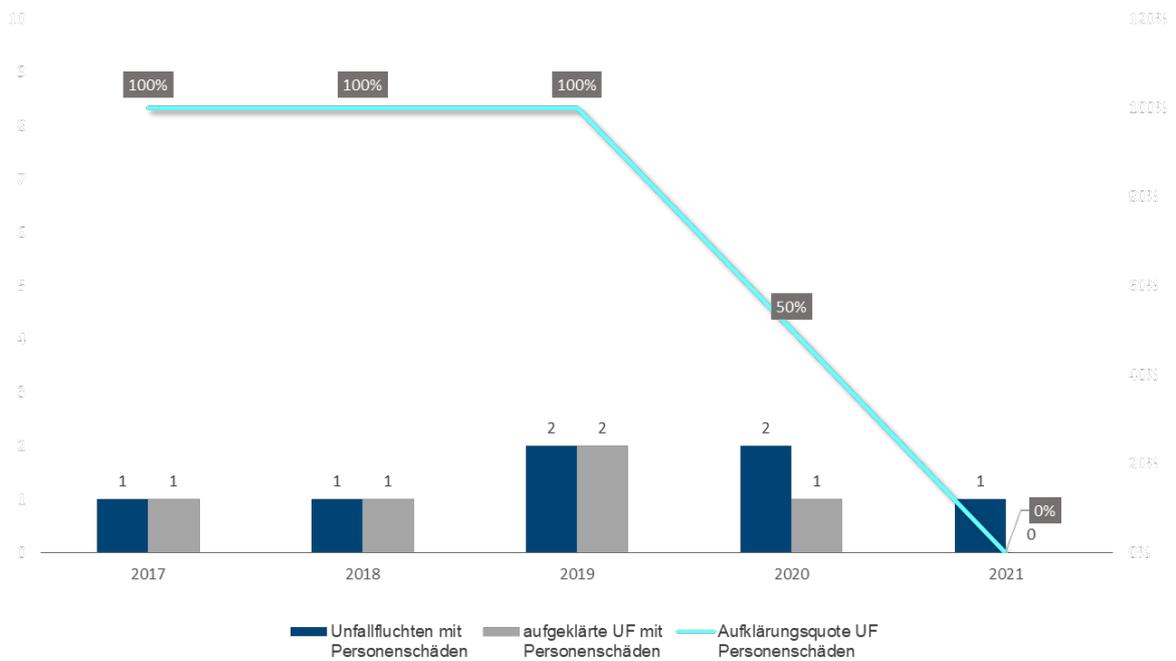
Verunglückte nach Beteiligungsarten  
Stadt Bad Laasphe - 2017 - 2021



### Unfallfluchten - Stadt Bad Laasphe 2017 - 2021

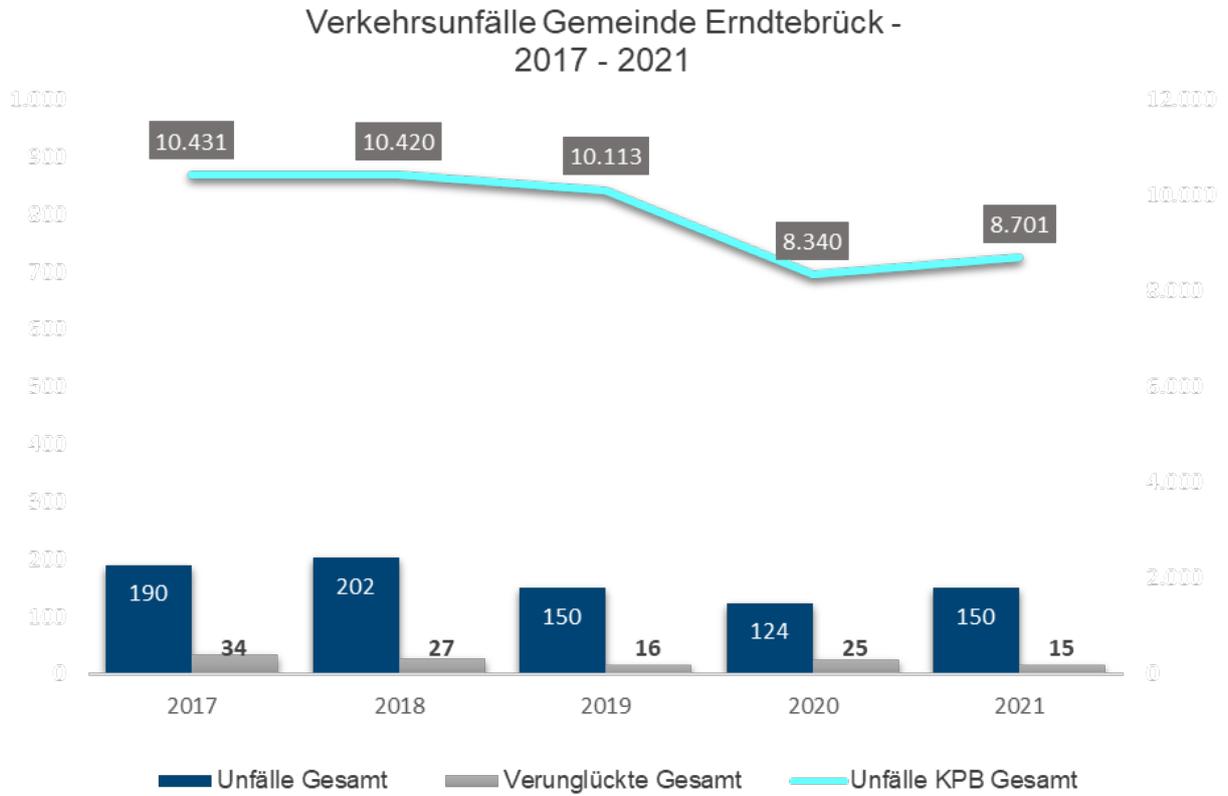


### Unfallfluchten mit Personenschäden - Stadt Bad Laasphe 2017 - 2021

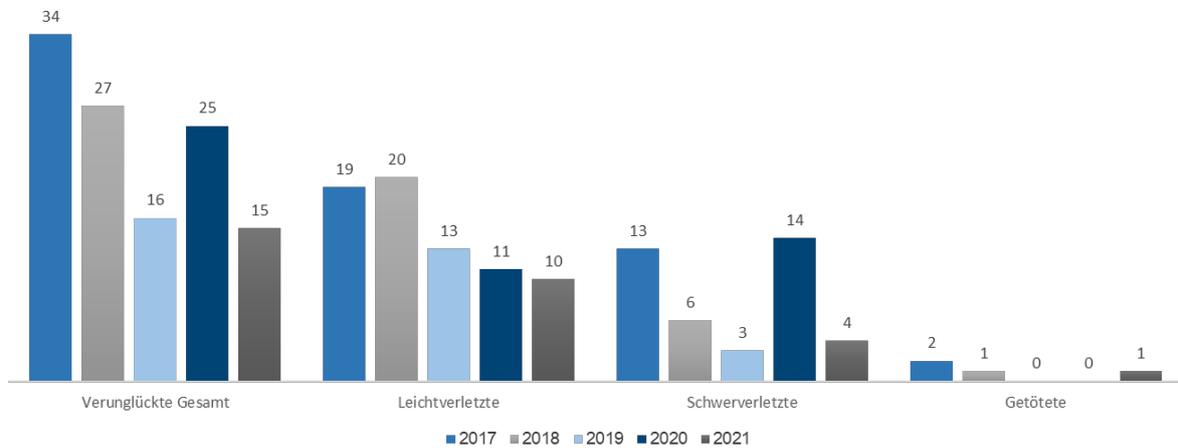




## Verkehrsunfälle Gemeinde Erndtebrück



Unfallfolgen Gemeinde Erndtebrück - 2017 - 2021  
Anzahl Verletzte nach Verletzungsgrad



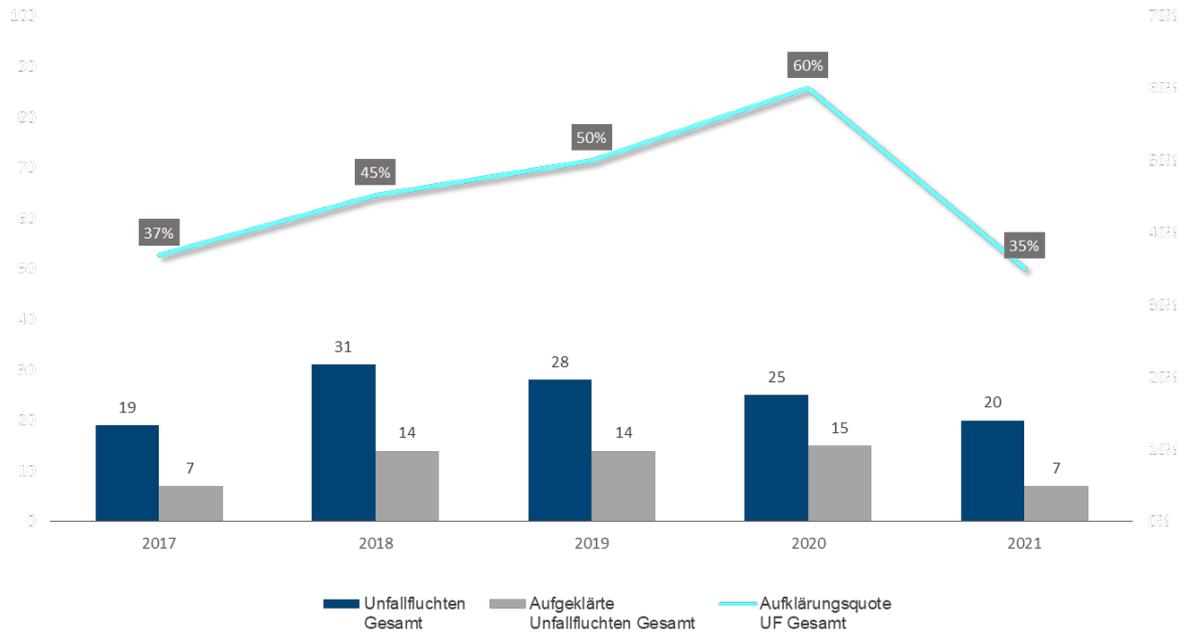
Verunglückte nach Altersgruppen - Gemeinde Erndtebrück  
2017 - 2021



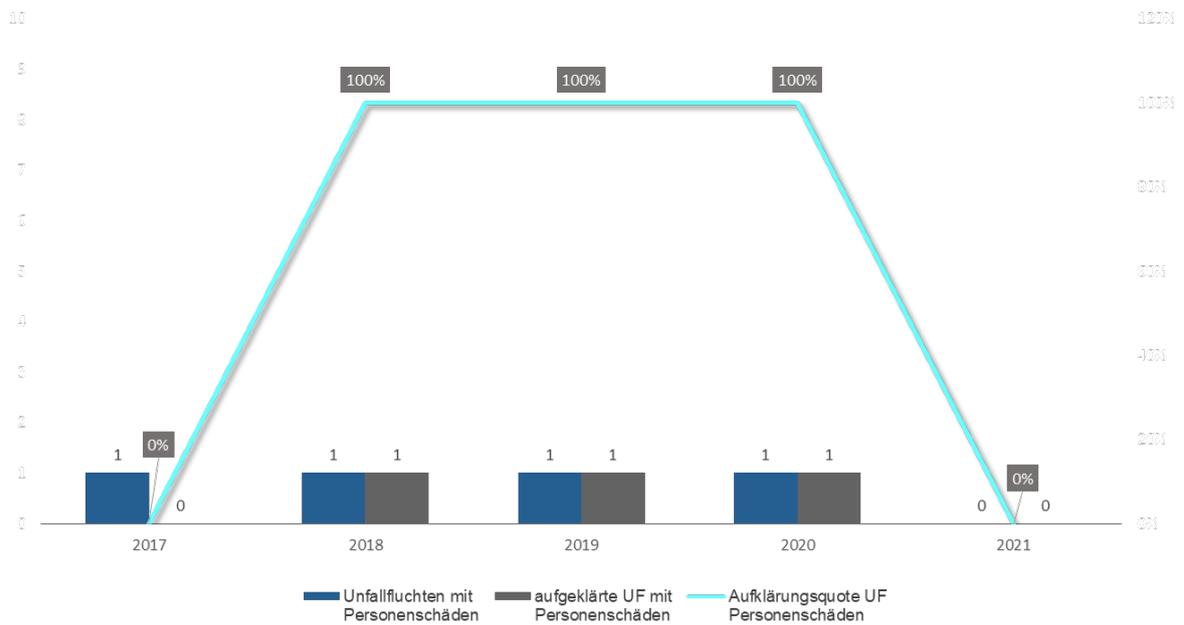
Verunglückte nach Beteiligungsarten  
Gemeinde Erndtebrück - 2017 - 2021



### Unfallfluchten - Gemeinde Erndtebrück 2017 - 2021



### Unfallfluchten mit Personenschäden - Gemeinde Erndtebrück 2017 - 2021



**Herausgeber**

Kreispolizeibehörde Siegen-Wittgenstein  
Weidenauer Straße 231, 57076 Siegen

**Verantwortlich**

Nathalie Paesler  
Kreispolizeibehörde Siegen-Wittgenstein  
Leiterin Leitungsstab  
Weidenauer Straße 231  
57076 Siegen  
0271/7099-1010  
nathalie.paesler@polizei.nrw.de

**Layout**

Tamara Müller-Abbate  
Kreispolizeibehörde Siegen-Wittgenstein  
Führungsstelle Verkehr  
Weidenauer Straße 231  
57076 Siegen  
0271/7099-5014  
tamara.mueller-abbate@polizei.nrw.de